

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 464. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 5. Oktober. 48. Jahrgang. 1900.

Italienische Nächte.

Novelle von M. Schmidt-Agricola.

(Nachdruck verboten.)

I.
In märchenhaftem Glanze strahlten die schönen Anlagen des Kurgartens in Homburg vor der Höhe zu Ehren eines seltenen hohen Festes. Ganz Deutschland feierte die goldene Hochzeit seines ehrwürdigen Kaiserpaars Wilhelm und Augusta, denen das Geschick nach mancherlei Prüfungen in früheren Jahren eine so herrliche Verklärung ihres Alters bereitet hatte, wie sie nur wenigen Sterblichen vergönnt wird. Unter der Vorhalle des Kurfürsten schimmerten hell aus dunklem Lorbeer- und Oleandergebüsch hervor die mit goldenen Lorbeerkränzen geschmückten Büsten des kaiserlichen Paurdraperie, die das Wappen des Reiches trügte. „Heil dir im Siegerkranz!“ intonierte die Kurmusik unter Kapellmeister Tömlchs trefflicher Leitung, und unter tieflichen Klängen, denen nach und nach andere begeisternde oder erheiternde Weisen folgten, wogte eine bunte Menschenmenge fröhlich hin und her durch die fast tageshell erleuchteten Gänge und Alleen, unter maurischen Bögen hindurch, die mit ihren vielfarbigen Lampions ebenso viele Ehren- und Triumphsporten darzustellen schienen. Es waren auch nicht Deutsche allein, die hier in dem internationalen Kurorte den Ehrentag des deutschen Kaiserpaars theilnehmend mitfeierten. Ein Sprachgewirr, das einen leisen Anflug der Erinnerung an den babylonischen Thurmbau hervorrufen konnte, machte die Anwesenheit zahlreicher Ausländer bemerklich. Selbstverständlich sind es englische Laute, die am häufigsten das Ohr des Beobachters berühren; das Stereotype „How d' you do?“ erfolgt bei mancher Begrüßung sich begegnender Bekannten; daneben erkennt man aber auch den Holländer, den Italiener, den Spanier, und die uns Deutschen weniger vertrauten Klänge slavischen Idioms werden zwar nicht leicht verstanden, aber doch hier und da gehört.

Dass sich Franzosen dieses deutschen Nationalfestes mitfeiern erfreuen möchten, war zwar kaum anzunehmen; aber ihre Sprache war dennoch vertreten. Die behauptete noch ihr altes Recht als Vermittlerin verschiedener Nationalitäten, deren einzelne Mitglieder außer der eigenen Muttersprache keine andere kennen, als die gleich Scheidemünze im Weltverkehr gebräuchliche des Volkes, das vor einem kurzen Jahrzehnt noch sich gerühmt hatte, an der Spitze der europäischen Zivilisation zu stehen. Wer hier etwa französisch sprechen wollte, um von den Einheimischen nicht verstanden zu werden, der würde sich sehr verrechnet haben; denn die Homburger Kinder lernen schon von früher Jugend an Französisch und Englisch, um ihren Eltern im Verkehr mit ausländischen Kurgästen behülflich zu sein, und dürfen sich oftmals eines besseren Accents rühmen, als Touristen von Profession, die zwar in Paris gewesen, aber von der Sprache so wenig profitiert haben, daß sie sich in mitunter fabelhaften Redewendungen abmühen müssen, um ihre Gefühle auszudrücken. Ein Beispiel dazu liefern ein paar junge Herren, die dort einer reizenden Russin den Hof machen.

Es ist eine recht bunt gemischte internationale Gesellschaft, die sich eben nach Betrachtung der geschmückten Kaiserbilder auf der obersten Terrasse um einen runden Tisch niedergelassen hat.

Den Mittelpunkt der Gruppe bildet eine junge Dame von blendender Schönheit, den samaritischen Typus nicht verleugnend, auch nicht in der graziosen Nachlässigkeit, mit welcher sie sich, den mit Schwanzpelz besetzten Opvrmantel von den üppigen Schultern heruntergleiten lassend, in ihrem Stuhl zurücklehnt, das zerlich fein beschuhte Füßchen dem Schenkel entgegenstreckend, welchen einer ihrer Kavaliere, der im Neben am wenigsten gewandte Engländer, ihr dienfertig unterbreitet, belohnt durch ein gnädiges Kopfnicken, mit der Miene einer Herrscherin, die gewöhnt ist, stets von Sklaven umgeben zu sein. War es Zufall, oder hat sie mit sicherem Blick gerade den rechten Platz in der Nähe des großen Gasandablers auszufinden gewußt, um ihre herrliche Gestalt in das günstigste Licht zu setzen? Ihre dunklen Augen funkeln gleich schwarzen Diamanten, in mandelförmiger Einfassung, weitestehend mit dem Glanz der Lichter, Bewunderung heischend von jedem, der sich diesem Zauberkreise naht. Auf der niedrigen alabasterglatten Sitzen kränkeln sich einige Locken des glänzenden blauschwarzen Haars, über welchen ein kokettes Hütlein nach neuester Pariser Mode thront. Der weite Ausschnitt des blagrosa seidnen, mit edlen Spitzen reich besetzten Kleides läßt die klassischen Formen der Schultern und des Halses sehen, von welchem ein prachtvolles Collier funkelnder Brillanten herabfällt. Die langen feinen Sommerhandschuhe abstreifend — ob nur der Wärme wegen, oder, um die prächtige Fülle des Armes und die bligenden Steine des Armbandes vortheilhafter zu zeigen? — spielt die schlanke, mit kostbaren Ringen geschmückte Hand gedankenlos mit einem Fächer, welchen die laue Abendfäule überflüssig macht; aber es ist ein merkwürdiges Schauspiel mit den Bildnissen der berühmtesten spanischen Stierkämpfer geziert, das einer ihrer Verehrer, der heißblütige Brasilianer dort, ihr nach einem Besuche in dem Mutterlande seines Stammes aus dem benachbarten Granada mitgebracht. Was war sein Dank dafür? Haben Sie auch dort in einem Stiergeficht gekämpft? fragte ihn die Schöne, und als er verneinte, versetzte sie übermüthig: Schade! Denn wenn Sie aus solchem Kampfe zu mir gekommen wären, weiß ich nicht, welchen Siegesbank ich Ihnen verweigert hätte. Denn er viellecht daran, der stolze Dom Olimpio de Albesleda, in dem er jetzt so unruhig seinen breitrandigen Panamahut auf den nächsten Stuhl wirft und mit der linken Hand durch sein dunkles Kraushaar fährt? Er ist eifersüchtig, rasend eifersüchtig heute, sogar auf seinen Fächer, der größerer Aufmerksamkeit gewürdigt wird, als der Spender desselben, vor allem aber auf den jungen Jan, der heute plötzlich wie vom Himmel gefallen hier aufgetaucht und die Rechte eines alten Bekannten in Anspruch nimmt, so unverschämte vertraulich, daß er sogar — deutsch mit der russischen Sirene plaudert, was die anderen nur sehr mangelhaft verstehen, obgleich er selber gar kein Deutscher ist, sondern ein echter Vollblut-Magyar.

Die neben der Schönen sitzende ältere Dame in schwarzem Seidenkleid und Spigenhut, trotz Ueberladung mit Juwelen

sehr unbedeutend aussehend, scheint nur die stumme Rolle der „Anstands-dame“ zu spielen, deren die jugendliche Schönheit zum Erscheinen in der vornehmen Welt bedarf, und wird auch von den Herren nicht weiter beachtet, als die gesellschaftliche Höflichkeit erfordert.

Welche Ueberraschung, Sie hier wiederzufinden! sagte der kaum dem Jünglingsalter entwachsene schlanke schwarzhäutige Ungar, den Platz, welchen die Dame ihm an ihrer Seite anwies, einnehmend und ihre Hand schüchtern an seine Lippen führend. Darf ich Ihnen Glück wünschen, Durchlaucht?

Nennen Sie mich Sonja Michailowna, wie in früheren Zeiten, entgegnete sie lebhaft. Dann darf ich Sie auch Gabor (Gabriel) nennen, wie damals, als wir in Meran uns muthwillig auf der Wassermauer herumtummelten, wie echte Kinder, die wir damals waren.

Ja, Kinder waren wir, glückliche Kinder, ohne Kummer und Sorge, und von Feiten träumend, wo es noch schöner werden sollte. Ach, und wie anders ist es seitdem geworden!

Sie träumten wohl nicht, mich als Fürstin wiederzufinden? antwortete Sonja Michailowna, seinen Gedanken-gang errathend. Quo vultis-vous? Man muß doch leben, und das Leben ist sehr kostspielig. Das machte mir meine Mutter klar, als Fürst Lubinski sich um mich bewarb. Reichthum, Glanz, Bewunderung, Alles, was das Herz begehrt — aber vegetiren in kümmerlichen Verhältnissen in einem kleinen russischen Grenzstädtchen, wo mein Vater als pensionirter Offizier gestorben war. Um diesen Preis war sie es sogar zufrieden, nur meine Tante zu heißen und niemals auf die Stellung in der Gesellschaft Anspruch zu machen, welche der Mutter einer Fürstin gebührt hätte. Daß sie keine vornehme Dame repräsentiren kann, sah sie ja wohl selbst ein und verzichtete lieber von vornherein auf den Versuch.

Sonja warf bei diesen Worten auf ihre mütterliche Duena einen Seitenblick, der wenig von kindlicher Liebe und Verehrung zeugte.

Also ein Opfer mütterlicher Spekulation! dachte Gabor im Stillen, mit dem Ausdruck innigster Verachtung nach jener Frau hinüberblickend, die, scheinbar achlos auf das, was in ihrer nächsten Umgebung vorging, ihre Augen mit gedankenloser Neugier in dem bunten Menschengewühl herumerschweifen ließ.

O Sonja, Sonja! seufzte er in sich hinein. Was ist aus Dir geworden, einst mein Sonnenschein, harmloses, naives, übermüthiges Kind! Ach, warum warst Du eine so gelehrige Schülerin Deiner weislichen Mutter? Warum konnte ich, warum kann ich Dich nicht retten? Ich hätte Dich nicht so reich gemacht; aber glücklicher wollte ich Dich machen, als Du sein kannst im aufgezwungenen, unnatürlichen Eheband mit einem kranken, abgelebten Greise.

Dort fährt der Fürst in seinem Rollstuhl, sagte Sonja, als ob sie die Gedanken auf seiner Stirn gelesen hätte, mit dem Fächer nach jener Richtung deutend. Ich werde Sie ihm heute Abend vorstellen; denn ich setze voraus, daß Sie, wie die anderen Freunde, nach dem Feuerwerk uns zum Souper in unsere Villa begleiten.

(Fortsetzung folgt.)

Paris 1900.

Dauer der Ausstellung bis 5. November.
Preis pro Person für Reise hin und zurück im Schnellzug II. Cl.
Wohnung (nicht höher als II. Stock) in den Grand Hotels du Trocadéro, nahe der Ausstellung, für volle 8 Tage.
Verpflegung: Frühstück, Mittagessen incl. Wein u. Abendessen. — Beleuchtung u. Bedienung incl.
= Mk. 221.40. =
Antritt der Reise beliebig.
Für längeren Aufenthalt besondere Arrangements.
Für mäßige Ansprüche empfehlen unser Arrangement: Reise II. Cl., 7 Tage Aufenthalt und Verpflegung im Grand Hotel de l'Union Square & de Suisse, Rue d'Alésia, 1 Ausflug nach Versailles und eine Rundfahrt durch Paris unter Führung zu Mk. 125.—.
Einfache, Retour- und Rundreisebillets nach Paris, Französische Anschluss-Coupons im Original, Geldwechsel, Gepäckbeförderung, Reise-Unfall-Vers. etc. 18142

Reisebüro Schottenfels,
Wiesbaden,
Fahrkartenausgabe der Kgl. Preuss. Staatsbahn, Agentur der Eisenb.-Schlafz.-Ges., Vorverkaufsstelle des Königl. Theaters, 36/37. Theater-Colonnade 36/37.

Die beliebten
Freiburger Weib-Loose à 3 Wfr. erscheinen wieder. Wünsche für bestimmte Nummern bitte ich gleich an mich zu richten, da ich später solche nicht mehr berücksichtigen kann. 18114
F. de Fallois, Allein-Generaldebit, 10. Langgasse 10.

Grösste Auswahl in
Gelegenheits-Geschenken,
Achatwaaren etc.
Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Mühlengasse. 11657



Schuhwaarenhaus

„Zur Flora“

Wiesbaden, Langgasse 9. * Berlin W., Potsdamerstr. 46.

Lager eleganter Schuhwaaren.

Erstclassige Fabrikate von hervorragender Passform, höchster Eleganz u. Haltbarkeit.

Specialität:

Aechte amerikanische Schuhe und Stiefel.

Rekruten!!!

Handkoffer in allen Grössen von Mk. 1.90 an.

Brustbeutel
von 10 Pf. an.



Hosenträger
billigst.

A. Letschert,
Faulbrunnenstr.
10.

13178

Nur 2 Tage in Wiesbaden.

Sonnabend und Sonntag, den 6. und 7. Oktober:

Barnum & Bailey. Grösste Schaustellung der Erde Auf dem Exercierplatz.

Bei jeder Witterung täglich 2 Vorstellungen, um 2 und 7 1/2 Uhr.

Amerikanisches Riesen- Vergnügungs-Etablissement.

Seit 50 Jahren Amerikas Stolz.

Macht jetzt seine Reise durch Deutschland

In 70 eigens dazu construirten Eisenbahnwagen, welche 4 Züge à 17 Wagen bilden. Das ganze ungetheilte Ensemble wird unter 12 gewaltigen Zelt-Pavillons ausgestellt, deren grösster bequeme Sitzplätze für ca. 15,000 Personen enthält.

Tägliche Unkosten 30,000 Mark.

Täglich 2 grosse Vorstellungen: Nachmittags um 2 Uhr und Abends um 7 1/2 Uhr. Geöffnet von Mittags 1 Uhr u. Abends von 6 1/2 Uhr ab zur Besichtigung der lobenden menschlichen Anormalitäten, der drei Elefantenherden und der doppelten Menagerie seltener Thiere.

Grösstes und interessantestes Vergnügungs-Etablissement der Welt.

Nach neuesten Geschäftsprinzipien geleitet

67 Eisenbahnwaggons. 4 Züge. Kapital 8,000,000 Mk.

3 Circusse 2 Bühnen

Wahrheit. Sittlichkeit. Belehrung.

BARNUM & BAILEY'S

Grösste Schaustellung der Erde

1000 Wunderdinge 2 Menagerien

400 Pferde und Ponies. 100 Käfige und Wagen.

300 Künstler. 12 Zelte. einen Raum von 30,000 qm. bedeckend.

Langes Bureau-Adressen: 3, Crosby Square, London. Winter-Quartier in Stoke-on-Trent. Geschäfts-Bureau in LONDON, HAMBURG, NEW-YORK.

Unzählige, unvergleichliche und unanahmliche Vorstellungen waghalsiger, unerschrockener Leistungen. Jeder Auftretende ein Meister in seinem Fach. Jeder Darsteller ein Storn. Jede Leistung, Alles in der Arena gebotene, eine wirkliche Ueberraschung. Alles thatsächlich und absolut vollkommen neu und noch nie angewesen!

Die grösste und herrlichste Schenswürdigkeit, die Menschen erdenken konnten. In 3 grossen, für Reit-Aufführungen bestimmten Ringen, auf zwei gewaltigen Plattformen, einer unermesslichen Rennbahn und einem geräumigen Gebiet für Luftkünste.

Ganze Menagerien dressirter wilder Thiere. Wettrennen aller Art, akrobatische Leistungen, Luftkünste, Gymnastik zu ebener Erde und in der Luft und neue Ueberraschungen. Heisse Kraftanstrengungen der Champions in recordbrechenden Proben der Geschicklichkeit.

70 schöne Pferde, zusammen in einem Ring vorgeführt. 100 preisgekürzte Pferde in der Pferdeausstellung. 20 der klügsten Elefanten in 3 Ringen vorgeführt. 20 internationale pantomimische Clowns. 1 Riesengorillaweibchen Johanna, das einzige sich in Gefangenschaft befindende Exemplar.

Eine wahre Weltausstellung der modernen Sehenswürdigkeiten. Circus. Hippodrom. Menagerie. Ausstellung dressirter Thiere.



1000 Männer, Frauen, Pferde,
Zwerge, Tätowirte, Degen-
schlucker, eine Dame mit langen
Haaren und Vollbart, ein Knabe
mit einem Hundskopfe, Männer
ohne Arme, Feuer-Könige und
-Königinnen, Jongleure, 1000 ori-
ginelle Dinge und bewunderungs-
würdige Anblicke. Eine beinah
endlose Folge der neuesten Vor-
führungen und Leistungen von
Unerschrockenheit und wagh-
alsigen Muths, die sonst nirgends
zu sehen sind u. zum ersten Male
öffentlich gezeigt werden.

Täglich 2 grossartige
Schaustellungen.

Ein Billet ist gültig für sämt-
liche angezeigten Sehenswürdig-
keiten incl. Sitzplatz.



Preise nach Lage der Plätze: Entree incl. Sitzplatz 1 und 2 Mk., Sperrsitz 3 Mk., Reservirter Platz 4 Mk., Loge 6 Mk. pro Platz.

Sämmtliche Plätze sind nummerirt, mit Ausnahme der 1- und 2-Mark-Plätze. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte für alle Plätze mit Ausnahme der 1-Mark-Plätze. Vorverkauf nur für 4-Mark- und 6-Mark-Plätze bei: Heinrich Wolf, Hofmusikalienhandlung, Wilhelmstrasse 30, nur am Sonnabend, den 6. Oktober. 12933

Der Billetverkauf findet auch am Eingang bei Kassen-Eröffnung statt.

Vorstellungen in Mainz 3. und 4. Oktober, in Frankfurt a/M. 8.-14. Oktober.

**Bekanntmachung
Reisegepäck-
Beförderung**
von und zur Eisen-
bahn.

Nur bei dem Abholen von Reiseeffekten u. der Expedition derselben als Fracht, Güter u. Gepäck ist nunmehr auch ein

Passagiergutdienst
eingerrichtet worden, welcher

- 1) abgehendes Passagiergut vom Haus der Abreisenden zu einem bestimmten Tag zur Gepäckexpedition an den Bahnhöfen,
- 2) angekommenes Passagiergut von den Gepäckhallen der Bahnhöfe nach den Behausungen der Reisenden

gegen feste mäßige Gebühren vermittelt.

Bestellungen für angekommenes Passagiergepäck nur auf dem Bureau: 21 Rheinstraße 21, vis-à-vis der Taunusbahn.

Bestellung für abgehendes Passagiergepäck: Nur per Telefon No. 12, auf dem Bureau Rheinstraße 21, vis-à-vis der Taunusbahn, auch bei den Annahmestellen: Aug. Engel, Taunusstr. 13, Th. Hendrich, Dambachthal 1, Fr. Kätz, Rheinstr. 79, F. Bernstein, Bellriv-Drogerie, Gg. Heinemann, Schwalbacherstr. 29, W. H. Birck, Abelheidstr. 41.

Güterdepot der Rgl. Pr. Staatsbahn

L. Rettenmayer,
Großr. russ. Hofpedicatur. 9255

Wochherde eigener Construction, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen, in Eisen schon von 40 Mark an, sowie in hochfeiner Ausführung, als Emaille, Marmor und Porzellan, empfiehlt in großer Auswahl in bekannter Güte unter jeder Garantie 11147

J. Hohlwein, Gettenstraße 23. Telefon No. 2098.
Wurmloch'sche Dauerbrandöfen im Kleinverkauf.

Geschäftsgründung 1861.

Warnung!

An Stelle des unübertroffen, unübertrefflichen echten **Dr. Thompson's Seifenpulver** werden den Hausfrauen von den Händlern oft minderwerthige Produkte unter-schoben. Man achte genau auf die Schutzmarke „SCHWAN“.

Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.

Stottern.

Nationales, physiologisch begründetes Ver-fahren des Directors Neumann.

Das Verfahren ist wesentlich abweichend von den üblichen dialektischen (hauptsächlich) Methoden und verhilft schwersten Stotterern zu völlig freier Sprache.

Behandlung ohne Hypnose und ohne Medicamente oder Operationen. Von höchsten medizinischen Autoritäten empfohlen.

Institut „Hephata“
Wiesbaden, 37. Marktstraße 37.
Sprechstunden täglich (auch Sonn-tags) von 10-1 Uhr. 11828

Prognose frei, auch über Behandlung des Schreibkrampfs u. ähnl. Neurosen.

Zur Aufklärung!

Theile hierdurch mit, daß mein seit 1870 be-reitendes Sattlergeschäft nicht Pofflerlager nur Wegergasse 35 (nächt der Goldgasse) sich be-findet und empfehle gleichzeitig meine selbstver-fertigten Reiskoffer von 8.50 Mk. an bis zu den hochfeinsten. 12932

Gebrauchte Koffer werden eingetauscht.

F. Lammert, Sattler,
Wegergasse 35 (nächt der Goldgasse).

Vorzügl. Mittagstisch zu 50,
No. 317. 00, 80 Pf. empfiehlt
F 191 M. Judé, Retrostraße 16.

Feinstes Spalter-Tafelobst, in Herbst- und feinsten Winterforten, zu verkaufen Obst-Anlage Pomona, Adolfsstr. 10. Preisliste zu Diensten. Zufendung in's Haus.

Möbelfabrik C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preussen.

Fabrik und Hauptlager:
Friedrichstrasse 10.

Telephon 256.

Laden:
Wilhelmstrasse 18.

P. P.

Infolge umfangreicher Vergrößerungen meiner Fabrik und Geschäftsräume, bin ich nunmehr in der Lage, ein bedeutend grösseres und reicher ausgestattetes Lager wie seither zu unterhalten.

50 vollständige Muster-Zimmer

sind fortwährend in meinen Geschäftsräumen von einfacher bis zu elegantester Ausstattung in verschiedenen Stilarten ausgestellt. Dieselben umfassen:

Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf- und Herren-Zimmer,

ausserdem eine Fülle

kunstgewerblicher Erzeugnisse der Möbel- und Decorations-Branche.

Specialität: Complete Braut-Ausstattungen, sowie vollständige Möblirung und decorative Ausstattung von Villen, Wohnhäusern, Hotels und einzelnen Zimmern.

Bei ganzen Einrichtungen hohen Rabatt,

kostenfreie fachmännische Besprechung an Ort und Stelle, sowie franko Lieferung.

Wie bekannt betrachte ich als leitendes Geschäftsprinzip, nur gediegene Artikel zu führen, und leiste ich für jedes Stück die weitgehendste Garantie. — Pläne, Voranschläge, Entwürfe und Muster stehen gerne zu Diensten.

Zur gefl. Besichtigung meiner Ausstellung lade ich hiermit ergebenst ein.

Hochachtung

C. Eichelsheim.

Zur gefl. Beachtung.

Anschliessend an vorsehende Annonce erlaube ich mir noch anzuzeigen, dass ich aus meinem Lager eine Anzahl

Salon-, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen,

ferner auch

einzelne Möbel, Decorationen, Stoffe und Teppiche

ausgeschieden habe, welche dem heutigen modernen Geschmack nicht mehr entsprechen, jedoch von tadelloser Beschaffenheit sind.

Dieselben werden zu und unter Kostenpreis verkauft und sind in meinem Lager Friedrichstrasse 10 ausgestellt.

12296

C. Eichelsheim.

Neu! Neu!
Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens,
ärztlich empfohlen
und mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Lechias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Asthma, Fettleibigkeit, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.
Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Thermalbäder. Aix Douchen. Bäder.
Abonnement. Gute Pension.
Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier.
Garten-Restaurant. 11691
Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Bäder-Lieferung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Bismarck-Ring 33, 3 rechts,
and bitte ich Bestellungen für Bäder ins Haus
dahin gelangen zu lassen.
Ludwig Boro, vorm. L. Scheidt,
Bäder-Lieferant.

Wohne vom 1. Oktober ab 13105

Hermannstraße 20.
Frau Schneider,
Gedammte.

Wohne Nerostraße 31.
Masseur Christ.

Reparaturen an Fahrrädern
werden zu billigsten Preisen ausgeführt. 11728
Otto Rausch, Mauritiusstraße 8.

Ein kl. mann. Häuschen
mit Schieferdach, für Gärtner u. Werkst. geeignet,
billig zu verkaufen Gießhüttenstraße 8. 10624



Reissmann's Dauerbrand-Oefen

„Kronjuwel“ mit Patentregulator u. Sicherheitsvorrichtung
gegen Gasausströmung,

Transportable Kachelöfen

mit Reissmann's Patent-Dauerbrand-Einsätzen,

Colonia- und Juno-Dauerbrand-Oefen

mit und ohne Zeigerregulator,

Regulir-Füllöfen, Irische Oefen etc.

in emaillirter, vernickelter u. einfach schwarzer Ausstattung,

Gasheizöfen,

Ludolphi's Petrol-Heizöfen „Astral“
und „Kosmos“

empfiehlt in reichster Auswahl das Spezial-Geschäft in
Oefen und Herden

Hch. Adolf Weygandt, Ecke Weber- und
Saalgasse.

Telephon 2176. 12238

Lurus-Pferde-Versteigerung.

Heute Freitag, den 5. Oktober, Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt der Besitzer der Villa

7. Mozartstraße 7

wegen stattgefundenem Verkauf der Befähigung, die sich in der Stallung dortselbst befindlichen

12 Reit- und Wagen-Pferde,

Geschirre, Wagen etc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Sämtliche Pferde sind 4 bis 6 Jahre alt, geritten u. gefahren, hauptsächlich edler ungarischer und englischer Rasse und als hochherkunftliche Wagen-Pferde sehr zu empfehlen. F 218

Wilh. Klotz,

Auktionator u. Taxator.

Büreau u. Geschäftslokal: **Adolphstr. 3.**

Apfel-Versteigerung

Heute Freitag, 5. Oktober, Vormittags 11 Uhr, versteigere ich in dem Hofe

9. Langgasse 9

40 Körbe gepflückter Waechelreinetten, Pfeffer-Reinetten, Wein-Reinetten, Tafel-Birnen u. sonstiges Tafelobst öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ferd. Müller,

Auktionator und Taxator.

Büreau: Langgasse 9.

Wohnungswechsel.

Erlaube mir hiermit mitzutheilen, daß ich mein Geschäft von **Kirchgasse 17, 2,** nach **Faulbrunnstraße 11, 1,** nahe der Schwalbacherstraße, verlegt habe, und bitte, daß mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin gütigst folgen lassen zu wollen.

Gleichzeitig empfehle ich mich im Anfertigen eleganter Herren- und Knabengarderobe und bemerke noch, daß ich stets eine Auswahl nur moderner guter Stoffe vorräthig habe.

Hochachtungsvoll

Hch. Schneider,

Civil- und Uniformschneider,

Faulbrunnstraße 11, 1.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft und einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, dass sich mein Geschäft von jetzt ab in meinem Neubau

Schiersteinerstrasse 9,

im Hinterhaus,

befindet. 13436

Hochachtungsvoll zeichnet

Franz Martin,

Bau-, Kunst-, Möbel-Schreinerei und Sarglager.

Wohnung: **Zimmermannstrasse 1.**

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Aufgabe meines Magazins für **Haus- und Küchen-Geräthe, Lampenlager etc.**

werden sämtliche Vorräthe zu **äusserst billigen Preisen ausverkauft,** da der Laden bis zum 1. September geräumt sein muss.

NB. Meiner verehrten Kundschaft zugleich zur gef. Kenntnissnahme, dass ich mein Spengler- und Installations-Geschäft nach wie vor weiterbetreibe.

Meine Geschäfts- und Ausstellungs-räume befinden sich vom 1. Oktober ab im **Hinterhaus.** 5631

Louis Conradi,

Kirchgasse 9.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.
Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.
Nur nationale Lehrkräfte.
Conversations, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzeln, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hülfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

9245

Westafrikanische Ausstellung

nur noch geöffnet bis 15. Oktober.

54. Rheinstrasse 54.

Geöffnet von 9-1 Uhr Vormittags und von 3-6 Uhr Nachmittags.

Entrée 50 Pfennig.

Hotel Einhorn.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich einem verehrl. Publikum, sowie Freunden und Gönnern bekannt zu geben, dass er mit dem Heutigen das

Hotel Einhorn

übernommen hat.

Gestützt auf langjährige Erfahrung, wird es mein eifriges Bestreben sein, alle mich beehrenden Gäste in jeder Weise auf das Beste zufriedenzustellen.

Ausser vorzüglichen Weinen von nur ersten Firmen werde ich auch

Münchener Augustinerbräu,

sowie

Pilsner Bürgerliches Hofbrauhaus

ausschenken und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Theodor Schmidt,

bisher Frankfurter Hof, Frankfurt a. M.

Pariser Welt-Ausstellung 1900.

Von der Internationalen Jury wurde den

Original SINGER Maschinen

der

GRAND PRIX

der höchste Preis der Ausstellung, zuerkannt.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Wiesbaden, Marktstrasse 34.

13062

Für Rekruten

empfehle alle vorchriftsmässigen Militär-Effekten in großer Auswahl zu billigen Preisen. Bitte Schaufenster zu beachten.

Nicol. Sinz,

Schwalbacherstrasse 1, 13226

Gde Luifen u. Schwalbacherstrasse.

Feine Tafelbirnen, sowie Korbirnen billig zu verkaufen Gmlestrasse 11.

Prima Rindfleisch zu 54 Pf., Kalbfleisch zu 66 Pf.

täglich zu haben Bleichstrasse 12. 12967

Lebendfrische Schellfische,

Cablian und Seehecht im Ausschnitt.

Adolf Haybach,

Wellstrasse 22, Telefon 2187. Neue Häringe 6, 8 u. 12 Pf. Neues Sauerkraut. Neue Salzgurken. 10870

Karl Reinhard,

Gartenbau.

Büreau: **Dambachthal 3, P.**

Gärtnerei: Baumschule: **Mainzerstr. 62. Distr. Königstuhl.**

Specialität:

Projectirung und Ausführung von Garten- und Park-Anlagen. Instandhaltung v. Gartenanlagen jeder Art.

Pflanzenkulturen — Binderei.

Schulranzen!



Grösste Auswahl. Billigste Preise. offerirt als Specialität

A. Letscher, Faulbrunnstrasse 10.

Reparaturen. 11737

Ghe

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, erlaube ich Sie mein Möbelloge zu besichtigen, dort finden Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis. Helenestraße 1. 10425

Weissweine,

1896er à 35-40 Mk., 1895er à 45, 50, 60, 70, 80 Mk.,

Rothweine,

1897er à 40, 45 Mk., 1895er à 50, 60 Mk. die 100 Ltr. ab hier.

F. Brenneck,

Weingut Schloss Kupperwolf, Edesheim (Pfalz). F 85

Apfel. Wir wollen den geehrt. Herrschaften beweisen, daß man bei d. Zwischenhändler seinen Obstbedarf billiger u. besser decken kann als anderwärts (Obstausstellungen z. z.). Wir verkaufen nur prima ausgelesene, garant. wurm- u. fleckenlose Waare. Das Obst ist nach allen Vorsichtsmassregeln des Fachmannes eingeeignet und geschieht der Transport nur durch leichtes Federfuhrwerk. Es ist somit die größte Garantie für die Haltbarkeit des Lagerobstes geboten. Wir offeriren frei ins Haus geliefert: In Holl. Reinetten, graue Leber, Pfeffers, Gold-Reinetten per Centner 10 Mk., In Goldparmane, Champag.-Reinetten, Vordorfer per Centner 12 Mk., In Rhein. Bonäpfel, Rarmer, weiße und braune Madäpfel, franz. Süßäpfel per Centner 7 Mk., gelber Stettiner per Centner 8 Mk.

Gebr. Hattmer, Friedrichstr. 47.

Feinstes Tafel- und Wirthschafts-Obst, selbst eingeeignet, ist in jedem Quantum zu haben bei 13262

Wilh. Hohmann, Sedanstraße 3.

Telephon 564.

Feinstes Tafel- u. Wirthsch.-Obst ist centnerweise und in kleinem Bedarf abzugeben bei 13194

Frau Pfeiffer, Saalgasse 24-26, Dths. 1 St.

Hiermit zeige ergebnis an, daß ich unterem heutigen **Grabenstraße 14** einen **Steinverkauf in Brenn-Materialien** eröffnet habe und empfehle zu geneigter Abnahme. Gem. Kalkstein II u. III, mel. Kohlen, Braunk. Briketts, Kugeln- und Brennholz in best. Qual. u. zu billigsten Preisen.

W. Brandscheid Jr.

Lager: **Balkenstrasse 27.**

Kunzkohlen,

nur der besten Zeichen, sind zu haben

28. Michelsberg 28.

Riessner Oefen

mit Sicherheits-Regulator D. R. - P.

Beliebteste Dauerbrandheizung.

Solid, sparsam, bequem.

Gesunde Zimmerluft. Moderne Formen, reiche Auswahl jeder Preislage.

Durch Epochemachende Patente verbesserte Systeme.

Es existiren Nachahmungen, daher ausdrücklich **Riessner-Oefen** verlangen.

Niederlagen: **M. Frorath, Kirchgasse 10.**
L. Zintgraff, Neugasse.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 464. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 5. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 - Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.
Bierstadter Höhe 2, „Villa Hilda“ per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. daselbst oder bei **Max Hartmann, Schützenstraße 10.** 5753
Villa Bierstadterstr. 18b, neu berg., 12 Z. mit reichl. Zubehör, sofort zu verm. oder zu verk. Näh. Dogheimerstr. 17 u. Saalgasse 5. 6447
Sofort zu vermieten Villa Diana, Dambachthal 21, mit großem Garten, als Pensionat geeignet, bestehend aus elf Zimmern und reichl. Zubeh. u. Stadtbüro der **Heyenbach's Metallwaarenfabrik, Kellerstraße 17.** 6261
Geschäftliche Villa Kapellenstraße 70, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Bad und reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten oder zu verkaufen. Zweck Besichtigung wende man sich an **Weiss in No. 77.** Alles Näh. Goldgasse 5, Bäderl. 922
Die Villa Langstraße 11 ist sofort zu vermieten. Wegen Besichtigung wolle man sich **Neugasse 3, 1. L.,** bemühen. F 231

Villa Parkstraße 28,
mit 50 □-Ruthen Garten und Ausgange nach dem Kurpark, auf 1. April 1901 zu vermieten, eventl. zu verkaufen. Näh. beim **Verleger C. Schiemann, 58. Adolphsallee 58.**

Sonnenbergerstraße 47 Villa mit Stallung für 4 Pferde, Remise, Heuboden und Antifer-Wohnung ist zu vermieten oder zu verkaufen. Garten von 68 □-Ruth. N. Worm, das. 6307

Schöne Villa mit Garten, Parkstraße 53, ist für April 1901 zu verm. od. zu verk. Auch kann der Besitzer auf Wunsch eine Stallung für 2-3 Pferde, Remise u. Antiferwohn., von seinem Bestand in der nächsten Nachbarschaft stellen. Alles Näheres b. Eigentümer, Parkstraße 59, zwischen 10 u. 12 1/2 Uhr.

Kleines Landhaus Bierstadter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Berlag. 1607

Villa zum Alkembel, nahe am Kurh., 8 Zim. und Zub., auf 1. April 1901 zu verm. oder zu verk. Offerten unter **A. N. 740** an den Tagbl.-Berlag. 6315

Haus in Dohheim, am Bahnh., fast neu, 8 Zimmer nebst Zubehör und großer Ob- u. Garten, zum 1. Januar zu verm. Näh. Platterstraße 102a, Wiesbaden. 6406

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6409
Bismarckring 11 ein Laden mit oder ohne Wohnung per gleich oder später zu verm. Näh. Poststraße 9 bei **W. Noll.** 5935
Bismarckring 21 Lagerräume, sehr große, zu vermieten. 6571
Bismarckring 26 Seitenbau mit Werkstätte, Keller, Dachboden zu vermieten. Näheres **Wiesstraße 11, Bart.** 6061
Bismarckring 29 Eckladen mit 4-Z.-Wohnung u. Zubehör auf 1. April 1901, eventl. früher, zu vermieten. Näh. daselbst.

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring und Dogheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubehör, der Neuzug entsprechend, auf 1. Januar oder später zu verm. Näheres **Dogheimerstraße 44, Bart.** 6341
Wiesstraße 2 ein Laden u. zwei gr. Büreaus-Räume, eventl. zusammen zu vermieten. 8988

Blücherplatz 6 Laden mit 3 Zimmern, Küche, Bad u. reichlichem Zub. per sofort zu vermieten. 6100

Laden Gr. Burgstraße 6 mit 2 aufstehenden Zimmern sofort oder später zu vermieten. 6038

Dogheimerstraße 17 trockener Portiererraum, ca. 60 □-Mtr., mit Nebenr., zu jedem Geschäftsbetrieb zu vermieten. 6113
Dogheimerstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näh. das. 5039

Dogheimerstraße 72, Neubau, ist ein Laden, geeignet für Colonialwaarenhandlung, mit 2 Zimmern u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 68, Bart. 4556

Friedrichstr. 8, Mittelbau, sind größere Räume mit Büreau, für Buchdruckerei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Spechtner Michel, Taunusbahnhof.** 1826

Friedrichstr. 14 großer Laden oder Büreau per sofort zu verm. (2 Gr.). 5109
Friedrichstr. 25 schöner hell. groß. Saal, ev. 2 gleich große, für ruh. Geschäftsb., Bür., Lagerräume o. Vereinslokale, v. April 1901 od. früher zu verm. Ausl. b. **Castellan, P 295**

Laden mit schöner Drei-Zimmerwohnung, Grabenstr. 6 gelegen, per sof. für 1000 M. per Jahr zu vermieten. Näh. **Wegaergasse 5.** 4002
Grabenstr. 14 ein Laden mit Comptoir zu verm. **W. Schell.** 6041

Karlstraße 30, Wild. Part., gr. Werkstätte, auch Lagerr., ev. m. Wasserleitung, sofort zu verm.

Karlstraße 31 trockene Souterrainräume sofort zu verm. Näh. **Schiersteinerstr. 8, P.** 6188

Körnerstr. 6 zwei Werkstätten pr. 1. April 1901 zu vermieten. 6074
Körnerstraße 9 Laden mit Ladenzimmer und Wohnung, sehr geeignet für Barbier- oder Kurzwaaren-Geschäft, auch zu Büreau, zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. 5464

Schönes Ladenlokal mit Zimmer in besserer Geschäftslage (Langgasse 12) bis zum 1. April 1901 per sofort oder später billig zu vermieten. Bescheid wird im Hause erteilt. 6416

Lehrstraße 12 eine Werkstätte als Remise oder Lagerräume auf sofort zu vermieten. 5320

Quisenstraße 24 sind die feineren Zehnerstraße als Lehrräume benutzten Partieräume des Mittelbaus nebst großem Hof (als Geschäftsräume sehr geeignet) auf 1. April zu vermieten. Daselbst ist die Bel.-Etage-Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. Das ganze Anwesen von ca. 48 Ruthen ist auch zu verk. Näh. bei **Frau Roos,** das. 2 St. 6250

Luzemburgplatz, Ecke Herberstraße 12, ist ein Laden nebst Wohnung zu verm. Näheres im **Neubau u. Gerichtsstr. 3, P.** 5731

Laden Marktstraße 23 mit 2 aufstehenden Räumen per sofort, eventl. früher, zu vermieten. Näh. **Fr. Kappler, Michaelsberg 80.**

Der zur Zeit von und mit gutem Erfolg bewohnte **Laden** mit 2 gr. Schaufenstern, **Rauritiusstraße 3,** im Centrum der Stadt, ist wegen Geschäftserweiterung und Umzug per sofort, eventl. später, sehr preiswerth zu vermieten. **Gebrüder Bömer, 4755**

Laden, prima Geschäftslage, Centr. der Stadt (gegenüber der Bahnhalle), Rauritiusstraße 4, mit Werkstätte oder Lagerräume, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 26, Baubüro.** 5993

Michaelsberg 28, 1. freier Platz für Wagen, eine Planstraße, ein Portiererraum, sowie überdachter Lagerräume, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Großer Laden (gute Geschäftslage) **Moritzstr. 1,** Ecke der Rheinstraße, mit Ladenzimmer per sofort oder später zu vermieten. 5552

Rathgeber, Moritzstraße 1.

Moritzstraße 7, gute Geschäftslage, sind per 1. Oktober d. J. zu vermieten

zwei Läden von 30 bezw. 32 qm Bodenkfläche, mit je Keller in direkter Verbindung, Ladenzimmer, moderne Schaufenster, elektr. Licht oder Gas. Näheres daselbst, Seitenb. Part. rechts. 5831

Moritzstr. 9 Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. 5866

Moritzstraße 44 Laden mit od. ohne Wohn. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1. St. h. 1706

Craniusstraße 31 im Hinterhaus große beste Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. daselbst bei **Lang, eventl. kann eine kleine Wohnung mitvermietet werden.** 461

Craniusstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl. zu verm. Näh. b. **Hof 1.** 1707

Craniusstr. 54 Werkstätte per sof. zu v. 3990
Scharnhorststraße 18 2 Werkstätten billig zu verm., es kann bei der einen Hausordnung mitübernommen w. Näh. **No. 20, 1.** 3101

Scharnhorststr. 20, 1. Lagerräume zu v. 5591
Sedanplatz 4 sind Räume mit od. ohne elektr. Kraft zu vermieten. 5906

Sedanstraße 5 ein Souterrainraum, seitlich als Schreibwerkstätte benutzt, ist mit oder ohne kleiner Wohnung auf sofort zu 7 M. per Monat zu vermieten. 4182

Laden Taunusstraße 4 mit 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft **Büreau Hotel Bloch.** 6265

Taunusstrasse 55 ist der seitherige **Piano-Laden** auf 1. Oktober, eventl. früher mit oder ohne Wohnung zu verm. (für **Schreibwaaren, Buchbinderei** etc. sehr geeignet) Näh. bei dem **Eigenh., in No. 57, 2.** 1872

Der Laden im Hamburger Hof, Taunusstraße, Ecke Geldbergstraße, ist auf sofort zu vermieten. Näheres im **Laden.** 3705

Eckladen Webergasse 5 mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 □-Mtr., groß, und Entresol, ca. 300 □-Mtr., groß, per sofort im Ganzen oder getrennt, zu vermieten. Näh. **Spiegelgasse 1, 3. L.** 4520

Webergasse 46 zwei Z. als Lagerr. zu v. 6001
Webergasse, untere, Laden mit Zimmer und Magazin zum 1. April zu vermieten. **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.** 6382

Weyrichstraße 36 Laden nebst Wohnung zu vermieten. 600 M. 6489
Ein gr. u. ein kl. Laden mit Lagerräumen sofort oder später zu vermieten. Näheres **Blücherplatz 3, 1. Et. r.** 4932

Eckladen Bismarck-Ring-Blücherstraße, mit 3 Schaufenstern, Ladengalerie, großen Lagerräumen, mit Drei-Zimmer-Wohnung, sofort oder später zu verm. Näh. **Blücherstraße 7, Bart.** 6174

Zwei schöne Zimmer, große Spiegelscheiben im Entresol, für Geschäft oder Büreau passend, per sofort zu vermieten. Näh. **Al. Burgstraße 1, Vorzellanladen.** 3623

Günstige Gelegenheit! Schöner Laden, in welchem seit längerem Jahren ein **Leinwandgeschäft** mit gutem Erfolg betrieben wird, ist per 1. April 1901 zu verm. **Rücker, Langgasse 8.** 6399

Zwei große Zimmer, für Büreau sehr geeignet, auf sofort zu verm. Näh. bei Frau Roos, Langgasse 24, 2. 3572

Bäckerei nebst Wohnung zu vermieten. Näh. im **Neubau Langenburgerplatz, Ecke Herberstr. 12, u. Gerichtsstr. 3, Part.** 5732

Große helle Halle, im Hause selbst befindlich, ca. 90 qm, sofort an ruhigen Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näh. **Moritzstraße 72 (Schmidt).** 4796

Laden, prima Geschäftslage, ca. 80 □-Mtr., mit 2 od. ohne Schaufenster, Ladenzimmer, ist mit oder ohne Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1901 zu verm. Näh. bei **J. Haub, Ecke Rühl- und Hölmergasse.** 6477

Wohnung und Werkstatt zu verm. Näh. **Al. Webergasse 13.** 770

Laden mit aufstehender Wohnung, Weyrichstraße 5, auf Januar oder später zu vermieten. Näh. im **Entresol.**

Laden mit Ladenzimmer 2c. am neuen Marktplatz, leibter **Hilale Berger,** ist per sofort zu vermieten. Näheres **Büreau des Hotel Bellevue.** 2190

Ein neuer Laden mit vollst. Einrichtung für Colonialwaaren-Geschäft nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. im **Langl.-Berlag.** 6421

Lagerplätze in guter Lage (Belien) zu verm. Wo? sagt der **Tagbl.-Berlag.** 528

Zu Wiedrich a. Rh. ist ein Laden, geeignet für Colonialwaaren-Geschäft, mit Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. **Wiedrich, Frankfurterstraße 21.** P 29

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Friedrichstraße 3, nahe der **Wilhelmstraße,** ist die Bel.-Etage, 1 Salon, 7 Zim., Badenzimmer, Küche nebst Zubehör auf den 1. April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst **Port. Angul. zwischen 10 u. 11 Uhr.** 6107

Kaiser-Friedr.-Ring 37 ist die herrschaftl. eingerichtete 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad, electr. Licht u. groß. Zubehör, auf sof. zu verm. Näh. **Schiersteinerstr. 7, P.** 6312

Parkstraße vornehme 1. Etage, 8 Z., 4 Balkons, 3 Fremdenzimmer, 2 Mansarden, Bad, Küche, Speisekammer, Aufzug, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, sofort oder später zu beziehen. Alles Näheres **Wiedrichstraße 21, 2. Etage.** 6189

Sonnenbergerstr. 31 ist die Bel.-Etage, 8 Zimmer u. reichliches Zubeh., an ruh. **Mietler p. 1. April 1901** zu verm. Näh. **Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Deichstraße 8.** 6170

Taunusstr. 55, 3, herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — **Litt. —** Näh. bei dem **Haus-Eigenhümer E. Roos, Taunusstrasse 57, 2.** 3386

Wohnungen von 7 Zimmern.

Friedrichstraße 5, nächst der **Wilhelmstraße,** ist auf gleich oder später die 3. Etage, Eckladen u. Balkon, 6 Zim., compl. Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden u. zu vermieten. Näheres bei **G. Wolff, Deichstraße 1, Laden.** 5981

Nicoladstraße 23, 1. St., sieben Zimmer, gr. Balkon, Nebenräume, Spielplatz und Kollonenausgang auf sofort zu vermieten. Näh. **Adolphsallee 4, Part.** 8269

Zum 1. April 1901 ist die herrschaftliche Part.-Wohn. **Rheinstraße 62,** bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon mit Vorgarten und allem Zubehör, zu verm. Näh. **Adelheidsstraße 22, P.** 6194

Rheinstraße 70, 3. St., 7 Zimmer, groß. Balkon, Küche, Badkabinett, 3 Mansarden, 2 Keller, zu vermieten. Näheres **Part.** 6348

Rheinstraße 86, 1. St., 7 Zimmer nebst Zubehör auf April 1901 zu vermieten. Näh. **Part.** 6489

Schlichterstraße 14 comfort. Wohnung von 7 Zimmern, einchl. Badzimmer, sofort, ev. auf später, zu verm. N. das. 1. St. 5572

Rheinstr., Ecke Bahnhofstr. 2,
Part., Südseite, 7 Zimmer, Badzimmer, Küche
nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Ein-
zuziehen täglich außer Sonntags von Vormittags
11-1 und 3-6 Uhr Nachmittags. Näh. zu erfr.
auf dem Bureau Bahnhofstr. 2, Part. 3661

Zaunusstraße 9, 2. Etage,
Wohnung von
fünf Zimmern mit Balkon auf gleich od. später
zu vermieten. Näh. Part. r. 6182

Hochherrsch. Wohnung,
feine gesunde Lage - 7 Zimmer - wozunter
2 sehr große Salons - reichliches Nebenplätz-
Näh. Alexanderstr. 10. 938

Wohnungen von 6 Zimmern.
Alwinenstr. 3,
Ecke der Bierstädterstr.,
ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit reichl.
Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres Nero-
straße 16, 1. oder Philippstraße 13. 3957

Große Burgstr. 13
In die 1. Etage, schönes geändertes Haus, Sonnen-
seite, best. aus 6 Zimmern u. Küche im Seiten-
bau mit separ. Treppenaufgange, Wandlorden,
kühle trockene Kellerräume etc., per Januar zu
vermieten. Durch seine zentrale Lage auch zu
geschäftlicher Berufsausübung geeignet. Näh.
H. Burgstraße 2, 1. 6153

Dambachthal, schöne freie
Lage, in
unmittelbarer Nähe wie Walden, per
sofort 1. Etage von 6 Zimmern mit reichl.
Zubehör und Garteneinrichtung zu vermieten.
Näh. Rodenstraße Zaunusstraße 9. 5982

Dohheimerstr. 18, 1. 6. Zim. u. Zub. per sofort o.
spät zu v. N. W. Part. bei Thon. 4652

Dohheimerstr. 33 ist die Bel-Etage, besteh.
aus 6 Zimmern, Balkon, Bad nebst Zubehör,
auf sofort zu vermieten. Näheres Adolph-
straße 10, Part. 4008

Elisabethenstr. 21,
Garten-, Sonnenseite, in sehr ruh. Lage,
Dachparterre, 6 Zimmer u. Bad mit groß. schatt.
gel. Veranda, zum Pr. v. 100 Mk. an Kinder.
Leute zu verm. Näh. Vorderh. Part. 5827

Villa Emmerstr. 65 ist das schöne Dachpart.
von 6 Zim. mit allem Zubehör und Gartenben.
auf sofort an ruh. Leute zu verm. Nach kann ein
Frontispizzimmer dazu gegeben werden. 3169

Serrnngartenstr. 17, 2. 6. Zimmer, Bad,
Manjarden, nebst Zubehör sofort zu vermieten.
Preis 1200 Mk. 6357

Rail.-Friedr.-Ring 18,
2. Et., 6 Zim. u. reichl. Zub. zu v. N. W. Lion,
Schillerplatz 1, oder Theodorstraße 2. 6446

Rail.-Friedr.-Ring 80
sind hochleg. Wohnungen, Part. 2. u. 3. Etage,
von 6 Zim., ev. 12 Zim., Bad, Balkons, Warm-
wasserleitung, elektr. Licht, Kaminheizung etc. zu
verm. Näheres bei 1. Etage. 5179

Im Neubau 6333
Rail.-Fr.-Ring 86
(oberhalb der Dranienstraße) ist die hoch-
herrsch. 2. Etage, hohe Zimmer
mit Erker und Balkon, Badzimmer
u. allem Zubehör, höchst praktisch u. mit
jedem Komfort der Neuzeit eingerichtet, per
sofort oder später zu vermieten. Preis
2100 Mk. Näheres daselbst Parterre
oder beim Eigent., Führer, Kirchgasse 48.

Kaiser-Fr.-Ring 94,
bei der Adolphstraße, ist sofort zu verm. herrsch. 2.
Etage, 6 Zimmer, Badzimmer, gr. Frontispiz-
zimmer, Manjarden, 2 Balkons, Erker, Gas
u. elektr. Licht, sowie aller Comfort. Näheres
daselbst. 3082

Kirchgasse 36, 2,
vis-à-vis dem Wollenhof, 6 Zimmer, Küche u.
Zubeh., ganz oder geteilt, per sofort zu
vermieten. Näh. Meyer, Kirchgasse 36, 1. 6385

Marktstraße 22, 1. St., Wohn., 6 Zim.
(6 u. d. Str.), Küche, Manj. etc. zu v. 5008

Moritzstr. 39, Bel-Etage, 6 Zimmer
und reichliches Zubehör auf sofort
oder später zu verm. 5751

Nicoladstraße 17, 2. Etage, 6 Zim., gr.
Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manj.,
2 Kell., p. sof. zu verm. N. Part. 3139

Nicolasstr. 19 Part.
6 Zim. u. Zubeh., geschl. Balkon u. Vorg.,
zu verm. Pr. 1500. Näh. 2 Trepp. 6244

Nicolasstr. 19, Hoch-Part., 6 Zim., Bad,
geschl. Balkon etc. sof. mit Nachl. z. verm. 6313

Wohnung Rheinstr. 65
(Südseite), Part., 6 Zimmer, Küche, Badzimmer,
Keller, Wandlorden etc. zum 1. April zu ver-
mieten. Einzuziehen von 10-12 Uhr Mittags
und 4-5 Uhr Nachmittags. Näh. im Hause
oder bei Frau J. Wenzel, Johstr. 36. 6480

Rheinstr. 92, Hochpart., 6 Zim.
Zubehör, zum 1. April 1901 zu vermieten.
Näheres daselbst, Souterrain. 6292

Neubau Schiersteinerstraße 7 (Dir.
am Kaiser-Friedrich-Ring) sind herrsch. 2.
Wohnungen von 6 Zimmern, Bad und gr.
Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh.
Schiersteinerstraße 7, Part. 5405

Schiersteinerstraße 7, dritte Etage oder Parterre,
6 Zimmer mit Balkon, Bad u. reichl. Zubeh.
auf sofort od. später zu verm. Näh. Part. 2068

Schwabacherstraße 30, Mittel-Str., 2. Etage,
6 Zim., Küche, Manjarden, Garten, zu v. 4413

Wilhelmstr. 12, vord. Nordost, neues
Landhaus, sind hochleg. Wohnungen v. 6 groß.
Zim., Küche, Bad u. r. Zub. per sof. od. später
zu verm. N. No. 10. Chr. Maurer. 3371

Wohnungen von 5 Zimmern.
Adelheidstr. 23, 2. Etage, 5 gr. Zim. nebst
Zubehör per sofort zu verm. Näh. Sid. 3476

Adelheidstr. 37, Bel-Etage, 5 Zim., Balkon,
ebenso mit Pferdestall, per 1. April 1901 zu
vermieten. Näh. Langgasse 5.

Adelheidstraße 44,
Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per sofort zu
vermieten. Näh. Langgasse 5. 4528

Adelheidstr. 77 ist die Hochparterre-Wohnung,
5 Zimmer, Küche, Bad, Garten nebst Zubehör, per
sof. zu verm. Näh. Adelheidstraße 77, 1. 3954

Adelheidstraße 94
sind 2 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern, Part. u.
Bel-Etage, auf sofort zu verm. Derselben sind
herrsch. eingerichtet, mit 3 Balkons, Wande-
roben u. Badzimmer nebst allem Zubehör vers.
Näh. Zimmermannstraße 10 oder Mittags von
3-6 Uhr daselbst. 4495

Albrechtstraße 31, Eckhaus, ist die 2. Etage,
5 Zimmer mit Zubehör, neu hergerichtet, sofort
bügig zu vermieten. 6677

Ecke der Albrechtstr. u. Moritzstr. 33
sind die 1. und 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u.

Aerostraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu verm. Näh. Part. 6478

Reinstraße 107 sehr schöne Frontpflanzung (mit Abflus) von 8 event. 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute per 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 6442

Roonstraße 6, 1. pr. 1. April (ev. auch früher) 3 Zimmer, Küche, Mans., 2 Keller für 450 Mt. zu vermieten.

Scharnhorststraße 16 Wohnung v. 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Jan. zu vermieten. Näh. Dinterb. Part. 7. 6329

Sonnenbergerstraße 47, Parterre, 3 Zimmer, 1 Kammer, Küche, 2 Keller, event. Stallung für vier Pferde, Remise, Kutsch-Wohnung u. s. w. Mitbenutzung des Gartens, sofort zu vermieten. Eingangslohn täglich von 11-1 Uhr. 2640

Waldstraße 5 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 6457

3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Körnerstraße 4, P. 6057

Wohnungen von 2 Zimmern.

Airgasse 19, Vorderb., Mansardwohnung, zwei Zimmer u. Küche, auch zum Möbelleisten zu vermieten. Näh. Krieg. Laden. 6349

Körnerstraße 6 zwei Zimmer und Küche per 1. Januar zu vermieten. 6373

Moritzstraße 34, Mansard-Hof, eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 6418

Moritzstraße 33, Vorderb., Vorderb.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später an bessere Leute zu verm. 6347

Schirf. 23 c, Giebelwohn., 2 Zim. u. Küche, an kinderl. Leute per 1. Jan. zu verm. 6459

Moritzstraße 33, 2. Etage, 2-3 Zimmer, Küche nebst Zubeh. a. gleich od. später zu verm. 6466

Aerostraße 29, Hth. 2 St., Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. Nov. zu verm. Näh. Vorderb. 1 St. 6458

Aerostraße 34 eine Mans.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, a. r. P. sofort. 6672

Aerostraße 36, Bdh., schöne 3-Zimmer-Wohn. u. ar. Küche auf 1. Januar 1901 z. verm. 6384

Körnerberg 29 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. November zu verm. Eingulichen nur Samstag und Sonntag. 6440

Schachthausstraße 8 ist eine schöne Dachwohnung von 2 Z. u. Küche u. auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 6482

Wohnungen von 1 Zimmer.

Airgasse 31 ein Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 6380

Bleichstr. 37, Bdh. Part., Wohn., 1 Zimmer, Küche, Keller, per 1. November zu vermieten. Näheres Bleichstr. 20, 1 L. 6395

Dohheimstraße 17 Dachl. 3. u. 4. z. v. 6448

Sellmundstraße 42 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Laden. 6385

Dohheimstr. 21 Stube und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Gartenh. Part. od. Sellmundstraße 41. 6444

Aerostraße 36, Bdh. Frontspitze, 1 gr. Zimmer und Küche auf gleich od. später zu verm. 6486

Schirf. 19, 5. P., 1. u. 2. R. Hof. 6388

Steingasse 24, 2 St., Wohn., 1 Zimmer und Küche, auf sofort an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Platterstraße 58, 1. 5760

Walramstr. 3, 1 Zim., Küche u. Keller (Mans.-Wohn.) v. 1. Nov. an ruh. Leute z. v. R. Part. 6462

Weyrichstraße 30 Mansardwohn., 1 Zim. und 2. od. ruh. Leute per 1. Nov. zu verm. 6462

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Moritzstraße 54 ist eine schöne Frontpflanz-Wohnung an ruhige Leute zum 1. November zu vermieten. 6358

Sedanplatz 6 ist eine Frontpflanzung auf 1. Januar zu vermieten. 6358

Stiftstraße 14 eine Frontpflanzung, per sofort zum R. Hof im Laden. 6172

Weyrichstraße 13 kleine Mansard-Wohnung zu v. 6417

Weyrichstraße 21 eine kleine Mansard-Wohnung auf 1. November zu vermieten. 6456

R. Dachwohnung zu vermieten. Näheres Schachthausstraße 7, Part. 6461

Zuswärts gelegene Wohnungen.

Zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör u. Obstgarten zum 1. Januar in Dohheim an Bahnhöf zu vermieten. Näh. Platterstr. 102a, Wiesbaden. 6407

Möblierte Wohnungen.

Adolphstr. 7, Bet-Stage, eleg. möblierte Etage von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer u. Zubehör gang oder getheilt zu vermieten. 6351

Elisabethenstraße 8 fein möbl. Wohnung zu verm. 5518

Goethestraße 1 möbl. Wohn. sof. zu verm. 5933

Napoleonstraße 4 gut möblierte abgeschlossene Wohnungen mit eingerichteter Küche. 5698

Zuifenstraße 3, nahe Park, 2 möblierte Zim. mit Küche zu vermieten. Näh. Photogr. Atelier van Wosch, Part. 5898

Zuifenstraße 3, Vorderb., gut möblierte 2 1/2 Etage mit Küche, auch einzelne Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 6102

Mauerstraße 35 möbl. Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, für 60 Mt. per Monat zu vermieten.

Moritzstraße 31 schön möbl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. 1 St. 6317

Niederstraße 32, 3. Haus von der Taunusstraße, Sonnenleite, Vorderb., ist die recht gut möblierte Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mans. u. Keller, zu verm. Näh. 2 Tr. h. 6308

Taunusstr. 33/35, 2. Etage, möbl. Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, großes Badezimmer, Veranden-Ansatz. 6402

Taunusstraße 43 schön möbl. Etage für den Winter zu verm. 4500

Bahnhöfe, 6-Zimmer-Parterre. 6482

3. Meier, Imm.-Agent., Taunusstr. 28.

Möbl. Wohnung zu vermieten. Villa, 1. Stockwerk. R. Tagbl.-Berl. 6010

Möblierte Etage, 5-6 Zimmer, Küche für die Wintermonate zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berl. 6279

Elegant möbl. Etage eines Villenhauses, 6 Zim., Küche, Mans., mit allem Zubehör, für 6 Monate, event. länger, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berl. 5880

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Wegstraße 2, Villa Radloff, in unmittelbarer Nähe des Parkhauses, eleg. möbl. Etage, auch einzelne Zimmer per sofort zu verm. 3064

Adelheidstraße 9, 1. gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1964

Adelheidstraße 11, 2. Wohn- u. Schlafzimmer, gut möblirt, zu vermieten. 6088

Adelheidstr. 16, Hth. 2. St., möbl. Zim. zu verm. mit oder ohne Pension. 5842

Adelheidstr. 60, P., 1-2 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 6089

Niederstraße 16a, Part., erh. ein junger Mann Kost und Logis. 6139

Adolphstraße 3, 1. schön möbliertes Salon und Schlafzimmer billig zu vermieten. 6490

Adolphstraße 3, Hth. 2. L., gut möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten.

Adolphstraße 3, Mittelb. 2 r., zwei schön möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzim.) mit sep. Eingang zu verm. Angesehenes Besitztum.

Adolphstraße 16, 3. möbl. Zimmer an anständig. Fräulein zu vermieten. 6292

Niederstraße 5, D. 1 St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 6421

Niederstr. 13, 1. St., g. möbl. Z. zu v. 6433

Niederstr. 21, 2. im 3. u. 1. Z. u. m. sof. 6182

Niederstraße 23, Part., schön möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten.

Adelheidstraße 23, 3. Et. 1. ein g. möbliertes Zimmer zu vermieten. 6042

Adelheidstr. 34, 3 r., g. möbl. Z. z. v. 4523

Sahndorfstraße 6, 1 recht, gut möbl. Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. 6118

Vertramstraße 2, 1. Et. 1. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6026

Vertramstr. 12, 2 L. möbl. Erkerz. z. verm. 6470

Vertramstr. 14, 1 r., schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 5853

Vertramstraße 15, 2 St. r., ist ein freundl. g. möbl. Zimmer zu vermieten. 6217

Vertramstr. 16, Part. r., möbl. Zim. sof. zu v.

Vertramstraße 22, P., direct am Bismarck-Ring, Haltestelle der elektr. Bahn, zwei schön möblierte Zimmer (sep. Eing.) mit ganger Penf. zu vermieten. 6280

Bismarckring 36, Bdh. 1 St. r., ein fein möbl. Zimmer mit Balkon sofort o. später zu v. 5742

Bleichstraße 3, 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten und Pension an bessere junge Leute zu vermieten. 6100

Bleichstraße 6, 1. gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5688

Bleichstr. 11, 1. gr. frbl. möbl. Zimmer f. zu verm. 6266

Bleichstraße 21, 3 St., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6266

Bleichstraße 29, P. 1. ein g. möbl. Z. zu v. 6147

Bleichstr. 33, 5. P. r., ein möbl. Z. v. zu verm. 6147

Bleichstraße 11, P., eine möbl. Mans. zu verm. 6147

Blücherstraße 11, 3 r., möbl. Zimmer zu verm. 6147

Blücherstraße 12, Bdh. 2 r., freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 6449

Blücherstraße 14, 3 St. 1. ein schön. freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 6269

Blücherstraße 24, P., g. möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. 5985

Blücherstraße 26, 2 L., schön möbl. gr. Zimmer zu vermieten (fr. Ausl.). 6182

Bismarckstraße 7 ein gr. schön möbl. Zimmer an ruh. alt. Dame zu v. Ang. 12-2 Uhr. 6366

Rt. Burgstraße 5, 2 St., gut möbl. Z. zu verm. 6366

Selenenstr. 12, 2, ein fbl. g. m. Z. zu v. 6297

Selenenstr. 16, 11, f. j. fbl. R. fgl. b. Log. 5618

Selenenstr. 17, 2, möbl. Zimmer sof. zu verm. 6070

Selenenstr. 19, 1, ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 6070

Selenenstr. 20, 2, sch. möbl. Z. sof. d. zu v. 6070

Selenenstr. 27 ein möbliertes Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. 6371

Sellmundstraße 3, 2 L., möbliertes Zimmer zu vermieten. 6469

Sellmundstraße 25, 2 St. 1., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6378

Sellmundstraße 32, 2, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (sep. Eingang), auch einzeln zu verm. 6288

Sellmundstr. 36, 2, c. sch. möbl. Zim. z. verm. 6290

Sellmundstr. 39, 2 L., gut möbl. Z. z. v. 6290

Sellmundstr. 52, 3. P., erh. v. Arb. R. u. 2. 6290

Sellmundstraße 54, Part., ein schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu vermieten.

Sermannstraße 2, 1. sch. möbl. Z. (sep. E.). 6316

Sermannstraße 6 erh. anständ. Herr Kost und Logis. Näh. 1 St. 6089

Sermannstr. 13, Erb. 1. c. ein möbl. Z. zu v. 6019

Sermannstraße 16, 1 r., möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 6019

Sermannstraße 22 ein möbliertes Part.-Zimmer (sep. Eing.) zu vermieten. 6484

Sermannstr. 22, D. 1, erh. z. Arb. R. u. 2. 6000

Sermannstraße 24, 1. Et., erh. d. besserer junger Mann Kost und Logis. 6163

Sermannstraße 24, 2. Et., erh. ja. anst. Mann Kost und Logis. 5922

Sermannstr. 10, 1, m. Z. mit u. ohne Penf. 6156

Sermannstr. 17, 1. Et. 1. gr. sch. möbl. Zim. zu v. 6156

Sermannstr. 20, Part., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 6029

Sermannstr. 21, 3 r., schön möbl. Zim., 16 Mt. per Monat zu verm. 6156

Sermannstr. 21, 3 St. r., schön möbl. Mansarde für 3 Mt. per Woche zu vermieten. 6454

Sermannstr. 44, Hth. P. 1., erh. anst. R. d. Logis.

Sellmundstraße 30 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 6378

Sellmundstraße 32, 2, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (sep. Eingang), auch einzeln zu verm. 6288

Sellmundstr. 36, 2, c. sch. möbl. Zim. z. verm. 6290

Sellmundstr. 39, 2 L., gut möbl. Z. z. v. 6290

Sellmundstr. 52, 3. P., erh. v. Arb. R. u. 2. 6290

Sellmundstraße 54, Part., ein schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu vermieten.

Sermannstraße 2, 1. sch. möbl. Z. (sep. E.). 6316

Sermannstraße 6 erh. anständ. Herr Kost und Logis. Näh. 1 St. 6089

Sermannstr. 13, Erb. 1. c. ein möbl. Z. zu v. 6019

Sermannstraße 16, 1 r., möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 6019

Sermannstraße 22 ein möbliertes Part.-Zimmer (sep. Eing.) zu vermieten. 6484

Sermannstr. 22, D. 1, erh. z. Arb. R. u. 2. 6000

Sermannstraße 24, 1. Et., erh. d. besserer junger Mann Kost und Logis. 6163

Sermannstraße 24, 2. Et., erh. ja. anst. Mann Kost und Logis. 5922

Sermannstr. 10, 1, m. Z. mit u. ohne Penf. 6156

Sermannstr. 17, 1. Et. 1. gr. sch. möbl. Zim. zu v. 6156

Sermannstr. 20, Part., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 6029

Sermannstr. 21, 3 r., schön möbl. Zim., 16 Mt. per Monat zu verm. 6156

Sermannstr. 21, 3 St. r., schön möbl. Mansarde für 3 Mt. per Woche zu vermieten. 6454

Sermannstr. 44, Hth. P. 1., erh. anst. R. d. Logis.

Sellmundstraße 30 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 6378

Sellmundstraße 32, 2, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (sep. Eingang), auch einzeln zu verm. 6288

Sellmundstr. 36, 2, c. sch. möbl. Zim. z. verm. 6290

Sellmundstr. 39, 2 L., gut möbl. Z. z. v. 6290

Sellmundstr. 52, 3. P., erh. v. Arb. R. u. 2. 6290

Sellmundstraße 54, Part., ein schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu vermieten.

Sermannstraße 2, 1. sch. möbl. Z. (sep. E.). 6316

Sermannstraße 6 erh. anständ. Herr Kost und Logis. Näh. 1 St. 6089

Sermannstr. 13, Erb. 1. c. ein möbl. Z. zu v. 6019

Sermannstraße 16, 1 r., möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 6019

Sermannstraße 22 ein möbliertes Part.-Zimmer (sep. Eing.) zu vermieten. 6484

Sermannstr. 22, D. 1, erh. z. Arb. R. u. 2. 6000

Sermannstraße 24, 1. Et., erh. d. besserer junger Mann Kost und Logis. 6163

Sermannstraße 24, 2. Et., erh. ja. anst. Mann Kost und Logis. 5922

Sermannstr. 10, 1, m. Z. mit u. ohne Penf. 6156

Sermannstr. 17, 1. Et. 1. gr. sch. möbl. Zim. zu v. 6156

Sermannstr. 20, Part., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 6029

Sermannstr. 21, 3 r., schön möbl. Zim., 16 Mt. per Monat zu verm. 6156

Sermannstr. 21, 3 St. r., schön möbl. Mansarde für 3 Mt. per Woche zu vermieten. 6454

Niederstraße 22, 1. Et. r., g. m. Zim. z. v. 6176

Niederstr. 6, 2 St., ein möbl. Zim. zu verm. 6045

Niederstraße 9, 31., g. m. Zim. bill. zu verm. 6045

Niederstraße 31, 1 St. r., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6792

Körnerberg 3, 3 r., ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 6386

Körnerberg 21, 2. St. 1., frbl. möbl. Zimmer zu vermieten. 6386

Körnerberg 28, Vorderb., ein möbl. Zimmer zu verm. Preis 18 Mt. 1. St. 6386

Saalgasse 1, 1 r., möbl. Zim. 1. verm. 5806

Saalgasse 46 sch. möbl. Zim. zu verm. 6272

Saalgasse 10 möbl. Zimmer 15 Mt., Wohn- u. Schlafzimmer 30 Mt. 5652

Schachthausstr. 6 erh. reinl. Arb. Schloß. 5695

Schachthausstr. 2, vis-à-vis d. Kaserne, möbl. Zimmer mit separ. Eingang an Günstigste Preis willigen billig zu vermieten. 6388

Schulberg 11, 1. Et., e. m. Zim. z. verm. 6414

Schwalbacherstraße 7 bei Mess. fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Schwalbacherstr. 17 v. Meck. erh. Schwalbacher hübsch Einplaz.

Schwalbacherstr. 35, E. r., e. m. Z. z. v. 6472

Schwalbacherstr. 55, 1. St., möbl. Zim. z. verm. 6163

Schwalbacherstr. 75, 2, m. Zim. b. z. verm. 6163

Sedanpl. 3, 3 L., gut möbl. Zimmer

Sedanplatz 4, Mittb. 2 r., erh. f. 2. sch. bill. Logis.

Sedanplatz 5, 2 St. 1., 2 frbl. möbl. Wohnz. an zwei bis vier Herren od. Fr. mit od. ohne Pension zu vermieten. 5445

Sedanstraße 2, 1 St. 1., großes schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 6175

Sedanstraße 3, 3 St. r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 6437

Sedanstraße 11 g. möbl. P.-Zimmer (sep. E.) sofort oder später. 6297

Sedanstraße 11, 2 r., gut möbl. Zimmer mit Frühstück 18 Mt. 4700

Sedobenstr. 2 schön möbl. Zim. mit Balkon u. Cabinet per 15. Oktober zu vermieten.

Sedobenstr. 4, 1 r., hübsch möbliertes Zimmer an einen Herrn oder eine Dame zu verm. 6058

Sedobenstr. 5, Hth. 1 St. 1., einfach möbl. Zimmer b. zu vermieten.

Sedobenstr. 9, Mittb. P., erh. anst. M. Schloß. Junge Leute erh. billig Kost und Logis

Sedobenstr. 11, 2. Stb., 2. St. r. 6258

Steingasse 10, Bdh. 1 L., ein freundl. möbliertes Zimmer zum 15. Oktober billig zu vermieten, event. mit Pension. 6468

Stiftstr. 12, Part., e. möbl. Zim. zu verm. 6468

Taunusstr. 47, 3. möbl. Zimmer zu verm. 6363

Walramstr. 25, 1 r., erhalten. Arbeiter Kost und Logis. 6128

Walramstr. 27, 1 St., ein möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 3704

Weyrichstr. 6, 1 bei Jung., möbl. Zimmer mit sep. Eing. an ein. Herrn zu verm. 6410

Weyrichstr. 8, 2 Tr. 1., sch. m. Z. zu verm. 6163

Weyrichstraße 16, 2. möbl. Zimmer zu v. 6429

Weyrichstr. 47, Hth. 1 L., ein m. Zim. zu verm. 6410

Weyrichstraße 40 möblierte Mansarde an einen anderen Arbeiter zu vermieten.

Westendstraße 4, 3, ist ein schön möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Clavier, zu vermieten. 5425

Westendstr. 10, 5. 2 L., m. Zim. zu verm. 5020

Westendstr. 17, P., ein möbl. Zimmer zu verm. 6350

Westendstr. 17, 2 L., gut möbl. Zim. z. verm. 6350

Westendstr. 18, 2 bei Fr. Geis., ein gut möbl. gr. Zimmer zu verm. zu vermieten. 6319

Westendstr. 11, 1 L., ist 1. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch getrennt zu vermieten.

Westendstraße 11, 2 r., sch. möbl. Frontpflanzung, sof. zu verm. 2358

Westendstr. 13, Blücherplatz, 2 f. möbl. Wohn- und Schlafzimmer (auch einzeln) zu vermieten. Näheres Vorderb. 6437

Westendstr. 13, Vorderb., eine große möblierte Mansarde bill. zu verm. Näh. Part. 6438

Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer u. Penf.

Wohn- und Schlafzimmer, Doppel, Süd, i. ruh. best. S. u. v. kinderl. F. i. d. R. d. Adolphstraße u. Dampf-Quellen, h. z. v. Näh. Weyrichstr. 13. 5622

Möbl. Zim. zu verm. Näh. Bismarckring 26, Part. Er. sch. Zimmer mit u. ohne Penf. zu verm. Näh. Dohheimstr. 7, 2. 6225

Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres Ehrenreiterstr. 8, 2 St.

Ein schönes möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. Hauptbrunnenstraße 9, 2. St. r.

Zwei oder drei kostengünstig möbl. oder unmöblierte Zimmer, event. Bad und Balkon, zu vermieten. Näh. Goethestraße 4, 3 St. 5659

Möbl. Mansarde an anständig. Mann zu vermieten. Näheres Karlsruherstr. 35, 3. 6169

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Moritzstraße 30, Hth. 1 St. r. 6475

Logis mit Kost z. verm. Näh. Oranienstr. 3, Part. Eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer an seinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. Näh. Rheinstraße 52, 1. 6419

Reinlicher Arbeiter bekommt billiges Logis. Näh. Weyrichstraße 33, Hth. Dachl.

Ein hübsch möbliertes geräumiges Zimmer, ev. mit K. Salon, auch mit Pension, auf gleich zu verm. Näh. Preis, freie act. Lage. Näh. im Tagbl.-Berl. 5992

Ein schön möbl. Zimmer mit od. ohne Balkon bill. zu verm. Zu erh. im Tagbl.-Berl. 5996

Solide antike behagliche Gemächlein finden angenehmes Heim. Wo? sagt der Tagbl.-Berl. 6443

Zwei fein möblierte Zimmer (1 St.) in einer Villa an eine Dame od. einen Herrn abzugeben. Näh. im Tagbl.-Berl. 6305

Einfach möbliertes Zimmer in gut. Hause an ein. Dame mit oder ohne Pension z. v. Näheres im Tagbl.-Berl. 6354

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Weyrichstr. 33 gr. Mans. an r. Perf. z. v. 5908

Zu vermieten

Gr. Burgstraße 12 (Gerrumühlgasse 1), 1. St., zwei unmöblierte Zimmer ohne Küche für Bureau o. ein. Person per 1. Jan. 1901. 6479
Dohheimerstraße 58 (in der Nähe der elektr. Eisenbahn), **Part.**, sind 2 große schöne unmöbl. Zimmer mit gr. Balkon per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 4560
Dohheimerstraße 60, Gartenhaus 1 St., unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang. 6069
Dohheimerstraße 60 l. Mann, j. Einfl. v. Möbeln auf sof. z. verm. (p. Monat 8 Mk.). Näh. B. 6294
Seienstraße 26 e. gr. Mann (Vorderb.) an eine einz. alt. Person sof. od. später zu verm. 6324
Hellmündstraße 49, 2. St., ein leeres Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 4387
Germannstraße 15 leeres Zimmer zu vermieten. Näheres 1 r. 6332
Kapellenstraße 8, 2. vord. freundl. Zim. mit sep. Eingang unmöbliert zu vermieten.
Kellerstraße 14 leeres Zimmer mit separatem Eingang und Keller zu vermieten. 6323
Kirchgasse 11, 4. St. e. l. Zim. zu verm. 5891
Fünf Mansarden im Vorderhaus zul. oder auch getrennt zum Einstellen von Waaren per sofort oder später zu vermieten. 6193

Jean Martin, Langgasse 47.

Luisenplatz 1, 1. 2-3 leere Zimmer zu verm.
Morigstraße 50, 1 St., ein bis zwei Zimmer mit Balkon an eine einzelne Person zu verm. 6267
Roserstraße 31, 2. St., unmöbl. schönes Zim. zu v. **Oranienstraße 34** ist eine l. Mans. an einz. Person zu vermieten. Näh. das. 1 St. l. 5961
Philippbergstraße 43 sch. Frontpizzen. an ruh. Person zu verm. Näh. Hofmann, 1 St. 6441
Rheinstraße 33 ist eine schöne bezug. Mans. zu vermieten. Zu erfragen im Souterrain. 6122
Rheinstraße 107 ein freundl. Zimmer im 4. St. per 1. November. Zu erfragen Part. 6143
Riehlstraße 9, 2. St., e. gr. leeres Mans. zu verm. 5701
Schwalbacherstraße 17 per 15. Oktober oder später schöne große bezugbare Mansarde an eine ruhige Person zu verm. Näh. l. Schlafen. 6436
Schwalbacherstraße 71 Dachzimmer sofort zu v. **Silberstraße 1** sch. Frontpizzen. a. al. zu verm. 4797
W. K. K. K. 22, 2 St. rechts, eine Mansarde an ruhige Person zu vermieten. 5738
Wellerstraße 35, 2. St., ein Z. an ruh. 2. z. verm.
Westendstraße 1 gr. Frontpizzen, unbezogen, auch für Möbeln einstellbar, zu verm. 6318
Westendstraße 4, Part., 2 Mansarden, auch einz., an r. Person zu vermieten. 5558
Villa Weimarsenstraße 11 a (bei Weinsite) ein geräumiges Zimmer, event. mit Kam., an einz. Dame abzugeben. 5867
Ein bis zwei leere schöne Zimmer an bessere Dame abzugeben. Näheres Morigstraße 51, 1. St.
Eine kleine Mansarde an ruhige Person zu vermieten. Näheres Rheinstraße 78, Part. 5807
l. g. Haus, centr. L., 2 u. a. gr. Zimmer m. herrl. Aussicht, 3. St., sof. z. verm. Off. u. V. 11. 227 an den Tagbl.-Verl. 6458

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Adolphstraße 8
großer Weinkeller, 450 qm groß, neu erbaut, mit Fassungsvermögen, Comptoir und Badkammer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per bald zu vermieten. Näh. daselbst. 3636
Albrechtstraße 44 gr. Weinkeller (neu isoliert) mit Aufzug etc. zu verm. Näh. daselbst. 1769
Ede Wäckerplatz 2, P. Stallung mit Remise, auch für Flaschenbiergeschäft sehr passend, sofort zu vermieten. 3457
Blücherstraße 3 großer heller Keller zu verm. 5741
Dohheimerstraße 18 3 große Keller für Obst und Kartoffeln zu vermieten. Näh. das. 5088
Emferstraße 20 schöner Keller zu verm. R. B. 4792
Hausbrunnstraße 6 Flaschenbierkeller m. Wohn-, a. f. a. z. 5684
Reichstraße 10 Stallung f. 2 bis 3 Pferde sofort oder später zu verm. 6309
Grabenstraße 26 ein guter Hauskeller-Keller al. zu verm. 6149
Hellmündstraße 56 Keller zu verm. Näh. 2 r. 5877
Kaiser-Friedrich-Ring 13 ist ein Stall für drei Pferde nebst Remise u. Wäckerplatz. zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 59, 1. 2230
Ludwigstraße 1 Stallung für 4 Pferde, Futterboden, Remise und Wohnung per 1. Januar zu verm. Näh. daselbst 1 St. r. 6298
Mengasse 2 Kellereien f. 150 Stück Wein mit hydraulischer Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum, sofort od. später zu vermieten. Näh. 2. St. r. bei Rosenthal. 1763
Oranienstraße 6 Stallung für 2-3 Pferde nebst Remise und Futterboden zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 5986
Oranienstraße 54 Flaschenbierkeller per sofort zu vermieten. 3391
Rheinstraße 73 Weinkeller zu verm. 3193
Höhlerstraße 5 Stallung für 4 Pferde mit Remise und allem Zubehör zu vermieten. 2816
Scharnhorststraße 20, 1 St., Weinkeller zu vermieten. 3324
Schillerplatz 1 ist per sofort ein Weinkeller zu verm. Näh. Ad. Heibich, 14, im Comptoir. 6424
Schlüterstraße 14 Weinkeller (35-40 Stück haltend) mit hydr. Aufzug, Pack- und Bärenmann sofort, event. auch später, zu vermieten, ev. mit Wohnung. Näh. daselbst 1 St. h. 5574
Weissenburgstraße 6, Part. l., zwei gr. Keller sofort zu vermieten. 6227

Weinkeller
(ca. 300 □-Mtr.), allen Anforderungen entsprechend, mit reichlichem Zubehör, ist per sofort zu verm. Näheres Morigstraße 29, Part. 6070
Weinkeller mit Bureau u. Lagerraum zu vermieten. Näh. Bismarckring, Reuban Noll, oder Morigstraße 9. 5053
Große trockene Kellerräume per sofort oder später zu verm. Näh. Hermannstraße 15, 1 r. 6050

Wohnung
Mittleres Haus für den 1. April f. 3. wird auf längere Jahre zu mieten gesucht. Die Lage darf nicht zu weit v. Theater sein. Ein kl. Garten soll dabei sein. Ang. mögl. mit Post. u. Zeitungen u. s. G. 133 bef. der Tagbl.-Verlag.

Gesucht

zu Pensionzwecken 8-10 Zimmer und Zubehör in Kurlage. Off. unt. L. L. 223 an den Tagbl.-Verlag.

Eine herrschaftliche Bel-Stage, 5-6 Zim., f. l. April, ev. früher, von ruhigem älteren Ehepaar zu mieten od. Off. mit Preisangabe erbeten unter A. H. Hotel Adler.

Gesucht Wohnung
von 4 Zimmern zum 1. April 1901 von Lebenslang angestellten hiesigen Beamten, kinderlos. Offerten mit Preisangabe unter C. L. 223 an den Tagbl.-Verlag.

Eine kleine Wohnung, 3-4 Zimmer, in angenehmer Lage (Barr. bevorzugt) auf baldige zu mieten gesucht. Off. Offerten unter W. L. 211 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht Wohnung, 2-3 Zimmer, mögl. nahe Lannestraße, auf sof. Off. Off. unter Z. L. 212 a. d. Tagbl.-Verl.

Wohnungs-Gesuch
zum 1. Januar in guter Gegend von einem Arzt. Offerten mit Preisangabe unter H. L. 236 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung mit Fischb.-Keller u. Stadl. a. l. April 1901 zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter B. H. 159 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht per sofort gut möbl. Zimmer, mit Vorliebe bei kl. Kamille od. einz. Dame. Off. m. Preisang. unt. P. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht für eine Dame zwei bis drei möblierte Zimmer mit Frühstück, evtl. auch Pension. Offerten mit Preisangabe gefl. unter P. A. 20 postlagernd Wiesbaden.

Herr mit Tochter sucht 3 kl. freundl. unmöbl. Zimmer mit voller Pension. Jahrespreis 3 Person 700 Mk. Offerten unter V. L. 239 an den Tagbl.-Verlag.

Photographisches Atelier zu mieten gesucht. Off. erbeten unt. Z. J. 748 an den Tagbl.-Verlag. 6290

Zu besserer Geschäftslage Wiesbadens ein Ladenlokal

mittlerer Größe gesucht. Es wird besonders Gewicht gelegt auf hinter dem Laden bezw. im Hintergebäude zur Verfügung stehende heisse, geräumige Arbeitsräume, welche übereinander liegen dürfen - aber auch ein sehr festes Baugerüst enthalten müssen. Ausführl. Offerten mit Preisangabe unter G. L. 227 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schlosserwerkstatt auf 1. April zu Werkzeuginstrumenten zu mieten gesucht. Off. unt. T. H. 213 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung
Ein Alder in der Nähe der oberen Dohheimerstraße, mit guter Zufahrt, auf längere Jahre zu gewerblichen Zwecken zu pachten gesucht. Offerten unter W. H. 30 postl. erbeten.

Wohnung
Zwei Alder zu verpachten. Näh. Reichstraße 29, 11. 13365

Freunden-Pensions
Abeggstraße 11
im Privatbause (ruhige Villa) sind in erster Etage fein möblierte Zimmer billig zu vermieten.
Albrechtstraße 34, 2 l. Best. und Logis monatl. 45, 50 und 60 Mk. sofort zu vermieten.
Dohheimerstraße 7, 2 (Sonnenseite), sch. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 4974
Villa Elisabethenstraße 7 sind zwei leere Zimmer mit Pension für sof. od. später zu verm.

Pension Becker, Elisabethenstraße 17 (Villa). Eleg. möbl. Zimmer mit vorz. Verpflegung von 4 1/2 Mk. tägl. an. Table d'hôte. Gem. Salon. Bäder. 5931

„Familien-Pension Grandpair“, Villa Emserstraße 13. Vollständig renoviert. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. 5930 Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenhängend möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Hall. d. elektr. Bahn, Bahnh.-Wald. 5929

Pension Villa Stella, Kapellenstraße 16, 4 Zim., vom Kochbrennen. Ruhiges Haus mit Garten. Vorz. Verpflegung. Vom Oktober an möbl. Wohnz. 2-4 Z., auf 29 mit eig. Küche. 5468
Ludwig Hahnen.

Müllerstraße 2, 1. St., zwei gut möblierte Zimmer (Sonnenseite), auch Küchenbenutzung, zu vermieten. 5653

„Villa Beaulieu“, 16. Nerothal 16. Hochherrschalich möblierte Wohnungen mit Küche, auch einz. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. Aller Comfort. - Telefon 545. 6334
Sch. möbl. Zimmer per sofort an Herr zu vermieten Oranienstraße 27, 2 l. 6055
Pension Lannestraße 13 fein möbl. Kam., Dampfbad, Bäder, elektr. Licht, Antz. 5928
Lannestraße 33/35, 2. Etage, werden Donnerstag 2 große Vorderzimmer frei. Sonnenseite. Pensionen-Anfänge. Bäder.

Wörthstr. 11, 1 St., hübsch möbl. Zimmer mit guter Besch. zu verm. Dal. gut bzgl. Mittagstisch.

In einem hübsch gelegenen Privatbause sind 2 elegant möblierte Zimmer an eine oder zwei Damen, auch Ausländerinnen, mit oder ohne Pension für längeren Aufenthalt zu verm. Offert unter H. H. 758 an d. Tagbl.-Verl. erb. 6481

Pension Germania, Frankfurt a. M., Niedenu 48, Pension 1. Ranges, F 136 Dampfheizung. - Elektr. Licht. - Vorz. Küche.

Israelitischer Confirmanden - Unterricht. Zu dem am 4. November beginnenden Confirmanden-Unterricht nehme ich Anmeldungen täglich von 12-1 Uhr in meiner Wohnung, Albrechtstrasse 5, 1, entgegen. F 295
Der Stadt- und Bezirks-Rabbiner.
Dr. M. Silberstein.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Englische Sprachlehre f. Herren und Damen. Prof. Dr. H. H. 212 an den Tagbl.-Verl.

Rosa Wodiczka von der Reise zurück. Neuangekommen für abl. Gesangsunterricht (Meth. Stockhausen), ebenso für Clavier, erbeten Dienstag u. Freitag von 4-5 Uhr Hellmündstraße 51, 1. 12344

Gesang-Unterricht, vorzügliche Tonbildung, Methode Viardot-Garcia. Vollständ. Ausbildung für Oper, Operette, Concert. Verbindung mit allen ersten Theater-Agenturen.
Gründlicher Clavier-Unterricht, **Frau Kapellmeister Thieme**, Opera- u. Concertsängerin. Wörthstrasse 8, 1. Sprechstunden 3-4.

Neu gebildete Sängerin erbt. vort. Unterricht im Gesang a. St. 2 Mt. Clavier 1.50 Mt. Beste Empf. Off. u. G. J. 733 a. d. Tagbl.-Verl. 12448

Minna Bouffner, Bleichstr. 23, Bel-Str., Pianistin und Organistin a. d. Engl. K., erbt. Unterricht im Gesang (Meth. Garcia), Clavier, Sarranatum und Orgel. Sprechstunden von 12 1/2-2 1/2. 11969

Gewandte Pianistin empfiehlt sich z. Unterricht, Bierb. händigespiel und zur Begleitung bei Gesangsstudien. Preis mögl. Off. u. Z. H. 176 a. d. Tagbl.-Verl. 12448

Zither, Piano u. engl. Unterricht erbt. erl. Lehrerin an mögl. Pr. Saala. 24 26, 1 f. 8145

Seit Kurzem von der Academie zurückgekehrt eröffne ich am 1. Oktober d. J. einen Kursus im Zuschneiden, Maßnehmen u. Anfertigen von Costumes, Jaquettes und Confections nach neuestem System. Praktische wollen sich gefälligst Abmeld. 47, Seitenb. Part., melden Honorar u. Vereinbarung. Aufnahme tägl. **Marie Schwarz.** 12891
Academisch gebildete Damen Schneiderin.

Unterricht im Zuschneiden, Anfertigen u. Anfertigen von Costumes u. Confection nach sehr bewährter Methode wird gründlich ertheilt. Beginn am 1. und 15. jeden Monats. Poststraße 5, 3 rechts.

Bügel-Kursus. Unterricht im Bügeln. Anfertigen von Damen- u. Kinder-Hüten, Formen, Sammelkappen, Fantasie-Mützen, Waichern u. Kränzen von Federn etc. Material gratis. Kursus 12 Mt. Anmeldungen nimmt entgegen. **Marie Wehrlein**, Kirch. 43, 2.

Die Bügel-Kurse von **Fran Sperling**, Albrechtstraße 3, 1, haben wieder begonnen. Anmeldungen daselbst erbeten. - Der Eintritt in die Kurse kann täglich erfolgen.
Bügel-Kursus. Gründlicher Unterricht wird ertheilt Hellmündstraße 31, 1 St.

Bügel-Kursus. Wiederbeginn des Kursus im Fein- u. Ganzbügeln. Gründliche Ausbildung. Dauer des Kursus 4 Wochen. Gest. Anmeld. werden täglich entgegengenommen Herderstraße 2, 2. St. 2 r. **Frau H. Kraus.**

Zwei junge Herren wünschen an einem feinen Tanzstunden-Kursus teilzunehmen. Offerten unter P. L. 225 an den Tagbl.-Verlag. 12568

Abend-Gründchen
30-60 Mt. Belohnung Adelheidstraße 40, I, der Person oder zus. den Personen, w. der Polizeibehörde oder mir den Dieb anzeigen, der eine Holzliste mit Kopfkissen u. Handtüchern am Dienstag Vorm. gestohlen hat. Diese Liste stand als Futterunterlage vor dem Schimmel eines Schwalbacher Kollwagens. 12591
Vor Ankauf wird gewarnt.
Eine neue schwarze Damen-Uhr von Parisstraße 30, verloren, Wilhelmstraße bis Nicolaststraße 11 verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Markstraße 13578
Eine f. Damen-Uhr verloren von der Bonifaciuskirche über des Rullensplatz. Abzugeben gegen Belohnung Markstraße 2 bei Jost.
Ein Laternenstiel verloren. Gegen Belohn. abg. Jahrb. 19. 12462

Bernhardiner weis, gelb gezeichnet, Montag entlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Generaloberarzt **Baehren**, Viebricherstraße.
Entlaufen ein junger Silber-Fuchs. Bitte geg. Bel. abg. **W. Noll**, Poststraße 9.
Jung. Schott. Schäferhund abhand. gekommen. Arbeit gelb und weis. Abzugeben gegen Belohnung Wehrgasse 27. **D. Schmetz**. Vor Ankauf wird gewarnt.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 464. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 5. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Vom Finanzmarkte.

Bisher war es Gepflogenheit der deutschen Presse, den Lesern einen Wochenbericht von derjenigen Börse zu geben, mit der sie voraussichtlich am meisten Beziehungen hatten. Daraus ergab sich aber der schwere Uebelstand, dass, wenn dieser eine Platz durch Ursachen lokaler Natur eine Tendenz zeigte, welche von der Gesamtstimmung der übrigen Finanzmärkte abwich, der Kapitalist eine falsche Ansicht erhielt. Es kommt ja vor, dass eine solche vereinzelte Tendenz sich einige Tage hält, schliesslich muss sie sich aber der beugen, welche überall herrscht. Das liegt nicht nur in den engen Beziehungen der Börsen unter einander, sondern auch in der Thätigkeit der Arbitrageure, welche die Coursdifferenzen der verschiedenen Märkte ausnutzen und so wieder ein gleichmässiges Niveau schaffen. Es wird daher das einzig Richtige zur Beurtheilung der Lage sein, die Verhältnisse aller Plätze in Berücksichtigung zu ziehen und das wollen wir in wohlverstandenerm Interesse unserer Leser von jetzt ab thun, ohne den bisher üblichen Wochenbericht ausfallen zu lassen. Wenn nun auch dadurch eine sicherere Basis zur Beurtheilung gewonnen wird, besonders was die nächste Zukunft anbelangt, so muss man doch stets im Auge behalten, dass man auf dieselbe zwar mit grosser Wahrscheinlichkeit schliessen, aber keine Prophezeiungen machen kann. Und auch das nur immer unter dem Vorbehalt, die Politik werde keinen Strich durch die Rechnung machen. Die drei wesentlichsten Punkte, von denen die Gestaltung der Course abhängt, sind bekanntlich: 1. der Geldstand; 2. die industrielle Konjunktur und 3. die Lage der Spekulation. Was nun zur Zeit Punkt 1 anbelangt, so stellt sich Geld billiger in Deutschland, verursacht durch den günstigen Reichsbankausweis, aus dem ein Nachlassen der Geldansprüche der Börse und Industrie ersichtlich ist. Da gerade der genannte Ausweis zum Quartalsabschluss eine besondere Bedeutung im Vergleich mit dem Vorjahr hat, wo der Reichsbankdiskont auf 6 pCt. heraufgesetzt wurde gegen jetzt 5 pCt., erscheinen die Folgerungen auf flüssigeres Geld im Herbst berechtigt. Dagegen sind die Aussichten auf einen Goldimport aus Amerika im Schwanken, weil in New-York Geld knapp geworden und die 80 Millionen, welche Deutschland von dort zu erhalten hat, durch Tratten beglichen werden auf Grund früherer Baumwollverschiffungen. In London ist durch die Taktik der Bank von England eine Erleichterung eingetreten, welche indess kaum lang anhalten dürfte, weil die Wechselcourse gegen diesen Platz stehen. Paris bleibt günstig, und das Facit aus alledem ist, dass Geldschwierigkeiten keinesfalls zu erwarten sind. Die wirthschaftliche Konjunktur, welche ja hängt von ihrem Hochstand zurückgegangen, hat zwar den tiefsten Punkt noch nicht erreicht, aber andererseits hat man zu berücksichtigen, dass die Ueberproduktion keine besonders starke gewesen und daher eine Panik ausgeschlossen erscheint. Die Preise werden also sonach überhaupt nur langsam zurückgehen und demzufolge die Course der Industriepapiere, die zum Theile sich schon unter ihrem wirklichen Werthe befinden, auch nicht rapide fallen. Dazu kommt, dass die Spekulation keine sehr umfangreichen Hausengagements mehr besitzt, ja im Gegentheil sich schon ansehnliche Baisepositionen herausgebildet haben. Letztere sind ein nicht zu unterschätzendes Sicherheitsventil, wobei ausserdem noch in Betracht zu ziehen wäre, dass die Banken hauptsächlich

durch zwangsweise Lösung der Engagements ihrer Kunden sich, wenn auch zu billigen Preisen, im Besitze eines grossen Effektenbestandes befinden. Sie haben also alle Ursache, ein weiteres Sinken der Course zu verhindern. Das ist auch der Grund, weshalb Bank-Aktien von der Spekulation stark angegriffen wurden, und diese müssten sich zuerst wieder haben, sowie sich die Konjunktur zum Besseren wendet. Dazu sind Anzeichen noch nicht vorhanden, wenn man nicht aus der ruhigeren Stimmung in Montankreisen schliessen will, dass wir beinahe am Tiefstande angelangt sind. Die deutschen Börsen versprechen sich viel von der Aenderung des Börsengesetzes, welche den Frankfurter Verein der Interessenten der Fondsbörse veranlasste, die Eintragung in das Börsenregister abzulehnen. Diese Hoffnungen erscheinen uns ziemlich trügerischer Natur, doch muss man, in Berücksichtigung aller hier angeführten und massgebenden Umstände, zu dem Schlusse kommen, dass für Denjenigen, welcher es aushalten kann, kein Grund vorliegt, sich seines Papierbesitzes jetzt zu entäussern, ja, dass die Chancen nach oben vorerst grösser sind als nach unten.

Zollbegünstigte Weinhandlungen. Die Zahl der im Genuss von Zollbegünstigungen befindlichen Weinhandlungen belief sich nach einer in dem 3. Heft der „Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs“ — Jahrgang 1900 — veröffentlichten Uebersicht am Schlusse des Rechnungsjahres 1899 auf 608 (gegen 597, 595 und 591 in den Jahren 1898, 1897 und 1896). 278 Handlungen hatten eisernen Kredit, 380 besaßen ein Theilungslager für Wein; hierbei ist zu bemerken, dass eine Weinhandlung beide Vergünstigungen besitzen kann. Am 31. März 1900 waren auf eisernen Kredit abgelassen 355,273 dz Wein (1899: 362,448 dz), in den Theilungslagern lagerten zu dieser Zeit unverzollt 413,883 dz Wein (im Vorjahre 403,276 dz). Geldkredit für Weinzoll war den Weinhandlungen im Laufe des Rechnungsjahres 1899 im Betrage von 4,389,951 Mk. bewilligt worden (im Vorjahre 4,177,160 Mk.).

Ueber die Spielkartefabrikation und -Versteuerung im Rechnungsjahr 1899 enthält das 3. Heft der „Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs“ eine Uebersicht, wonach im Deutschen Reich 32 Spielkartefabriken (1898: 34) vorhanden waren, davon in Preussen 8 (und zwar in den Provinzen Sachsen und Hessen-Nassau je 2, in Pommern, Hannover, Westfalen und Rheinland je 1), in Bayern 9, in Sachsen 7, in Hessen und Mecklenburg je 2, in Württemberg, Baden, Thüringen und Braunschweig je 1. Im Laufe des Rechnungsjahres sind 4,387,714 Kartenspiele von 36 oder weniger Blättern, 170,625 Spiele von mehr als 36 Blättern im Inland abgesetzt und versteuert worden. 843,822 Spiele der ersteren und 882,392 Spiele der letzteren Art sind nach dem Ausland ausgeführt worden, wogegen 24,286 bzw. 17,910 Spiele vom Ausland eingegangen und nach Versteuerung in den freien Verkehr getreten sind.

Lebensversicherungs-Statistik. Im dritten Vierteljahrsheft (1900) zur „Statistik des Deutschen Reichs“ werden vom Kaiserlichen Statistischen Amt die Beiträge „zur Statistik der deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften“ fortgesetzt. Der Versicherungsstand der dort behandelten 58 Gesellschaften (davon 24 auf Aktien) ist in den gesammten Kapitalversicherungszweigen im Jahre 1899 gegen das Vorjahr 1898 von 7,182 auf

7,597 Milliarden Mark, also um 415 Millionen oder mehr als 5 1/2 v. H. gestiegen, während die versicherte Jahresrente sich bei denjenigen 35 von diesen 58 Gesellschaften, die Rentenversicherung betreiben, von 16,7 auf 18,7 Millionen Mark, also um gegen 12 v. H. gehoben hat. — Von den Kapitalversicherungszweigen stieg die Todesfallversicherung, 1898 bei 44, 1899 bei 46 der behandelten Gesellschaften vertreten, um 5,6 v. H., von 5,769 auf 6,083 Milliarden Mark. Die beliebteste Versicherungsart ist hier die mit abgekürzter Versicherungsdauer geblieben, da von 5,615 versicherten Milliarden, über die nach dieser Richtung hin Mittheilungen vorliegen, auf diese 3,439 Milliarden Mark oder mehr als 61 v. H. entfallen. Die Erlöbsfall- (mit Einschluss der Spar-, aber Ausschluss der Militärdienst-) Versicherung ist von 565,4 auf 592,5 Millionen Mark, um 4,8 v. H., gestiegen, während die von nur 6 Gesellschaften in grösserem Umfang betriebene Militärdienstversicherung nur um 1,6 v. H., von 297,7 auf 302,4 Millionen, zugenommen hat. Eine starke, aber sprunghafte Entwicklung, in der im Laufe des Jahres einem ausserordentlich hohen Zugang ein sehr bedeutender Abgang von Versicherungssummen gegenübersteht, hat auch 1899 die Volks- und Arbeiter- oder „kleine Versicherung“ gehabt. Von 428,5 Millionen Mark ist die versicherte Summe auf 492,3 Millionen, das ist um fast 15 v. H., gestiegen. Nur die Sterbegeldversicherung hat, wie schon in den Vorjahren bei einzelnen Gesellschaften, auch 1899 wieder einen Rückgang zu verzeichnen. Die diesen Versicherungszweig noch betreibenden 19 Privatversicherungsgesellschaften wiesen Ende 1899 eine Versicherungssumme von 115,8 Millionen Mark nach, während 1898 die damals ihn betreibenden 20 Gesellschaften noch 121,4 Millionen Mark versichert hatten.

Ueber den Handel Kiautschou vom 1. Juli 1899 bis 30. Juni 1900 geben die „Nachrichten aus Kiautschou“ nach den Vierteljahrsberichten des chinesischen Zollamts in Tsingtau eine Zusammenstellung, der wir Folgendes entnehmen: Seit 1. Januar d. J. sind im Hafen von Tsingtau 81 Schiffe (76 Dampfer und 5 Segelschiffe) mit 75,593 Tonnen angekommen, 81 Schiffe (77 Dampfer und 4 Segelschiffe) mit 76,744 Tons ausgegangen; dazu kommen 2192 nach China gehende und 1981 von China kommende Dechunken seit Juli 1899. An Zollgebühren wurden entrichtet in den 4 Quartalen insgesamt 62,025 Hk. Taels, wovon 21,809 Taels auf ausländische und 40,216 Taels auf inländische Waaren entfielen. Zur vergleichweisen Beurtheilung dieser Ergebnisse wird mitgetheilt, dass in Ciefoo das chinesische Zollamt in den gleichen Quartalen eine Einnahme von 653,445 Taels gehabt hat.

Deutsche Ostafrika-Linie, Hamburg. Von den 5 Mill. Mk. neuen Aktien, deren Ausgabe im Juni d. J. beschlossen wurde, werden einsteilen 2 1/2 Mill. Mk. von 3. bis 17. d. Mts. den alten Aktionären zum Bezuge angeboten derart, dass je zwei alte Aktien zum Bezuge einer neuen Aktie (mit halber Dividendenberechtigung für 1900) zu 102 pCt. berechtigen. Es wird beabsichtigt, die Aktien auch an der Berliner Börse zur Einführung zu bringen. Nach der „H. B. H.“ ist die der Gesellschaft zugesprochene Entschädigungssumme seitens der englischen Regierung jetzt zur Auszahlung gelangt, und auch die Betriebsergebnisse seien z. Zt. befriedigend. Für 1897 und 1898 hat die Gesellschaft je 3 pCt., für 1899 6 pCt. Dividende vertheilt.

Heute Freitag,
den 5. Oktober cr., Vormittags
9 1/2 Uhr anfangend,

Fortsetzung und Schluss

der Concurs-Nachlass-Versteigerung
im Auftrage des Herrn Rechts-
anwalts Dr. Gessert in meinem
Auctionssaale

3. Adolphstrasse 3.

Zum Ausgebot kommen:
Weißzeug, Porzellan, Glas, Ripp-
sachen, Silber u. sonstige Schmuck-
Gegenstände. F218

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Die Heilsarmee,
Frankenstrasse 13.

Freitag, Abends 8 1/2 Uhr:

Gr. Extra-Versammlung:
Der glücklichste Mann von Offenbach.

Kapitän Lux wird dieselbe leiten.

Jedermann freundlichst eingeladen.

Wegen Platzmangel

zum schleunigen Verkauf gestellt:

- 30 Betten, complet,
- 40 Kleiderschränke,
- 50 Zimmer- und Sophasische,
- 20 Küchenschränke,
- 20 Waschkommoden,
- 30 Nachtschränke,
- 10 Sophas und Divans,
- 10 Spiegelchränke,
- 10 Schreibtische,
- 20 Verticows,
- 10 Kommoden,
- 100 Spiegel,
- 200 Stühle.

Die Möbel sind prima. Preise enorm billig.

Joh. Weigand & Co.,

Marktstrasse 26, 1.

Preiselbeeren, 2. Sorte, Pfd. 18, zu haben
heute Freitag u. Samstag bei Carl Neufuss auf
dem Markt.

Karl Neufuss.



Wollen Sie nicht

alle paar Wochen neue Schuhwaaren
kaufen, dann decken Sie Ihren Bedarf
bei

Gustav Jourdan,

Wiesbaden,

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr.,
Fabriklagerd. Mainzer Mech. Schuhfabrik
Ph. Jourdan.

Was gute Waare ist, zeigt sich
erst im Gebrauch.

Fragen Sie Ihre Bekannten, wie sich
meine Waare trägt.

Die Reellität und Leistungs-
fähigkeit meines Hauses ist in
weiten Kreisen bekannt. 12690

Zwetschen! Zwetschen!

per 10 Pfund 45 Pf., per Centner 4 Mk.
ab Wagon in prima frischer Waare werden
Freitag Nachmittag an der Tammsbahn aus-
geladen. Bestellungen erbitte umgehend bei

Otto Unkelbach, Fr. Müller,
Schwalbacherstr. 71. Tel. 892. Berstr. 23.

Schöne Conigbirnen per Pfd. 5 Pf. zu
haben Webergasse 46, Seitenbau Part. 13499

Restaurant Göbel.

Von heute ab täglich: 12815

Süßer Apfelmost.

Verschiedene Sorten Apfel centnerw. billig

zu verkaufen Schwalbacherstrasse 19, 2. 13333

Schüttelobst, pr. Sorten a. v. Friedriehstr. 14.

Gepl. Birn. u. Apfel Pfd. 3 u. 5 Pf. Ger-
mannstr. 12, 1. 12654

„Ackerlin“

tödtet Ratten, Mäuse und Hamster
sicher, giftfrei und ohne Gefahr für Menschen
und Haustiere. An den vom Ungeziefer heim-
gesuchten Orten einfach auslegen. Man kaufe
nur „Ackerlin“! In Packeten à 30, 60 Pf.
und Mk. 1.— zu haben.

**Hauptniederlage: Apotheker Otto
Siebert, am Königl. Schloss, Markt-
strasse 9. Apotheker A. Berling, Gr. Burg-
strasse 12. Apotheker Georg Gerlach, Kirch-
gasse 62. Drog. Willy Graefe, Weberg. 37.
Apotheker C. Portzehl, Rheinstr. 55. Apoth.
Ernst Kocks, Sedanplatz 1. Christian
Tauber, Kirchg. 6. Heinrich Zboralski,
Römerberg 24.**

Gas- Heizöfen

in grosser Auswahl
und nur beste Systeme
empfiehlt

F. Dofflein,

Friedrichstrasse 43.

P. Beysiegel,

Holz- u. Kohlen-Handlung,

Friedrichstrasse 50. 13547

empfiehlt alle Sorten Kohlen, Braun-
und Steinkohlen-Brikets, Eier-
Kohlen, Brenn- und Anzünde-
holz in prima Waare billigst.

Telephon 894. Telephon 894.

Schöne große Zwetschen per Pfd. 5 Pf.
Kaiser, Webergasse 30.

Bekanntmachung.

Wegen Abbruch des Hauses lassen die Herren Gebr. Fischer am Samstag, den 6. Oktober cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, im Hause

31. Taunusstr. 31

Ihr vorhandenes

Bäckerei-Inventar,

als: eine Theke mit Marmor, mehrere Tische, Marmorplatten, Broddiele, Kisten, div. Siebe und Formen, Deckannen, Porzellan- und Glasplatten, Körbe, ein Sackkarren, ein Drückarren, Firmenschild, Reichstein, ein Sopha u. dgl. mehr.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilhelm Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Meiner werthen Kundschaft und geehrten Herrschaften und Fuhrwerksbesitzern von hier und Umgegend zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von **Lehrstraße 12** nach

Steingasse 13

verlegt habe.

Empfehle mich gleichzeitig hiermit zur Anfertigung aller Arten Luxus- und Geschäftswagen, sowie in allen Reparaturen zu soliden Preisen unter jeder Garantie.

Hochachtung

18994

H. Golombek,

Wagnermeister,
Steingasse 13.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1900.

Gelegenheitskäufe.

Wegen Räumung und Aufgabe des Ladens neue und gebrauchte Pianos und Harmoniums äußerst billig zu verkaufen. Neue Kreuz. v. M. 400 an, so lange Vorrath reicht. Pianofortebau-Institut Hugo Smith, Taunusstraße 55.

Ab 1. Oktober Dambachthal 9. 12145

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrierte Preisliste gratis und discret. W. Mähler, Leipzig 41. P165

Kulmbacher Felsenkeller,

Taunusstraße.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Spanjan.

Von heute ab täglich: 13276

Hüßer Apfelmöst

frisch von der Kelter per Lt. 20 Pf.

Platterstraße 2.

Aechte Frankfurter Würstchen,

feinste Qualität, täglich frisch, empfiehlt

H. M. Klein,

Kleine Burgstrasse 1.

Telephon 663. 11472

Egm. Angelschellfische,

Sabljan, Seibut, Steinbutt, Soles, Zander, Rimandes, geräuch. H. Kale, Makreln, Neunungen etc. empf. die Fischhandlung von J. Stolpe, Grabenstraße 6.

la Limburger Käse per Pfund 36 Pf., im Stein billiger. Chr. Knapp, Sedanplatz 7.

Magnum bonum,

beste Speisekartoffel, Knapp 22 Pf., Gr. 2.50 Mt., bei 10 Gr. 2.40 Mt. frei ins Haus. Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71. Tel. 852.

Äpfel und Birnen.

Kochäpfel 6 Pf., Kochbirnen 4 u. 6 Pf. Chr. Knapp, Sedanplatz 7.

Schwalbacherstraße 99 sind schöne gepflückte Wickenbirnen zu haben. 13596

Ein Parthei Bäume guter Äpfel zu verkaufen. Rab. Schöngartenstraße 14.

Koch- u. Scholonen per Pfd. 5 Pf., Platte 30 Pf., Fleischstraße 14, Hths. Part. rechts.

Beste Tafelbirnen Adolphstraße 16, S. 13593

Gute Koch- und Parwerbirnen, geschälte 2 Pf., gepflückte 5 Pf. v. Pfd., Sonnenbergstr. 4.

Schöne Birnen für d. Winterbedarf billig centers und pfundweise a. b. Platterstraße 5.

Zwetschen 10 Pfund 45 Pf., Schwalbacherstraße 71. Tel. 852.

Brav-Müsse zu verk. Mäder, Langgasse 8.

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, gegründet 1853.

Bei denkbar größter Sicherheit billige Prämien und sehr günstige Bedingungen.

Grundcapital 30 Millionen Mark.

Gesamtvorstand zu Ende 1899 111

Versicherungsbestand zu Ende September 1900 247,3

Sehr vortheilhafte Rentenversicherung.

Die Rente beträgt für das Alter von

50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75

6,76% | 7,66% | 8,92% | 10,70% | 13,17% | 16,25%

bei eingezahlten Capitals.

Todesfallversicherung mit und ohne Antheil an Geschäftsgewinn.

Erhebliche Ermäßigung der Prämie bei ratenweiser Auszahlung des fälligen Capitals.

Dividende schon nach 2 Jahren.

Dieselbe beträgt im Jahre 1901 für die mit Gewinn-Antheil Versicherten aus 1879: 56,7%, aus 1880: 54%, aus 1881: 51,3%, aus 1882: 48,6%, aus 1883: 45,9% u. s. w. der im Jahre 1899 entrichteten Prämie.

Jede Nachschußzahlung der Versicherten ist vertragmäßig ausgeschlossen.

Ausstattungsversicherung mit Prämienrückgewähr.

Nähere Auskunft erteilen bereitwilligst und unentgeltlich: Ad. Wilhelm, Inspector, Dramenstraße 36; Ph. Wendel, Bureau-Vorsteher, Johnstraße 42; E. Lang, Kaufmann, Schulgasse 3, wie

Wiesbaden, 4. Oktober 1900.

L. Schuster, General-Agent.

Geschäfts-Übergabe.

Meinen werthen Geschäftsfreunden und einem verehrl. Publikum hier und auswärts bringe hiermit zur gefl. Kenntniz, daß ich mein Geschäft unterm 1. Oktober an Herrn Ernst Keck käuflich abgetreten habe, welcher dasselbe unter der Firma:

M. Offenstadt Nachfolger, Ernst Keck,

in bisheriger Weise weiterführen wird.

Für das mir in so reichem Maße erwiesene Vertrauen bestens dankend, bitte, solches auch auf meinen Nachfolger gut übertragen zu wollen.

Hochachtung

M. Offenstadt,

Neugasse 4.

Unter höfl. Bezugnahme auf obige Bekanntmachung halte mich dem verehrl. Publikum angelegentlich empfohlen und wird es mein Bestreben sein, unterstützt durch bewährte fachmännische Hülfskräfte, mir die Zufriedenheit der geschätzten Kundschaft nach jeder Richtung zu erwerben. Das Geschäft ist jetzt auch **Samstag** und die israel. Feiertage geöffnet.

Hochachtung

M. Offenstadt Nachfolger, Ernst Keck.

Wohnungswechsel.

Habe meine Wohnung nebst Baubureau von Kaiser-Friedrich-Ring 33 nach meinem Neubau

Walluferstrasse 6

verlegt.

Telephon-Anschluss No. 203.

Ph. Maurer,

Architect und Bauunternehmer. 13463

Verkaufe

Bismarck-Ring 29 ist ein seit 6 Jahren best. gut geb. Kurz- u. Papierwarengeschäft sofort zu verkaufen. Rab. beliebl.

Günstige Gelegenheit!

Ein kleines, gut gehendes Viehwirtschaftsgeschäft mit kottent Bierverkauf Verhältnisse halber per Januar billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13456

Verkauf.

Ein Paar gute hochedle preuss. Wagenpferde (Kappen). Besichtig. Villa Bucovina (Parkstraße).

Zu verkaufen:

2 engl. 5-jähr. federtreue Pferde, tolle Sänger, 1 14-jähr. Kappen, 1 11-jähr. Reitpferd.

Wegen Abreise:

2 ungarische Jäger, 1,00 hoch, 5 Jahre alt, tolle Läufer. 13587

Näheres bei Dr. Christmann.

Ein achtj. Schimmel-Walzen (überzählig) zu verkaufen Viehstraße 26, 3.

Charles Guayferd billig zu verk. Adrechsstraße 8, Friedr. Zimmermann.

Bier Einlege-Schweine zu verkaufen Kasstraße 13a.

Zwei 1. Hov-Ter. (Rude) z. verk. Schwalbacherstraße 65, Hth. Part. 12514

Ein schöner schwarzer

Schnürendudel

zu verkaufen Friedrichstraße 33, 1.

Schöner Jagdhund billig zu verkaufen.

M. Nighour, Röderstraße 32.

Feine Harzer Sänger

mit langen, tiefen, geraden u. gedog. Hohltonen, voller runder Anar, Hohlklang, Klingelrollen, Klänge und tiefen Bildern sind zu verkaufen bei J. Kötter, Dramenstraße 35, Gartenb. 2 St.

Zwei Anaben-Sommerleberzieher, versch. Blausen und Hute sehr billig zu verkaufen. Rab. im Tagbl.-Verlag. 6905

Mehrere Heberzieher, wenig getragen, einen ganz neuen Grad, sowie mehrere gute Anzüge und Jaguetts zu verkaufen Fortstraße 3, 1.

Gut erhaltener Artillerie-Uniformrock zu verkaufen Holtramstraße 6, 3 1.

Ein noch fast neuer Militär-Mantel (Infanterie) ist billig abzugeben Delospeckstraße 1, Part. r. 13452

Neues modernes Tuchkleid f. 15 Mt., schwarzer Spitzer für 6 Mt. zu verkaufen Kaffee-Geschäft Langgasse 7.

Ein Teppich und ein Koffer zusammen für 32 Mt. zu verk. Rab. Rheinstraße 15, Papiergesch.

Ein großer schöner, fast neuer Teppich billig abzugeben Eilfstraße 23, 1. Staa. 13419

Wegen Abreise der Villa Günther ist vom Inventar noch Folgendes zu verkaufen: Teppiche, Gardinen, drei compl. Dienstabendeiten, einige Herrschaftsbetten, Schreibische, Bilder und diverse Möbel, sowie Küchens-Inventar. Zu besichl. Vorm. v. 10-1 Uhr. Frau Clara Günther, Wäldchenstraße 12, 2.

Eine sehr schöne Bibliothek, Eichen gefasst, mit Büchereibehältern und ein Garni. Koffer wegen Raumangel zu verkaufen Taunusstraße 51 53, 3. Hof.

Wein Billard, gut erb., mit Rollen, Lampen, Kumpen, neuen und Dureregelten wegen Geschäfts-Aufgabe sofort zu verkaufen. Seibel, Winterhöhe.

Wahng.-Schlafzim., 1 Wick., best. aus 2 Bettstellen, 1 zweitheil. Sär. m. Kristallgl., 2 Nachtschr., 1 Balkon, 1 Toilet., ganz neu, w. Raum. für 450 Mt. zu v. Friedr. 48, Schreinerw. 12794

Pianos, gebrauchte, gut erhaltene, große Instrumente, mit Garantie, billig abzugeben. Schriftl. Anfragen unter N. J. 189 an den Tagbl.-Verlag. 13454

Piano,

noch vollständig neu, ganz vorzügliches Instrument, mit Garantie, billig abzugeben. Schriftl. Anfragen unter N. J. 189 an den Tagbl.-Verlag. 13454

Piano, schwarz, vorzögl. Fabrikat (Blendl) zu verk. Karlstraße 17, 3 1, Vormittags. 11848

Empfehle schöne pol. u. lackirte Betten von 38 Mt. an, Spiegelschr. 75, ein- u. zweitheil. Kleider- und Küchenschränke, Weilerspiegel 75, Goldspiegel 45, Sophas von 38 Mt. an, Taschenschrank 85, verstellbare Chaiselongues 35, Schreibische 35, pol. Verticows 45 u. 58, Stühle u. Klavierstühle 12, Waschkommoden, pol. u. lack. von 20 Mt. an, Strohkiste 5, Matr. 10, Deckbetten 18, Kissen 5,50, alle Arten Tische, Stühle und Spiegel, sowie ganze Ausstattungen billig. Transport frei. Kein Laden.

Jean Thüling,

Marktstraße 23, gegenüber dem Einhorn.

Eine hocheleg. Schlafzim.-Einrichtung

(Satin, Kubb., mit Intasia-Einlagen), verschied. moderne Betten mit Patent-Sprialfeder-matrassen (Non plus ultra), Kleider- u. Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachtschreibe, einzelne Matratzen mit Hochhaar, Wolle u. Seegras, 2- u. 3-theil. Kamelstaschen-Sopha, Salonarmaturen in Blüsch u. Gobelin, einige prachtvolle Stahl- und Kupferstiche, Tische, Stühle, Spiegel, Näh-, Servier- und Bauernische, Gardinen, Klavier- u. Schreibischel, Hocker, Handtuchgehülse, Bandbreiter, Herrsch- und Damen-Schreibische, Büffets, Verticows, Gallerie-Schränke etc. zu kausend billigen Preisen.

Ph. Seibel, Biehlstraße 24.

Abkr. 16 sind schön lackirte Ruchelbetten mit Jubelhor fortwährend billig zu verkaufen bei Ph. Herborn. 8982

Pol. u. lack. Betten von 35 Mt. bis 200 Mt. einzelne Betttheile, Sophas, 2- und 3-theil. Divans außerordentlich billig, Trümmerspiegel, Auszieh- u. andere Tische, alle Kasten- u. Küchensmöbel b. zu verkaufen Seelenstraße 1, Wödelgeschäft. 13446

Zwei gebrauchte Betten mit Sprungrahmen u. Seegras-matrassen sehr billig zu verkaufen Marktstraße 23, Wödelgeschäft.

Zu verk. schöne ant. franz. Bettstellen mit Sprung- und andere Mobilien. Händler verboten. Saalstraße 38, 3. 12788

Billig zu verkaufen zwei neue hochläufig. Bettstellen mit Sprungrahmen, dreitheil. Matratze und Reil Zahnstraße 17, Gartenb. 10012

Eine gute Kinderbettstelle billig zu verkaufen Röderstraße 28.

Secretär 48, Herren- u. Damen-Schreibische v. 24 an, Blüsch-Garnit. v. 55 an, Bücherschr. 35, Verticows 19 v. 95, Waschkommode (Marmor) 32, Kleider- u. Spiegelschränke, ion. all. Ordentl. bill. z. b. Hermannstr. 12, 1 St. 11735

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

Philipp Bender, 33 43 Schwalbacherstr. 33/43

Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel, elegante compl. Schlafzim.-Einricht., hell Kubb. (800 Mt.), dito in dunkel, matt u. blank (560 Mt.), prachtvolle Büffets mit Schmeiserei in Kubb. u. Eichen (165 Mt.), Ausziehtische von 28 Mt. bis 120 Mt., Spiegelschränke, innen Eichen, v. 100 Mt. an, Herrenschreibbüreau v. 85 bis 160 Mt., Damenschreibische 160 Mt., Kubb. u. Tannen, ein- u. zweitheil. Kleiderschränke von 24 bis 75 Mt., compl. Kubb.- u. Tannen-Betten von 50 Mt. an, Waschkommoden und Nachtschreibe mit u. ohne Marmor von 8 Mt. bis 75 Mt., vierstübl. Kommoden und Console von 35 Mt. Alle Arten Tische, Spiegel, Stühle von 3 Mt. an, große Weilerspiegel von 24 Mt. an, Elegante Salon-Garnituren in Blüsch von 200 Mt. Einzelne Paradiophas 45 Mt., Kamelstaschen-Sophas, Salonische von 24 Mt., Nachtschreibe, Gardine, Handtuchhalter 3 Mt., Küchenschränke, Küchensische, sowie alle Erzeugnisse.

Zwei vollständige Betten, ein Küchenschreibe, ein g. Spiegel mit Goldrahmen, wegen Raumangel billig abzugeben Seerodenstraße 13, Hinterhaus Parterre.

Eine geb. Blüschgarnitur, 1 Sopha, zwei Sessel, eine schmiedeeiserne Kasserne, für Thorsahrt pass., 1 Plattenboden zu verk. Eilfstr. 12, 11814

Dreitheil Taschendivan, pol. Ruchelbett mit Sprungrahmen und Matratze, div. Stahlstühle, ion. bill. z. v. Seelenstr. 16, 1 1. 9628

Gut erb. Sopha (Ward-Dezua) sowie bronz. ein. Kinderbett bill. z. v. Schampf. 7, P. r. 13334

M. rotbr. Blüsch-Divan und 4 St. Sckl. 180, H. Kamelstaschen-Divan 35, 2 einzelne Blüschschel, 2 30-20, Michelsberg 9 bei Käthe. 13425

Zwei fl. geschmiedete Kochg.-Sessel bill. zu verk. Eilfstraße 8, Part.

Eine 4-theil. Kommode, 1 Hängeschel, 1 Nachtschreibe, 1 Hängelampe sind wegen Raumangel billig zu verkaufen Blücherstraße 16, Hth. 1 St. r.

Schreibisch, Kleiderschr., Bett bill. z. v. Saal-gasse 10. 12071

Spiegelschrank, Bett, Verticow billig zu verkaufen Rheinstraße 48, Part.

Spiegelschrank, 2 hohe pol. Betten, Verticow, Kamelstaschen-Sopha, 1 Büffet, zweitheil. Kleiderschr., Canape, Kommode, ovaler Goldspiegel, Kassenkrant, Sopha u. vierstübl. Tisch, eintheil. Kleiderschr., Chiffonniere, Stühle, Regulatortuch, Näh-Schrank, Anrichte, Zugsampe, Flurspiegel, Küchensische, Bilder, Koffer, Heiseförde u. noch Mehreres wegen Raumangel billig zu verkaufen 13487

46. Albrechtstraße 46, Parterre-Wohnung.

Rassenschrank zu verk. Johneierstr. 23. 12908

Kleider- u. Küchenschr. v. 12 Mt. an, Büffet 65, Kommode, Waschl., Console, Tisch u. Stühle bill. zu verk. Sedanstraße 9, 1 r. 9449

Villa, erste St. 15 Zimmer etc. Geburths halber preisw. b. mögl. Anzahl. zu verk. ev. mit Mobilien zu verun. Offerten unter E. J. 192 an den Tagbl.-Verlag.

Herr Rentner William Searisbrick hat mir den Klein-Versand seines Hauses Adolphstraße 83 übertragen. Dasselbe hat 3 Stagen (2 à 10, Part. 8 Räume), mit allem Comfort der Neuzeit hochherrschalich eingerichtet, Hofraum, Platz f. Pferdehall etc., und wird unter günstigen Bedingungen verkauft. Reflectanten erfahren das Nähere bei Bernhard Bar. Agentur u. Commiss., Wiesbaden, 19. Friedrichstraße 19. 13448

Mehrere schöne arrondirte Bauplätze an verschiedenen fertigen Straßen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch 10233 H. Callmann, Jahnstraße 24, 2.

Bauplätze. Am Luxemburg-Platz sind zwei schöne arrondirte Bauplätze preiswerth zu verk. Näh. Baubüro am Jahnstraße 43, Jos. Ochs, Rorichstraße 12, und Joh. Pauly, Körnerstraße 4. 10021

Haus in Sonnenberg. Die Villa Wiesbadenerstraße 82, zum Kleinbewohnen oder auch für zwei Familien passend, ist zu verkaufen, event. zu vermieten. Näh. auf der Bürgermeisterei in Sonnenberg od. Friedrichstr. 42 in Wiesbaden. 8711

Ca. 25 Aith. Garten in Wellrig. thal zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13118

Immobilien zu kaufen gesucht.

Stagenhaus im südlichen Stadth. zu kaufen gesucht. Off. unter J. B. 100 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Villa, die sich für praktischen rentabl. Umbau eignet, für Speculationszwecke sofort oder später zu kaufen gesucht. Offerten unter A. L. 221 an den Tagbl.-Verlag. Angabe von Preis u. Zahlungsbedingungen erwünscht. 13539

Bauplatz, Haus zum Umbauen oder Platz für Hinterhaus mit Anzahlung von 23000 Mk. zu 5% verzinslichem prima Restkaufschilling, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter V. J. 246 an den Tagbl.-Verlag. 12466

Frühjahrsunter Grund.

Ehrlicher Sucher(in?), welcher während meiner 14-stündigen Abwesenheit am 28. Septbr. in meiner Wohnung durch Longfinger 140 Mk. in Gold in einer Blechdose in verschlossenem Couloir gefunden hat, wird hierdurch dringend aufgefordert, dieselbe auf dem nächsten Hauptbüro unverzüglich abzuliefern gegen 99% Sühnelohn, andernfalls daselbe durch den Diener des Geleges abgeholt werden wird, wodurch der Finderlohn verlustig geht. — Näherstraße 22, Sindh. P. C. 86.

Gute Portierin für Lebende und Einsame. Näh. Fr. Düpper, Röderstraße 19, 1 l.

Hochfrau Schlosser, Wittwe, wohnt jetzt Mühlstraße 9, 1 St.

Frau Jäger, Wäffenstr. 8, wohnt jetzt Gartenhaus 2 St. links.

Borzügl. Specul.-Object. Zur Erwerb. größeren Terrains, das bis 3. Bebauung 4% verzinst, werden einige Theilhaber mit Einlagen von 5000 Mk. an und höher gesucht, welche letztere hypoth. sichergestellt werden. Offerten unter N. G. 699 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 12198

Theilhaber. Suche in ein fottes gewinnbringendes Geschäft einzutreten. Bin gesund und arbeitsfähig, in den besten Jahren. Flott mit der Feder und im Rechnen. Brauche gleich, kann auch Hotel oder Restaurant sein. Einzahl 12,000 Mk., eventuell mehr. Offerten unter M. L. 232 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Geb. Fräul. w. tagl. 1-2 Stb. vorzuziehen. Geff. Off. u. N. T. 376 an den Tagbl.-Verlag.

Beerdigungsanstalt Pietact 20. Michelsberg 20, Inh.: Emil Gebhardt, geor. 1878. Telephon 231. Telephon 231. Großes Lager aller Holz- u. Metall-Särge mit completen Anstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matrosen, Kissen in Seide, Atlas, Barchent, Shirting, allen Anforderungen entsprechend. Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt. Leichen-Transporte nach allen Gegenden. Uebernahme für Feuerbestattung nach Offenbach und allen Crematorien. 3132

Familien-Nachrichten. Todes-Anzeige. Die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, mein guter Vater, Jean Glomann, Mittwoch Morgen 10 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen: Louise Glomann und Kind. Die Beerdigung findet Samstag, den 6. Okt., Nachmittags um 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Gestern Nachmittag 5 Uhr starb in Folge eines Blutssturzes der ehemalige Verwalter der Augenheilstalt für Arme, W. Bansch, im 72. Lebensjahre. Dreißig Jahre lang hat der Entschlafene treu und fleißig an der gedeihlichen Entwicklung der Anstalt mitgearbeitet. Als seine Kräfte zur Bewältigung der Arbeit nicht mehr ausreichten, trat er am 1. April 1894 in den wohlverdienten Ruhestand. Die Anstalt wird der treuen Dienste des Verewigten dankbar gedenken. Im Namen der Verwaltungs-Commission: Der Vorsitzende: Wilhelm, Oberstleutnant a. D. Wiesbaden, den 4. Oktober 1900. F 202

Fremden-Verzeichniss vom 4. Oktober 1900.

Table with multiple columns listing names and locations of foreigners in Wiesbaden. Columns include names like Adler, Engel, Hotel Lloyd, Aronson, P. Petersburg, Gruhn, m. Fr., v. Ziegler-Klipphausen, Fr., English-American, etc.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 464. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 5. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Verbands-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Auslauf von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigensatz mit 15 Pfg. berechnet.)

Der Ritzer-Verein Wiesbaden unternahm am verflohenen Sonntag den projectirten Ausflug nach Diebrich a. Rh., Snaalbau „Schäufhof“. Derselbe hatte sich bei dem herrlichen Wetter eines überreich großen Besuchs zu erfreuen. Schon in früher Stunde waren die Lokalitäten bis auf den letzten Platz besetzt. Der Vorsitzende, Herr Laubach, begrüßte die erschienenen Mitglieder und Gäste des Vereins. Die Veranstaltung wurde eingeleitet durch verschiedene Ritzer- und Solo-Vorträge, welche mit allgemeinem Beifall aufgenommen wurden. Hieran reichten sich Tänze, abwechselnd mit humoristischen Vorträgen.

Die kommenden Sonntag im Römersaale stattfindende große theat. humoristische Volksunterhaltung mit Tanz des Dilettanten-Vereins „Urania“ verspricht außerordentlich zu werden. Dem Charakter der Veranstaltung gemäß gelangen zur Ausführung: „Die Neujahrswacht“ in 1 Akt von Roderich Benedig; „Gafé Bregel“, „Pöffe in 1 Akt von W. H. Wolf. Außerdem gelangen noch in den Tanzpausen die originellsten Gesammelspiele und Einzel-Vorträge zur Ausführung. Der Eintritt beträgt pro Person 20 Pf. Die Veranstaltung beginnt 4 Uhr Nachmittags.

Stimmen aus dem Publikum.

In der Abendnummer des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 1. Oktober veröffentlichte dieselbe eine Bestimmung der Strafen für die Verletzung der Ehrenrechte, nach welcher von jetzt ab keine Strafen (auch keine Schenkungen) mehr in den Wagen mitgenommen werden dürfen. Mit aufrichtiger Freude und Genehmigung wird diese Bestimmung gewiß vom Publikum aufgenommen werden, da die Verletzung von Seiten der Besitzer von allerlei Ködern mitunter an Unberücksichtigung grenzte. Unseres Erachtens genügt aber

diese Art der Veröffentlichung nicht, sondern es müßte diese Bestimmung auch in jedem Wagen durch einen sichtbaren Anschlag kenntlich gemacht sein, um sich rücksichtsloser Besitzer von Hundenzwecken zu hüten. Ebenso großen Dank würden sich aber auch die Inhaber unserer Restaurationen, Kaffee- und Bierhäuser durch einen gleichen Anschlag in ihren Lokalen erwerben. Bei dem starken Besuch, namentlich zur Mittags- und Abendzeit, in diesen Etablissements (besonders auch in denjenigen ersten Ranges) ist das Mitbringen von Hunden durchaus unpassend, da die bekannten Gefährlichkeiten derselben mehr als appetitregend wirken. Restaurationen, welche keine Hunde dulden, würden sich gewiß eines besonders starken Zuspruchs zu erfreuen haben. In vielen anderen Städten ist das Mitbringen von Hunden in Restaurationen längst verboten.

In Nr. 456 Ihres werthen Blattes steht ein Bericht des Kassauischen Heilstätten-Vereins für Lungentranke. Könnte derselbe es nicht zu verhindern suchen, daß die Damen im Kochbrunnen-Garten mit ihren langen Schleiern so viele Krankheitskeime in die Luft wirbeln?

Dem verehrten Einsender des Artikels über Wohlthätigkeits-Berankaltungen zum Besten der verwundeten deutschen Krieger in China in der Morgen-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ vom Dienstag gebührt vor allen Dingen Dank für seine freundliche und gutgemeinte Anregung zu derartigen patriotischen Kundgebungen. Ich gestatte mir aber zugleich, ergebenst zu bemerken, daß der „Wiesbadener Festklub“ zu diesem Zweck bereits am 2. Oktober d. J., Abends 8 Uhr beginnend, im großen Saale der „Balthalla“ unter dem Ehrenvorsitz seines Protektors Sr. Durchlaucht des Prinzen Karl von Nassau ein großes Festturnier, wie solches wohl selten in Deutschland stattfand, veranstaltet, zu welchem die bedeutendsten Meister Deutschlands und Italiens, wie Richter, Gargera, Tagliabò, Schlawow und Skobbe unentgeltlich ihre Mitwirkung zugesagt haben. Ferner werden sich die besten Amateure der „Wiesbadener Festklub“ beteiligen und einige prächtige Massen-Schauspielübungen zur Aufführung gelangen. Die Preise der Plätze, welche sämtlich numerirt werden, sind auf 10, 5, 3, 2 und 1 Mk. festgesetzt und wird die Gesamteinnahme dieser Veranstaltung, abzüglich der geringen Spesen, an den „Verein vom Roten Kreuz“ zur Weiterbeförderung abgeliefert.

Alles Nähere besagen die demnächst erscheinenden Annoncen in den hiesigen Tageszeitungen. Mögen die Bewohner unserer schönen Stadt diesem patriotischen Feste ihre Theilnahme nicht versagen. R. D.



Tausende werden jährlich von der Geschäfts-ausgabe durch theures Annonciren in zweifelhaften Insertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats Wirkungsvoll bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftretenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags zuverlässige Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: Wie weit erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise nachweisbar? Was spricht für das Gesehenwerden des Inserats? Welchen Kreisen gehören die Leser an? Können differenzierte Angaben über die Zahl der Bezahler des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Wie ist die typographische Ausstattung des angebotenen Publicationsmittels? Wie das Arrangement der Anzeigen? Können Muster vorgelegt werden? Wie stellt sich der Preis gegenüber anderen, notorisch erfolgreichen Veröffentlichungsmitteln? Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen nicht gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsarten nicht zweifelhaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe gutes Geld zum Fenster hinausgeworfen!!



Der Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabedags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Kaufmann

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silberarbeiten, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniformen. Best. f. i. S. 11805

B. Rosenau, Metzgergasse 13, kauft zu hohen Preisen: Getrag. Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Gold- u. Silberarbeiten, Brillanten, Alterthümer, Delgemälde, Möbel, sowie ganze Nachlässe gegen sofort. Kasse. 18064

Ich kaufe fortwährend und bezahle gut getr. Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe und Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- u. Silberarbeiten u. f. w. u. s. f. i. S. 11804
Jacob Drachmann, Metzgergasse 2.

Elise Barmann, Metzgerg. 21, kauft getragene Kleider und Schuhe, Möbel, Gold und Silber u. bezahlt die höchsten Preise. Auf Bestellung i. ins Haus.

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. u. Best. f. i. S. 11804

J. Sandel, Goldgasse 10, kauft fortwährend gegen sofortige Kasse und bezahlt gut getr. Herren- u. Damenkleider, sowie eing. Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungseinrichtungen, Nachlässe u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 18396

Für andrangirte Herren- u. Damenkleider u. dgl. zahlt ich den besten Preis Hellmündstraße 21. Wies. Bitte Viskarte.

N. Schiffer, Metzgergasse 26, kauft Schuhe. Bei Viskarte komme ins Haus.

Schuhwerk, Herren- und Damen-Kleider kauft Julius Rosenfeld, Metzgergasse 37. Auf Bestellung komme pünktlich.

Ein gebrauchtes Clavier (Pianino) zu kaufen gesucht. Wo? folgt der Tagbl.-Verlag. 18357

Schreibisch, doppelt, noch sehr gut erhalten, sowie ein zweifachfarbiges Kleiderband, doppelt verschließbar, zu kaufen gesucht. Offerten unter N. M. 247 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Glöckle gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18474

Bessere Gasluster, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näheres Luisenstraße 17, 2 l.

18. Kirchgraben 18 werden Lumpen, Knochen, Eisen, Zink, Blei, Kupfer u. Messing zu den höchsten Preisen gekauft. Wird auf Verlangen auch ins Haus abgeholt.

Reiter-Döb zu kaufen gesucht. Restauration Rodensteiner.

Kelterobst, prima Qualität, wird angekauft Adlerstraße 28.

Damenpferd, complet geritten, lammschmuck, mit guter Figur, wenn möglich auch gefahren, wird zu kaufen gesucht. Off. sub N. G. 154 an den Tagbl.-Verlag.

Geldmarkt

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baufgelder bis 60% d. feldgerichtl. Tage, niedriger Zinssatz und sehr mäßige Provision, vermittelt 8455

Carl Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16, Telephon No. 524. Sprechzeit 9-10 U., 3-5 U.

Bauhypotheken zu den günstigsten Bedingungen. — Beleihung, Finanzierung gewerblicher Betriebe, sowie Umwandlung solcher in Actien-Gesellschaften und Gesellschaften u. dgl. Einlösung. — Zuführung von Commanditisten oder activer Theilhaber. (Auch Capitalien zu Anlagen angenommen.) Alles Nähere durch das Immobilien-Büreau Jos. Imann, Weißstraße 2. 11290

Hypothekengelder, 60% der Tage, in beliebigen Beträgen bei günstigen Bedingungen abzug. Offerten unter J. J. 735 an den Tagbl.-Verl. 12698

Einige 100,000 Mk. für prima erste Hypotheken bis zu 65% der Tage stehen zur Verfügung. Offerten sub W. H. 725 an den Tagbl.-Verl. 12213

Hypothekengelder vorm. (für Capitalisten kostenfrei) Stern's Agentur, Goldgasse 6.

20,000 Mk. auf 2. Hypothek sofort auszuliefern. H. Reiter, Seerodenstraße 27. 15-18,000 Mk. a. g. 2. Hypoth. auszuliefern. Meyer-Sulzberger, Bahnhofstr. 16. 18376

30-35,000 als 2. Hypoth. per 1. Nov. auszuliefern. 13589

O. Engel, Adolphstraße 3. 4000-5000 Mk. per gleich, ev. später, auf nur gute 2. Hypothek auszuliefern. Offerten unter J. H. 757 an den Tagbl.-Verlag. 18544

Restkauf v. 8000 Mk. m. Nachl. zu kaufen ges. Offerten unter N. H. 29 hauptpöhl. erbeten. 30- bis 35,000 Mk. auf gute 2. Hypothek per 1. November auszuliefern durch Kraft, Reichstraße 2, 2.

Mk. 20,000 sind a. gute 2. Hypoth. sofort auszuliefern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13579

Capitalien zu leihen gesucht. 50-60% von 120,000 Mk. feldger. Tage, auf prima Object ohne Zwischenhändler auf 1. Januar 1901 gesucht. Off. unter G. H. 755 an den Tagbl.-Verlag. 18429

Prima Restkaufschilling, 16,500 Mk., zu 4 1/2%, zu verk. Offerten unter N. H. 752 an den Tagbl.-Verlag. 18218

8000-9000 Mk. auf gute 2. Hypoth. gegen Nachschuß sofort gesucht. Off. unter N. H. 208 an den Tagbl.-Verlag.

Sehr vorzügl. 1. Hypothek könnte mit 40,000 Mk. beilehen werden. Wertbe Darleher sind gebeten Offerten unter N. F. 114 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Prima Restkaufschilling, 23,000 Mk. zu 5%, mit bedeutendem Nachschuß zu verkaufen. Off. u. V. F. 745 an den Tagbl.-Verl. 12865

Kauf prima Object 2. Hypothek, 20-25,000 Mk. vom Selbstdarleher gesucht. Die 2. Hypothek übersteigt nicht 60% der Feldgerichtstage. Off. unter V. F. 130 an den Tagbl.-Verl. 18323

50-65% der feldgerichtlichen Tage auf ein solid gebauetes Haus ohne Zwischenhändler per gleich oder bis 1. November gesucht. Offerten sub N. H. 440 an Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden, Adolphstraße 7, erbeten. 11627

5000 Mk. auf gute Nachhypoth. v. Selbstdar. zu leihen gesucht. Offerten unter A. J. 727 an den Tagbl.-Verlag. 12210

2000 Mk. werden gegen gerichtl. Sicherheit und pünktliche Rückzahlung zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12657

Auf gute 2. Hypothek werden 20,000 Mk. zu leihen gesucht. Offerten erbeten unter V. G. 752 an den Tagbl.-Verl. Restkaufschilling v. 3000 Mk. z. cediren gef. 21,000 auf Nachhypothek und 5000 Mk. zu leihen gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13587

250 bis 300 Tille als erste Hypothek gesucht. Offerten sub N. H. 607 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. 1900

2500 Mk. als Nachhypothek auf pa. Object per 1. Januar 1901 gesucht. Gef. Offerten unter L. H. 759 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18566

Kauf neues Wohnhaus, Tage 165,000, Mietheertrag 11,000 Mk., viel hinter 82,000 Rgl. Regierung, eine 2. Hypothek von ca. 50,000 von gutsituirtem u. pünktl. zahl. Geschäftsmann per 1. Jan. 1901 gesucht. Off. unter N. W. 1242 an Rudolf Mosse, Wiesbaden, erb. F 139

25,000 Mk. auf prima 2. Hypothek, sehr gutes Geschäftshaus, Centrum der Stadt, prompt. Zinsz. Gef. Off. unter A. H. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Circa 80,000 Mk. auf gute 1. Hypothek von pünktlichem Zinszahler per 1. Januar 1901 gesucht. Gef. Offerten von Selbstdarlehern unter Chiffre N. L. 226 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Prima Restkaufschilling, 12,000 Mk., gesucht zu 5%, Befriede Sicherheit, auf prima Object. Offerten unter N. H. 242 an den Tagbl.-Verlag.

Verchiedenes

Kleine Kapitalanlage. Großer Gewinn. In Wiesbaden u. Umgegend werden Unternehmern zur Fabrication von Reifungs vorzüglichem Sottelkalkstein (aus Cement u. Sand), in vielen Staaten patentirt, gesucht. Alles Nähere durch die Bierfabrik für obige Bezirke A. Groh, Kappel b. Mainz. (Rau.-No. M. 168) F 17

Zur Ausbeutung eines neuen ganz eigenartigen kunstgewerb. Fabrications-Genres, darüber u. u. günstigste Beurtheilung ersten Ranges vorliegt, sucht altrenommirte Fabrik einen Capitalisten mit 20-30,000 Mk. zu theilhaben. Gute Rente zweifellos. Gefällige Offerten sub N. H. 199 an den Tagbl.-Verl. erb. 13483

Unbescholtene, in geordneten Verhältnissen lebende

Herren, welche einem über ganz Deutschland verbreiteten Hund beiraten möchten, belieben Adressen unter N. O. H. 751 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. einzusenden. (F. e. 247) F 138

Königl. Theater. Zwei Decimeter-Zeitel gef. Forthestr. 13, 1. Vormittags von 9-10 Uhr.

Ag. Theater. Zwei Achtel oder ein Viertel 1. Rang, Ged. plätze, Mitte, abzugeben Schöne Aussicht 23, 1.

Junge sein gebildete Engländerin sucht noch einige junge Mädchen zur Theilnahme an einem fränkischen beaufs. englischer Conversation und Lesen engl. Litteratur. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13571

Französin oder Engländerin l. h. Zimmer erb. gegen Conversation. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13521

J. Kaufmann mit flotter schöner Handschrift (guter Stenograph) l. f. d. Abendstunden Nebenbeschäftigung (Beitrag von Büchern, Correspondenz u.). Gef. Off. sub N. L. 224 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein braves Küchenmädchen, sowie ein Hausmädchen per 15. Oktober oder früher gesucht. Gute Behandlung wird zugesichert. Rheinstraße 26.
 Tüchtiges starkes Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Seerodenstraße 2, Bart.
 Ein junges Mädchen vom Lande für Küche u. Hausarbeit auf gleich ges. F. A. Schme. Rheinstr. 95, P. 13554
 Fleißiges williges Mädchen für h. Haushalt gesucht. Adolphstraße 35, Bart. 13553
 Zwei Alleinmädchen, die selbstständig kochen können, gesucht, eins für Köln. Adolphstraße 4, Bart. r.
 Ein Mädchen wird gesucht. Goldgasse 3.
 Ein kräftiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. 13530

Schmidt, Bahnhofstraße 9.
Ein tücht. Mädchen
 für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht. 13528

H. Schipper, Rheinstraße 31.
 Besucht zu baldigem Eintritt ein h. Famille
 bef. Altes **Alleinmädchen**,
 das selbstständig kocht und Hausarbeit
 besorgt. Für größere Arbeit Monatsfran. Zu
 melden Moingstraße 28.

Aufständiges Mädchen für Hausarbeit gesucht
 Kirchgasse 19, Bugelestraße 28.
 Ein tüchtiges Mädchen für kleinen Haushalt
 sofort gesucht. Wegmannstraße 13.
 Ein tüchtiges Mädchen für kleinen Haushalt sof.
 gesucht. Goldgasse 18, l. St. rechts.
 Ein Dienstmädchen gesucht. Morigstraße 49, 3.
 Suche für sofort ein älteres Mädchen oder Frau
 für einen einfachen kleinen Haushalt zu führen.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 13527
 Ein braves tüchtiges

Mädchen,
 welches bürgerlich kochen kann u. die Hausarbeit
 versteht, auf gleich gesucht zu einer alleinlebenden
 Dame Rheinstraße 109, l. 13523
 Gesucht tüchtiges Mädchen, d. keine Küche verht.,
 zu zwei Pers. (25 M. Lohn), sowie Haus- u.
 Zimmerm. Müller's Bar., Weberg. 56, 2.
 Sofort gesucht tüchtiges Hausmädchen (muss
 auch etwas kochen können) bei hohem Lohn
 Webergasse 22, links.
 Ein tücht. Mädchen bei gutem Lohn per 18. d. M.
 gesucht. Beckstraße 22, Bart. 13594
 Ein zuverlässiges Kindermädchen gesucht
 An der Ringstraße 10, Bart. 13582

Gesucht
 für kleinen Haushalt ein tücht. zuverlässiges
 Mädchen, das etwas kochen kann, gegen guten
 Lohn. Postweg 3, l.
 Ein ordentl. evang. Hausmädchen,
 das sich jeder Hausarbeit unterzieht
 und mit guten Zeugnissen versehen ist, gesucht
 Victoriastraße 1.

Gesucht
 für Berlin zum 15. Oktober ein
 zuverlässiges Mädchen zu zwei
 kleinen Kindern. Nur Solche mit gut. Empfchl.
 wollen sich melden von 9-12 Uhr u. 2-4 Uhr
 in Viehtrieb, Rheinstraße 40. P 29
 Fleißiges Mädchen gesucht. Dräckerstr. 51, Bart.
 Ordentl. Alleinmädchen, welches etwas kochen
 kann, gesucht. Rheinstraße 32, 2.
 Ein braves reinliches Mädchen, welches die
 Hausarbeit versteht, als Küchenmädchen gesucht
 Adelsstraße 37, 2.

Ein br. Mädchen gef. Paulbrunnenstr. 5, l. 13580
 Solides Hausmädchen gesucht. Gute Zeugnisse
 erforderlich. Adelsstraße 33.
 Gesucht ein Mädchen zu zwei Personen Kl.
 Kirchgasse 1, 2 St. r.
 Ein jungeres fleißiges Mädchen wird zum
 15. d. M. bei gutem Lohn gesucht.
 Frau Zellmann, Delaprefstr. 3, 2

Für h. Fremdenpension ein tüchtiges
 Alleinmädchen gesucht, das etwas
 kochen kann. Taunusstraße 33/35, 3.
 Fleißiges f. Mädchen gef. Ludwigstr. 1, P. 13592
 Tüchtiges Hausmädchen gesucht. Taunusstr. 28, 2.
 Eine Näherin auf sofort gesucht. Näh.
 Wäckerstraße 8, Wb. 2 l.
 Ein tücht. Näherin gef. Nerostraße 23, l. St.
 Tücht. Näherin f. d. gef. Deudenstr. 5, Dth. 2.
 Ordentliches fleißiges Putzmädchen sofort
 gesucht bei Kl. 50 Lohn. 13529

Dr. Apoth. Siebert.
 Tüchtige Putzfrau gesucht. Näh. Helewa-
 straße 23, l. 13583
 Eine Putzfrau für tägl. Morgens
 2 Stunden bis zum 16. d. M. für
 sofort gesucht. Nerostraße 17.

Tücht. Waschmädchen sof. gef. Bedenstr. 13, D. P.
 Eine Waschfrau, welche schon in einer Wäscherei
 tätig, wird auf dauernd gef. Nerostr. 23, l. St.
Fleißiges Monatsmädchen od. Monatsfrau
 geg. g. Lohn tagsüber gef. Rheinstr. 45, 2. 12993
Monatsmädchen gesucht. Beltrichstraße 29, Bart.
 Monatsfrau f. ein. Stunden Mittags
 gesucht. Wattenstraße 33, Bart. 13403
 Besucht per sofort eine ordentliche Monatsfrau
 von 8 1/2-10 1/2 Uhr Seerodenstraße 27, Bart. l.

Gesucht
 ein tüchtiges Monatsfrau od.
 Mädchen mit guten Zeugnissen.
 Näheres Wlandstraße 9, Watterer, Vormittags
 und Abends.
 Monatsfrau gesucht. Johannastr. 42, l.
 Karlstraße 37, 2 St. l. Monatsm. gef. 13478
 Monatsmädchen oder Frau für Vormittags
 gesucht. Morigstraße 50, l. St. r. 13470
 Eine reinliche Monatsfrau oder Mädchen
 von 8-11 Uhr gegen 15 Mk. Lohn gesucht
 Walfühlstraße 11.
 Saub. f. Monatsmädchen gef. Kl. Burgstr. 1, 2 l.
 Monatsmäd. od. Frau gef. Adelsstraße 50, l.
 Ein Monatsmädchen bei hohem
 Lohn u. Gfen gef. Poststraße 5, l.
 C. Monatsmädchen von 7-9 Morgens sofort
 gesucht. Wöhrstraße 18, l. St.
 Suche sof. saubere Monatsfrau. Enserstr. 10, Bart.
 Ein Monatsmädchen von 8 bis 9 1/2 Uhr
 gesucht. Karlstraße 5, l. St. rechts.
 Monatsfrau auf sofort gef. Frankensteinstraße 5, 2.
 Monatsmädchen gef. Schornhorststr. 19, P. r.
 Monatsfr. o. M. gef. Irdb. Taunusstr. 25, S. 3.
 Monatsfrau gesucht. Jahnstraße 12, Bart.
 Monatsmädchen gesucht, 7 St.
 Wäckerbergstraße 7, 2.
 Monatsfrau gef. Kirchgasse 7, 2. 13543
 Saubere Monatsfrau gef. Weisenburgstr. 4, l. l.
 Jung. Monatsmädchen zu sof. für 3 Stunden
 Morgens gesucht. Jahnstraße 26, l.
 Monatsfrau gesucht. Hermannstraße 18, 2 Tr. l.

Ein ordentliches Monatsmädchen für sofort
 gesucht. Dohdeimerstraße 70, l.
 Eine f. Monatsfrau gesucht. Morgens und
 Mittags 2 St. Frankensteinstraße 16, Bart. 13476
Monatsfrau gesucht. Sedanplatz 3, 2 l.
 Monatsfrau gef. Friedrichstraße 44, 2 r. 13406
 Monatsfrau gesucht. Nicolaststraße 22, P.
 Eine Bekfrau gesucht. Hellmunderstraße 30. 12533
 Bekfrau auf gleich gesucht. Weichstr. 16. 12582
 Eine Frau zum Bröckentragen gesucht. Nero-
 straße 9. 13147
 Mädchen tagsüber zu sol. Leuten gesucht. Gute
 Behandlung. Albrechtstraße 13. 13431
 Ein reinliches Mädch. od. Frau wird b. Morgens
 3. Mächtragen gef. Näh. Morigstraße 32, Eib.
 Junges Mädchen tagsüber gesucht bei
 W. Victor, Kleine Burgstraße 7.
 Eine ältere aufständige Frau zu zwei Kindern
 gesucht. Bismarckring 31, Böckeladen. 13595
 Mädchen od. Frau von 1-3 gef. Weichstraße 30.
 Mädchen od. Frau z. Busch. gef. Hälwegstraße 7, 2.
 Ein Kaufmädchen für Blumengeschäft gesucht.
 Ludwig Reiffert, Taunusstr. 45. 12915
 Kaufmädchen für Nachmittags gesucht. 13488
 Julius Steffebauer.
 Junges Mädchen für Nachmittags zum Aus-
 laden gesucht. Schwalbaderstraße 6. 13159
 Ein Kaufmädchen gesucht.
 C. Ries-Lebereck, Confection,
 Wilhelmstraße 12, l. 13531

**Ordentlich. junges
 Kaufmädchen** (Geb. in Wl.)
 sucht 13506
 Schuhwarenhandl. „Zur Flora“,
 Langgasse 9.

Kaufmädchen gef. Schuhgeschäft, Michelsberg l.
 Ein junges Kaufmädchen gesucht. 12981
 Adolf Stein, Langgasse 48.
Laufmädchen bei guter Vergütung sucht
 W. Wreschner, Webergasse 42.
 Ein braves Mädchen als Kaufmädchen gesucht
 Marktstraße 22, Laden. 12226
 Kaufmädchen gesucht. 12226
 L. Hess, Webergasse 18.

Arbeiterinnen
 finden sofort dauernde Beschäftigung bei
 13565
 Gebrüder Petzsch, Eisenplatz 6.

**Arbeiterinnen, sowie geübte
 Drückerinnen, Lackiererin-
 nen und Polirerinnen für
 dauernde lohnende Be-
 schäftigung gesucht.** 13574

**Wiesbadener Staniol-
 und Metallkapsel-Fabrik,
 A. Flach, Harstr. 3.**
 Mädchen u. Frauen finden dauernde Beschäftig.
 Lohn Kl. 1.60 pro Tag, in der Weissfleder-
 Fabrik, Schlachthausstraße 12.

**Weibliche Personen, die Stellung
 suchen.**
 Thoroughly exp. German nurse requ. Situation.
 Apply Oranionstrasse 43, l. St. rechts.

Geb. jung. Fräulein
 wünscht Stellung als Hausd., Gesellsch. oder
 Reisebegl. bei älterem Herrn. Offerten unter
 Kl. 5. 200 postlagernd Mainz.
 Verkäuferin für Delicatessengeschäft oder Metzgerei
 sucht sofort Stelle. Schwalbaderstraße 60, 2.
 Ja. geb. Mädchen (Präment), bisher Verkäuferin
 in Wein- u. Weisk., i. St. in gut. Dien., ev. do
 ich. Handl., auch auf Comp. Gute Kl. z. Berl.
 Geh. Off. u. Kl. 2. 203 an d. Tagbl.-Verl. erb.

Ein Fräulein aus guter Familie,
 tüchtig im Verkauf, sucht baldmög-
 liche Stell., am liebsten in einem Confections-
 geschäft. Referenzen stehen zu Diensten. Off.
 unter Kl. 3. 187 an den Tagbl.-Verl. erbeien.
 Tüchtige Corsetfabr. finden sofort Beschäftigung.
 Offerten Weichstraße 15, S. P.
 Älteres gebild. Fräulein sucht Stellung als
Hausdame.

Beste Zeugnisse über jahrelange Thätigkeit in
 feinem Hause. Offerten unter F. D. 1221
 an Rudolf Mosse in Darmstadt. F 138
 Ein besseres Mädchen sucht Stelle
 im Haushalt als Bekm. gegen
 kleine Vergütung. Offerten unter P. J. 191
 an den Tagbl.-Verlag.

Modistin.
 Erste Arbeiterin sucht baldigst angenehme Stell.
 Gute Zeug. Gef. Offerten unter N. L. 233
 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches Fräulein,
 welches längere Jahre als Haushälterin thätig ge-
 wesen und in der Küche und allen häuslichen
 Arbeiten durchaus erfahren, sucht Stelle als
 Haushälterin zu einzelnen älteren Herrn in
 Wiesbaden. Die besten Zeugnisse stehen zu
 Diensten. Gr. Burgstraße 4, 3. Etage links.

**Hausdamen, Haushälterinnen, Ge-
 weilshalterinnen, Kammerjungfern, Fräulein zur
 Stütze, Kinderfräulein und Köchinnen** empfehlt,
 nur prima, W. Wreschner's l. Central-Bureau,
 Mauritsiusstraße 4, l. St.

Fräulein aus besser Familie sucht
 Stelle als Haushälterin bei einzeln.
 Herrn oder Dame, auch sonst. Vertrauensstellung.
 Off. unt. Kl. 3. 183 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein Mädchen, welches als Haushälterin thätig
 war, sucht bessere Stelle, am l. bei alt. Leuten.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 13388

**Lang's Stellen-Bureau, Gießen,
 empf. tücht. Herrschaftsköchinnen, mehrere Allein-
 mädchen, Kinderfr., Köchlein für Colonial-
 waarengeschäft u. Hausmädchen.
 Herrschaftsköchin sucht Ausschüß, auch f. Post-
 Jahnstraße 14.**

Eine ältere perf. Köchin mit sehr
 langjährigem Zeugnissen sucht Aus-
 hülfsstelle. Herrngartenstraße 12, Bart.
 Empf. perfecte Herrschaftsköchin, f. saubere, m.
 dr. mehrjähr. Feing. Bäckerin Hälwegstraße 7, l.
Gebildetes Fräulein, auch etwas in der Küche
 erfahren, sucht Stelle als Stütze. Offerten unt.
 Kl. 2. 160 an den Tagbl.-Verlag.
 Fräulein mit g. Empfehlung f. St. f. tagsüber
 3. ar. Kind. Off. unt. Kl. 5. Hauptpost.
 23-jähr. gebild. Mädchen sucht zum 15. Okt.
 event. 1. November Stelle als Stütze oder zu
 einem Kinde. Gute Zeugnisse vorhanden.
 Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l.

Ein tüchtiges Zimmermädchen
 sucht für sof. Stell.
 in einem erst. Hotel. Näh. Dohdeimerstr. 10, l.
 Alleinmädchen sucht Stellung in besserem Hause.
 Galtstraße 7, 2 St.

Mädchen von auswärt. sucht in
 besserem Herrschaftshaus per
 sofort Stellung als Zimmermädchen. Gute
 Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Schorn-
 horststraße 5, 4 St.

Eine unabhängige Wittwe, welche bürgerl. kochen
 kann, sucht Stellung in einem kleinen Haushalt.
 Zu erfragen Nießstraße 4, 2.
Tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches
 kochen kann, sucht zum 15. Oktober Stellung in
 kleinem Haushalt. Nachfragen zwischen 5 und
 7 Uhr Luxemburgstraße 2, Dth. 1.
 Fräulein, perfect im Schneidern und Kochen,
 mit gut. Feing., sucht St. als Stütze f. 15. Okt.
 Zu erfrag. Wäckerstraße 11 a, bei Deustler.

Kindersrännlein sucht Stelle b.
 gr. Kindern. Dassel. kann ev. Clavierunterricht
 ert. u. ist in allen Handarbeiten erf. Gef.
 Offerten unter Kl. 2. 170 an den Tagbl.-
 Verlag.

Ein gewandtes Mädchen, welches selbstständig
 die feine bürgerliche Küche versteht und etwas
 Hausarbeit übernimmt, sucht per sofort oder
 15. Oktober Stellung. Näh. Hälwegstraße 16, 2.
Zimmer- u. Hausmädchen für Hotel
 u. Herrschaftshäuser empfehlt
 Genfer Verein, Schulg. 17. Telefon 219.

39. geb. Fräul., Norddeutsche,
 im Haushalt und in Handarbeiten erfahren, sucht auf sofort
 Stellung zur Stütze u. Gesellsch. der Hausfrau
 in gebild. Familie, eventuell bei alleinst. Dame.
 Familienanzahl u. etwas Geh. erwünscht. Off.
 unter Kl. 1. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht Stellung als Stütze
 oder zur selbstst. Führung
 eines kleinen Haush. Näh. d. Frau Hattwig,
 Hellmunderstraße 41.
 Arbeitsnachweis für Frauen,
 Rathhaus. Tel. 2377.

Abth. II vermittelt (auch ausw.) Kinderfräul.,
 Wärtorinnen, -Gärtorinnen, Stützen, Haushält.
 (f. Hot.), Erzieher., Gesellsch., Jungf., Pfleger-
 kaufm., Personal, Lehrmädchen, Koch-, Bäcker-
 feul., Sprachunterricht. 13521

Ein aufständiges Mädchen
 vom Lande, welches perfect bügeln kann u. jede
 Hausarbeit versteht, noch nicht in Stellung war,
 sucht Stelle in feiner Familie. Näh. Kir-
 chgasse 6, 3 bei Witwe Werner.
 Ein ältere Person sucht Stelle als Kindermädchen.
 Gute Feing. sind vorzuziehen. Friedrichstr. 28.
 Ein Mädchen, das schon gedient hat, sucht Stell.
 Hellmunderstraße 32, D. P.

Stelle gesucht.
 Tüchtige eleg. Verkäuferin der feinen Galanterie-
 u. Lebewaarenbranche, sowie Herren-Modartikel,
 sucht Filiale oder erste Stellung. Sprachkennt-
 nisse, beste Referenzen. Offerten erbeien unter
 Chiffre Kl. D. 40 postlagernd.

Ein braves fleißiges Mädchen
 sucht St. in ein. kl. bürgerl. Haush.
 Wilmard-Ring 29, Bart. r.
 Empfehle ein Wäffestrl. f. 15. Sept., zwei
 gew. junge Haushält. in ein. Herrn,
 ein Kinderfr. und ein Alleinmädchen,
 w. etwas kochen f. Bäckerin Germania,
 Kl. Webergasse 5, 2. an der Bäckerstraße.
 Fräulein, welches gewandt im Haushalt, sowie
 Krankenpflege ist, sucht Stelle. Offerten unter
 Kl. 2. 1. Hauptpostlagernd.

Ein ja. Mädchen vom Lande sucht l. Stellm.
 Kl. Burgstraße 3.
 Älteres Mädchen sucht Stelle bei einzelner Dame
 oder zwei älteren Leuten. Friedrichstraße 28.
 Servierfräulein empf. Wreschner's erstes
 Centr.-Büro, Mauritsiusstraße 4, l. St.
 Wäffestmädchen sucht Beschäftigung bei Privats.
 Hellstraße 15, Dth. 2 r.
 Tüchtige Köchlerin sucht Beschäft. in und außer
 dem Hause. Hellmunderstraße 25, 3 St.
 Ein Mädchen sucht Besch. (Balden und Bogen).
 Goldgasse 8 bei Frau Blanke.

Junge Frau f. Wäffestrl. Hälwegstr. 17, Dth. 2.
 Eine ordentliche Frau sucht einen Voden zu putz.
 Nerostraße 35/37, Frontisp.
 Eine ja. unabh. Frau sucht für Mittags o. Abends
 Beschäftigung. Galtstraße 2, 3.
 Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Hellmunder-
 straße 43, 2 St. hoch, Abköhln.
 Junge unabh. Frau sucht tagsüber Stelle in bess.
 Hause, ev. ganz. Näh. Sandstraße 4, 2.
 Ordentl. Mädchen f. Monatsst. Hellstr. 9/11, Dth.
 Ein saub. Mädchen f. Beschäft. Hälwegstraße 7, l.
 Unabhändiges Mädchen sucht Monatsstelle.
 Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13576
 Monatsstelle wird gesucht u. Arbeit n. Stricken
 angenommen. Näh. Koonstraße 4, Frontisp. l.
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Jahnstraße 22, D.
 Frau f. Monatsstelle. Näh. Nerostr. 25, Dth. 2 r.
 Frau sucht f. Samstag Besch. Weichstr. 33, Dth. 1.

**Männliche Personen, die Stellung
 finden.**
 Schreiber oder Kaufmann für einige Stunden
 des Tages gesucht. Offerten unt. P. M. 753
 an den Tagbl.-Verlag. 13398
 Ein junger Schreiber gesucht. Eschhofen,
 Gerichtsvollz., Friedrichstraße 50.
 Reisebegl. nach Südrheinland, f. tücht. Köch.,
 j. ang. Buchhalter, Wäffestrl., mehr. Zapf-
 jungen, Silberputzer (50 Mark Gehalt),
 Eisenfräger, mehrere Hausdiener für
 Restaurationen sucht Genfer Verein, Schul-
 gasse 17, Telefon 219.

**Tüchtige Reisende,
 Herren, sowie Damen**
 gesucht für den Verkauf eines besonders für die
 Feiertage sehr gangbaren Artikels. Großer Verdien-
 st. Off. unter P. M. 341 an P 16
 G. L. Danne & Co., Frankfurt a. M.

125 Mk. per Monat
 und Provision. In Hamburger Haus
 sucht an allen Orten resp. Herren für den Verkauf
 v. Cigaretten an Händler, Wirthe, Private zc.
 E. Schlotke & Co., Hamburg. P 16

Beretreter
 für Wiesbaden zc. gesucht.
 Joh. Carl Petry,
 Papier-Cigarettenspitzen-Fabrik,
 Frankfurt a. M.

Wie suchen per 15. Oktober, eventuell per sofort,
 für unser Bier-, Butter- und Landw. producten-
 Geschäft einen tüchtigen, durchaus zuverlässigen
Buchhalter.
 Solche werden bevorzugt, die selbstständig arbeiten
 und schon in ähnlichen Geschäften thätig waren.
 Schriftliche Offerten erbeien an
 J. Hornung & Co.,
 Wiesbaden, Hälwegstraße 3.
 Ein Steinrunder, ein Buchrunder z. alsbald.
 Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13483

Junge Leute,
 welche sich eignen für Montage in Eisenconstruction,
 auf Hochbau gesucht. Näheres bei
 Meiner Vogtmann,
 Elektrische Central-, Moingstraße.
 Möbelreiner gesucht Weichstraße 4.
 Tüchtiger Schreiner gesucht Weichstraße 30.
 Ein Schreinergefelle für Bauarbeit gesucht
 Herrmannstraße 7.
 Schreinergefelle, tüchtiger, verheiratet, sofort
 dauernd gesucht. 13546
 Gebhardt, Michelsberg 20, 2 St.
 T. Bauarbeiter (Kühlhäuser) gef. Morigstr. 66.
 Zwei tüchtige Köcher per sofort gesucht. 13538
 B. Rosenstein, Weinhandlung,
 Taunusstraße 5.

Junger Tapeziergehülfe gesucht. Luffen-
 straße 14. 13196
 Ein tüchtiger Tapeziergehülfe sofort gesucht
 Jahnstraße 38. 13484
 Tücht. Ratergehülfe gesucht. Rheinstraße 22.
 Ländergehülfe gesucht. Dohdeimer-
 straße 52.
 Ein tüchtiger Schuhmacher wird gesucht. Nero-
 straße 16. 13268
 Ein Schuhmacher gesucht. Schwalbaderstraße 17.
 Ein Schuhmacher für die Werkstatt gesucht
 Morigstraße 56. 13525
 Zwei älteste Rockschneider sofort an
 dauernd gesucht. 13324
 Felix Decker,
 „Old-England“, Weichgasse 2.

**Einen tüchtigen
 Hosen Schneider** sucht
 Fr. Vollmer. 13502

Ein Wäsche Schneider auf dauernd gef. Dranien-
 straße 25. 12800
 Tüchtige Schneidergehülfe gef. Kirchgasse 6.

Schneider,
 auf Damen-Jaquets und Paletots
 geübt, finden dauernde Stellung bei 13558
 G. August.

Tüchtiger Wäsche Schneider gesucht bei 13485
 Lud. Böhmer, Goldgasse 16, 2.
 Schneidergehülfe gesucht Weichstraße 13, Dth. 2.
 Tagl. Schneider für d. gesucht. Goldgasse 5. Kirgler.

Durchaus tücht. Damenschneider
 gesucht. Nur l. Kräfte wollen sich melden bei
 Assmann, Luffenstr. 22. 13412

Tüchtigen Wäsche Schneider sucht sofort
 H. H. Schneider, Paulbrunnenstr. 11, l.
 Tücht. Schneider auf Grob- u. Kleinfuß finden
 Jahreslohn. C. Würg. Bahnhofstraße 6.

**Einige erste Rod-
 arbeiter finden sofort
 dauernde Stell. Lohn-
 tarif I, höchste Preise.**
 B. Marxheimer,
 Wilhelmstraße 22. 13495

Ein Preisvergeher sofort gesucht
 bei F. Keller, Wöhrstraße 17.
 Junger Arbeiter wird bis zum 7. Oktober gesucht
 Hellmunderstraße 51, Fürst.
 Zwei tüchtige kräftige Arbeiter, welche gute
 Zeugnisse aufzuweisen haben, per sofort gesucht
 für mein Eisenlager. 13393
 Jos. Hupfeld,
 Eisen- und Baumaterialien.

Unter günstigen Bedingungen wird per so-
 fort von einer hiesigen Feingroßhandlung
 ein Lehrling gesucht. Off. und T. M. 173
 an den Tagbl.-Verlag. 13435
 Jüngerer Ausdruäger, der sich
 auch zum Abmontieren eignen
 gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13531

Lehrling für kaufmännisches Geschäft, mit schöner Handschrift, gel. Selbstgeschriebene Offerten unter N. J. 178 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guter Schulbildung, für hiesigen Weinhandel gesucht. Offerten u. N. N. 756 an d. Tagbl.-Verl. 1946

Suche einen jungen Mann im Alter v. 14-16 Jahren auf mein Bureau. Dr. Scholz, Rechtsanwalt, Moritzstraße 18. 13290

Lehrling findet in meinem Glas-, Porzellan- und Lampen-Geschäft gute Ausbildung. Ludwig Hoffeld.

Für das kaufmännische Bureau einer hiesigen Fabrik ein

Lehrling mit gut. Schulkenntnissen gesucht. Offerten sub B. L. 222 an den Tagbl.-Verlag. 13540

Dieses erstes seines Ladengeschäft sucht jungen Mann mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, als Lehrling für Laden und Bureau. Selbstgeschrieb. Offerten erb. sub N. L. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling für elektrische Installationen gesucht Weberstraße 51, 2 St. links. 13506

Lehrling sofort gesucht. Metallgießerei u. mechan. Werkstätte J. Becker, Frankenstraße 5. 9318

Glaslehrer, sucht C. Lang, Meysersgasse 33. 9318

3g. Hausburche gef. Karstr. 22, Ecke Adelheids-straße 50, Baden. 12635

Tüchtiger Hausburche gesucht. Fr. Groll, Goethestraße 15. 13309

Tücht. solider stadtkundiger Hausburche für dauernd sofort gesucht. Peter Quint, Marktstraße 14. 13141

Ordnl. Hausburche gesucht Westendstr. 3. 13141

Ein Hausburche (14-16 J.) ein Mädchen (15-17 Jahre) tagsüber gesucht Goldgasse 21, Nordgeschäft. 13428

Junger Hausburche gegen guten Lohn sofort gesucht. Reinmuth, Moritzstraße 15. 13468

J. saub. Hausburche sofort gesucht Restaurant Baum, Frankbrunnstr. 13. Ein zuverl. Hausburche von 15-17 J. f. gel. Fr. Dürr, Adersstraße 29. 13372

Junger Hausburche gesucht J. C. Reiper, Kirchgasse 52. 13312

Junger Laufburche von 14-16 Jahren für leichte Arbeit gesucht. Fr. Koppel, Reugasse 7. 13038

Ein Burche gesucht Drankenstr. 34, Flaschenbier. Ein zuverl. kräftiger Hausburche gesucht Nerostraße 12. 13443

Junger Burche für Hausarbeit und zum Auslaufen gesucht. H. W. Zingel, Al. Burgstr. 2. 13415

Anfänger in W. Raum gel. Flaschenbier-Handl. Bertramstraße 14, 1 r. 13415

Ein junger Burche gesucht Nerostraße 46, im Baden. 13498

Hausburche f. Fischgeschäft gesucht. Angerstraße 10, im Baden, von 10-12 Uhr. Ein stadtkundiger zuverlässiger Hausburche baldigst gesucht Mühlstraße 11. 13572

Lehrburche im Alter von 14-16 Jahren gesucht. Carl Pfeil, Buchh. Al. Burgstraße 4. 13334

Ein junger Laufburche gesucht. Alshadi-Confum, Meysersgasse 31. 13377

Ein Hausburche gesucht. Roth Nachf., 4. St. Burgstraße 4. 13552

Ein zuverlässiger verheirat. Hausburche per sofort gesucht. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. 13550

Junger Burche, 16-18 J., sof. gesucht. M. Erb, Adelheidsstraße 76. 13350

Laufjunge gesucht Schindelschiff, Michelberg 1. 13572

Ein jung. Laufburche gesucht. H. W. Erkel, Wilhelmstr. 54. 13569

Regeljunge sofort gef. Teutonia, Bleichstraße 14. Suche zum 15. d. M. unbedingt. solib. Ruischer. Dr. Kampmann. 13549

Thierklinik Grimberg bei Wiesbaden. Tüchtiger Aufseher, der auch etwas Feldarbeit versteht, baldigst nach auswärts gef. Monatlich 40 M. Zu melden bei August Köhler, Seidenrömpchen, Saalstraße. 13195

Ein junger stadtkundiger Aufseher gesucht Zahnstraße 19. 13569

Ein zuverlässiger Fuhrknecht gesucht. Wilhelm. Thon, Dogheimstraße 18. 13244

Ein tücht. Fuhrmann, der Edele tragen kann, gegen hohen Lohn gef. Lützenstraße 4. 13244

Tücht. Fuhrknecht gef. Feldstraße 18, B. 13404

Ein tüchtiger Auecht gef. Feldstraße 15. 13404

Ein kräftiger Stalljunge sofort gef. Reichbahn, Lützenstraße 6. 12635

Tücht. Auecht gef. Dogheimstr. 6. 12635

Einem kräftigen Arbeiter finden Simon & Hirsch, Hoff. Ludwigsbahn. 13314

Tagelöhner gef. Westendstr. 18, Barriere. Arbeiter

für dauernde lohnende Beschäftigung gesucht. Wiesbadener Staniole- und Metallspindel-Fabrik A. P. Nach. Karstraße 3. 13575

Männliche Personen, die Stellung suchen. Intelligenter erfahrener Kaufmann, selbstständiger Disponent, sucht Engagement per sof. od. 1. Novbr. Offerten unter O. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 26 Jahre alt, acht Jahre Soldat, mit schöner Handschrift, sucht per 15. Oktober Stellung als Bürogehülfe, Kasseher oder Portier. Gest. Off. unter N. J. 192 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann, mit allen Comptoirarbeiten vertr., sucht, geföhrt auf beste Empfehlungen und Zeugnisse, u. besch. Anspr. Stellung. Gest. Off. unter V. N. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Junger verheiratheter cautionstüchtiger Mann sucht sichere Lebensstellung. Off. unter N. N. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Musik. j. Mann, welcher Dinner erlernt, Servieren u. Silberputzen versteht, sucht Stell. in f. Hause als Diener, wäre geneigt, ins Ausland u. zu geh. Off. Plattenstr. 2. A. 12. Herrschaftsdieners mit langjähr. Zeugnisse empf. Geser Verein, Säulstraße 17. Teleph. 210. Empf. mehr. Herrschaftsdieners, pr. Zeugnisse. Centr.-Bür. Wartles, Golbg. 18. Teleph. 2085.

Tag-Veranstaltungen

Anrhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Jar und Zimmermann.

Residenz-Theater. Abds 7 Uhr: Hochzeitstreden. Walthalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshallen-Theater. Abds 8 Uhr: Vorstellung. Varietetheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Seilsarmee, Frankenstraße 13, Abends 8 1/2 Uhr: Oeffentliche Versammlung.

Wiesbadener Kunstfale, Lützenstraße 9. Wanger's Kunstsalon, Lennstraße 6. Pechschrauf's Anstalt, Rheinstraße 51. Geöffnet von 9-1 Uhr Vorm. u. von 3-6 Uhr Nachmittags.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Lützenstraße 2, Bart. Volksleshalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends. Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Verein für Auskunft über Postfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhause im Bureau des Arbeitnachweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schulbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fruch. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Weldenstraße: Lennstraße 36, Bart.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schulbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fruch. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Weldenstraße: Lennstraße 36, Bart.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schulbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fruch. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Weldenstraße: Lennstraße 36, Bart.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schulbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fruch. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Weldenstraße: Lennstraße 36, Bart.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schulbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fruch. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Weldenstraße: Lennstraße 36, Bart.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schulbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fruch. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Weldenstraße: Lennstraße 36, Bart.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schulbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fruch. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Weldenstraße: Lennstraße 36, Bart.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schulbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fruch. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Weldenstraße: Lennstraße 36, Bart.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Versteigerungen

Versteigerung von Weisung, Porzellan etc. im Auktionslokale Adolphstraße 8, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 464 S. 18.)

Versteigerung von alten Posterschildern, Sophas etc. in der Halle hinter der Alten Colonnade, Vorm. 10 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 119" S. 4.)

Versteigerung von feinem Tafelobst (Apfel und Birnen) im Hofe Langgasse 9, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 464 S. 8.)

Versteigerung von ca. 25,000 Flaschen Original-Motet- und Soortweinen im Concertsaal der Riederstraße zu Mainz, Große Weide 56, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 460 S. 4.)

Versteigerung von Reit- und Wagenpferden etc. in der Villa Mozartstraße 7, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 464 S. 8.)

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelberg.

Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 1/2 Uhr. Sonntags Morgens 7 Uhr. Montag, den 8. October, den 9. October, Landbüttenfest Vorabend 5 1/2 Uhr, Landbüttenfest Morgens 9 Uhr, Landbüttenfest Predigt 9 1/2 Uhr, Landbüttenfest Abends 6 1/2 Uhr. Festwoche Morgens 7 Uhr, Festwoche Nachmittags 5 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 1/2 Uhr. Sonntags Morgens 7 1/2 Uhr, Sonntags Nachmittags 3 1/2 Uhr, Sonntags Abends 6 1/2 Uhr. Chol Hamoad Morgens 6 1/2 Uhr, Chol Hamoad Abends 5 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 4 columns: 3. October 1900, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel.

Barometer (mm) 747.3, 750.3, 754.7, 750.8. Thermometer C. 15.7, 15.7, 12.1, 13.9. Dunstspann. (mm) 12.3, 9.3, 8.6, 10.1. Rel. Feuchtigkeit (%) 92, 69, 83, 81. Windrichtung SW. Windgeschw. (mm) 18.3.

Höchste Temperatur 16.7. Niedr. Temperatur 11.4. *) Die Barometerangaben sind auf 0° reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mittelzeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Wachsthum verboten.)

6. October: steigende Temperatur, meist bedekt. Regenfälle, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).

Table with 4 columns: 1900, im Süd., im N., Unterg., Aufg., Unterg., Aufg. (Monds).

*) Hier geht S-Untergang dem Aufgang voraus.

Essentielle Fernsprechkellen

befinden sich beim Telegraphenam (Telegraphen-Anstalt), Adelstraße 25, beim Postamt 2, Schillingstraße 3, beim Postamt 3, Belkstr. 45, und beim Postamt 4, Taunusstr. 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. October bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenam bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends.

An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechkellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühren für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Fernsprechern in den zum Fernsprechnetz angeschlossenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 300 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 50 Pf. u. 1 M. Hierzu kommen noch 25 Pf. Gebührgeld, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von ausländischen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 M., für ein dringendes Gespräch 9 M.

Telegramm-Gebühren.

Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Russland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzogovino, Montenegro, Bulgarien und Griechenland 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Oricienland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stadttelegramme beträgt die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele. Freitag, den 5. October. 210. Vorstellung. 2. Vorstellung im Abonnement A.

Jar und Zimmermann. Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Vogling. (Wiesbadener Neueinrichtung.)

Herr Königl. Kapellmeister Prof. Mannhardt. Regie: Herr Dornewah.

Personen: Peter I., Jar von Rußland, unter dem Namen Peter Micholow, als Zimmergenosse. Herr Müller.

Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergenosse. Herr Reif.

van Bett, Bürgermeister von Saardam. Herr Rudolph.

Marie, seine Nichte. Fr. Wallner.

Admiral Befort, russ. Gesandter. Herr Schwieger.

Lord Spandham, engl. Gesandter. Herr Kuffen.

Marquis v. Cateaux, französischer Gesandter. Herr Dupont.

Wittne Brown, Zimmermeisterin. Fr. Schwarz.

Ein Offizier. Herr Strücker.

Ein Kathedriener. Herr Fender.

Holländische Offiziere. Soldaten. Magistratspersonen. Kathedriener. Einwohner von Saardam. Zimmerleute. Matrosen.

Ort der Handlung: Saardam in Holland. Zeit: 1698.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schild. Kostüm-Einrichtung: Herr Oberinspector Kapp. Nach dem 2. Aufzug findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag, den 6. October. 2. Vorstellung im Abonnement B. Zum ersten Male wiederholt: Das Grandmal. Schauspiel in 3 Akten von José Cadiz. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Gustav Burghard. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise. Sonntag: Oberon.

Residenz-Theater. Freitag, 5. October. Bei aufgehobenem Abonnement. Abonnements-Billets ungültig.

Ben-fiz Gustav Schulze. Groß-Aufführung: Hochzeitsfrenden.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraus und H. Stobiger. In Scene geföhrt von Dr. H. Rand.

Personen: Adolar Neumann, Fabrikant. Gustav Schulze. Ida, seine Frau. Franz Abtinen.

Karl Schwärze. Max Engelhardt. Professor Dottenroth. Hans Rauff.

Anton Kästner. Hermann Kunz. Auguste, seine Frau. Minna Käte.

Johannes Klinge, Rentier. Hans Sturm.

Euphrosine, seine Frau. Clara Kraus.

Gustav Katherow. Albert Rosenow.

Oscar Werner, Maler. Richard Gortler.

Ein Friseur. Paul Birt.

Kriegs-Diener. Gustav Rudolph.

Hofa, Kammermädchen. Neumann Käthe Grilholz. Ort der Handlung: Berlin. Nach dem 1. und 2. Akt größere Pausen. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 6. October. (85. Abonnements-Vorstellung.) Die Dame von Mariv. (La Dame de chez Maxim.) Schwank in 3 Akten von Georges Feydeau.

Walthalla-Theater, Mauritiusstraße 1a. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Silfstraße 16. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Anwärtige Theater. Mainzer Stadttheater. Freitag: Die Herren Söhne. - Samstag: Ein toller Einfall.

Frankfurter Stadttheater. - Opernhaus. Freitag: Der Fischhändler. - Samstag: Lohengrin. Schauspielhaus. Freitag: Nathan der Weise. - Sonntag: Stützen der Gesellschaft.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 5. October: Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner. Nachmittags 4 Uhr:

- 1. Prinz-Friedrich-Carl-Marsch. Metzner.
- 2. Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“. Mozart.
- 3. Finale aus „Harn“. Marschner.
- 4. Im Sternenglanz, Walzer. Waldteufel.
- 5. Ouverture zu „Der Walfischschmid“. Lortzing.
- 6. Rondo all'ongarese. Haydn.
- 7. Ave Maria, Lied. Fz. Schubert.
- 8. Scènes napolitaines, Suite. Massenet.

- a) La danse.
- b) La procession et l'improvisation.
- c) La fête.

Abends 8 Uhr:

- 1. Schiller-Marsch. Meyerbeer.
- 2. Ouverture zu „Astorga“. Abert.
- 3. Larghetto. Händel.
- 4. Rondo capriccioso op. 14. Mendelssohn.
- 5. Arabische Fantasie op. „Boabdil“. Moszkowski.
- 6. Frühlingsstimmen, Walzer. Joh. Strauss.
- 7. Zweiter Satz, Marche funèbre, aus dem Quintett op. 44. Schumann.

(Für Orchester bearbeitet von B. Godard.)

- Fantasia aus „Das Glöckchen des Eremiten“. Maillart.

Der Herbstwind weht, die dürren Blätter fallen:
Was weinst Du?
Getrost! auch Dir wird einst nach kurzem Wallen
Ersehnte Ruh!

(4. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Verhängnisse.

Roman von Walter Schmidt-Häcker.

Die alte Dame lächelte und fuhr fort, indem sie sich mit beiden Händen vor ihm auf die Tischplatte stützte und ihn fest ansah:

„Und daran soll Deine vernünftige Mutter glauben, daß bei Deinen zahllosen Bekanntschaften in den besten Kreisen noch niemals ein Mädchen tieferen Eindruck auf Dich gemacht haben sollte? — Oder hat mein Sohn vielleicht ein Gefühl im Herzen, das sich vor der Mutter verstellen muß?“

Ein tiefes Roth flammte über Egons Gesicht und fast erschrocken blickte er in die fest auf ihn gerichteten Augen. — Aber schnell gefaßt ergriff er die beiden Hände der alten Frau und sagte ruhig und mit ernster Betonung: „Nein, Mutter, darauf gebe ich Dir mein Wort! — Ich bin kein Knabe mit phantastischen Neigungen, klar und ehrenhaft zu handeln, hat mich mein Vater gelehrt. — Die Ruhe und der ungestörte Frieden Deiner treuen Seele sind der Zweck meines bisherigen Lebens gewesen und sollen es auch künftig sein, ein Zweck, dem ich jedes, auch das schwerste persönliche Opfer bringen würde.“

In mir ist frühzeitig ein Gefühl systematisch großgezogen worden, das jedes andere beherrscht und vielleicht, als ich jünger war, manche leichtsinnige Regung im Keime ersticht hat, das Gefühl der Pflicht.

Was ich für Pflicht einmal erkannt habe, das suche ich zu erfüllen, dafür setze ich alle meine Kraft, ja, mein Leben ein und voll und ganz begreife ich den Krieger, der von der Fahne in seiner Hand nicht läßt und mit dem Bewußtsein zusammenbricht, daß sie sich als Bahrtuch über ihn breitet! Er war aufgestanden dabei, und ein schönes edles Feuer glänzte aus seinen Augen.

„Aber weshalb, mein Egon“, fragte die Freifrau zärtlich, „sollten sich Liebe und Pflicht in Dir nicht vereinigen lassen? Ist nicht die gegenseitige Liebe auch eine Pflicht, wie sie schöner und idealer nicht gedacht werden kann?“

„Ich zog über die eben noch so heitere Stirn des jungen Mannes eine schwere, düstere Wolke und indem er die Hand aufs Fensterbänkchen stützte, blickte er sinnend hinaus in den Garten und sagte leise:

„Vielleicht ist das ein großes Unglück, Mutter, daß ich allzu früh gelernt habe, alle meine zartesten Gefühle und Empfindungen logisch zu zergliedern, bei Allem gar zu kleinlich nach Ursache, Zweck und Folgen zu forschen.“

Nie im Leben habe ich den süßen Lichtsinn des jugendlichen Freudentaumels gekannt, obwohl ich oft Andere um

die impulsive Empfänglichkeit ihrer Jugend beneidet habe. Manches unendlich Schöne und Poesievolle habe ich mir auf diese Weise selber zerstört, ich weiß es nur zu wohl.

„Bekenne mich nicht, wenn ich Dir sage, daß meine Jugend keinen einzigen jener sogenannten tollen Streiche aufzuweisen hat, wie die meiner Kameraden, Streiche, in denen nichts Böses, sondern so viel Lebensfrisches, so viel überströmend Glückliches liegt.“

„Ich bin, weiß Gott, nicht arm an Gemüth und Poesie, und doch war es von jeher diese kalte, grausame Philosophie der Pflicht und der Nothwendigkeit, die sich tödtend auf die schönsten Blüthen legte, die das Leben mir bot!“ —

Besorgter als je sah die Mutter ihn an und küßte: „Egon, mein armer Junge, es ist das erste Mal, daß ich von Deinen Lippen diese düsteren Anschauungen höre, die ich, vergeh mir, nicht recht zu begreifen vermag.“

Sollte nicht eine große, starke Neigung im Staube sein, Dir über all diese trüben Einbildungen, denn das allein ist es, hinwegzuhelfen. Aus solchem Ireenbann muß mein Liebling heraus, so schnell als möglich. Auch mir hat man vor meiner Ehe Vieles gesagt von allem Möglichen, hat mich gewarnt, wer weiß wie oft, in allerhand mystischen Andeutungen, gerade meinem nahen Verwandten die Hand fürs Leben zu reichen! Ich verstand garnicht, was sie wollten! — Und wie glücklich wir trotzdem gewesen, weiß ja mein Sohn am besten.“

„Und doch wäre es vielleicht besser gewesen, wenn mein Vater und Du nicht Mann und Weib geworden wären.“ brach Egon aus, „wenn ihr beide schon den stolzen Muth der Entagung gehabt hättet, das starre unerbittliche Gefühl der Pflicht!“

„Pflicht?“ — klang es erstaunt zurück, — „gegen wen?“

„Gegen das furchtbare Naturgesetz, das nicht ungebüht läßt, was gegen seine Satzungen verstößt!“

Mit offenen Augen, förmlich entsetzt, starrte die alte Frau den Sprechenden an, der leichenblau mit zusammengepreßten Lippen vor ihr stand. Sie begriff kein Wort, von dem, was er sagte, vor einem furchtbaren Räthsel stand ihre ahnungslose Seele. — Egon fühlte das nur zu wohl und in gewaltig ausbrechender Innigkeit schlang er die Arme um die theure Gestalt.

„Verstehe mich nicht falsch, Mutter!“ sagte er leise und zärtlich, „Eure grenzenlose, überpoetische Liebe hat einem kranken, übermäßig empfindsamem Sohne das Leben gegeben, der sich mit Schreckgespenstern quält. — Ihr habt den ganzen reichen Schatz von Glücksfähigkeit für Euch allein verbraucht und für Euren Erben ist nichts übrig geblieben. — Das war's was ich meinte!“ — Sie schüttelte das Haupt und erwiderte: „Ich verstehe Dich nicht!“

Egon wußte selbst, daß er, nur um die Mutter zu beruhigen, etwas Haltloses und Unlogisches gesagt, aber es war doch immerhin Etwas, und so beschränkte er sich darauf, die besorgte Frau zu umarmen, legte ihr Haupt an seine Brust und sagte:

„Sieh, Mutter, wenn Du mit mir von solchen Dingen sprichst, dann überkommt mich eine unsagbare Bitterkeit, daß ich nicht weiß, was ich spreche, denn glaube mir, ich bin neidisch auf ein seelisches Glück Anderer, das mir nun einmal nicht beschieden ist, in Zeit und Ewigkeit! — Darum laß uns diesen Punkt nicht wieder berühren, es führt zu nichts und regt mich nur unnötig auf.“

Damit war das Gespräch zu Ende. Die Freifrau liebte ihren Sohn zu innig und selbstlos, um weiter in ihn mit Fragen zu dringen, deren Beantwortung ihm peinlich war, denn in ihrem Hause, in ihrer Nähe sollte kein rauher Hauch seine theure Stirn berühren.

„Ich will einen Spaziergang machen, Mama, weit über Wiesen und Felder und mich wieder gesund baden im Athem der Luft meiner väterlichen Wälder. Das giebt Kraft und macht Appetit“, fügte er lachend hinzu. „Und die ganzen bunten Grillen will ich draußen begraben im Moosgrund! — Zum Mittagessen bin ich wieder zurück!“

Als sie ihren Sohn wieder lächeln sah, athmete die Freifrau auf wie von einem lastenden Bann befreit und beide trennten sich in voller, alter Harmonie! Als Egon Mittags heimkam, empfing ihn die Mutter mit einem geheimnißvollen Gesicht, wie sie immer that, wenn sie eine Ueberraschung plante, und theilte ihm mit, daß alte Bekannte sich für den kommenden Tag zum Besuche angesetzt hätten.

„Es sind Gäste“, sagte sie, „die nur vorüberfahren wollen, aber ich denke, es soll mir gelingen, sie einige Zeit festzuhalten.“

Und nun mußte er rathe, was er auch mit rührender Geduld that. Er nannte alle Gutsnachbarn der Reihe nach, sympathische und unsympathische, dann kamen alte Freundinnen der Mutter, Verwandte, seine eigenen Bekannten daran, aber immer schüttelte die Freifrau dazu den Kopf.

„Sieh Dir keine Mühe, mein kluger Sohn, ich sehe, Du kommst doch nicht drauf und ich muß Dir helfen, denn so artig Du auch bist, wieder und wieder vergeblich zu rathe, Du brennst doch vor Neugier. Also, es ist Niemand anders, als unsere Reisebekannte aus dem Engthal, mit der wir so reizende Stunden verlebte, Fräulein Blauenhagen!“

Egon war, seiner selbst nicht mächtig, leichenbleich geworden, wie das Tuch, auf das er sich stützte. Seine Lippen bebten leise, und um der Mutter seine tiefe Bewegung zu verbergen, ging er gleichgültig nach dem Wandschrank, um ein Buch hineinzu legen, das garnicht hinein gehörte.

Durch seine Gedanken wirbelte wie eine Vision das Bild des entzückenden Mädchens mit dem Goldhaar und den lachenden Augen. —

„So?“ sagte er endlich, als er sich gefaßt hatte, „und wann kommt der Besuch?“ —

„Morgen, gegen Abend“, lautete die Antwort, und leicht konnte Egon bemerken, daß seine Mutter sich wirklich aufrichtig darüber freute.

(Fortsetzung folgt.)

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter.

Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.

Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Künstl. Blumen und Palmen (abwaschbar), Herbstlaubzweige in gr. Auswahl, Anfertigung von Bouquets, Jardiniere, Kränzen, Silberblüthen, Spiegelzweige empfiehlt H. V. Saaten, Langgasse 4, 1, früher Friedrichstraße 31.

Mein Dental-Office befindet sich jetzt Friedrichstr. 31 (Ecke Neugasse), früh. Friedrichstr. 41, Ecke Kirchgasse. C. Dietz, Sprechst. für Zahnleidende 9—12 U. u. 2—5 N. 13305

Prima ste. Preiselbeeren per 10 Pfd. 4 Mk., ste. Fruchtarmelade, Pflaumenmus per 10 Pfd. 3 Mk., sowie alle andern Sorten ste. Gelees u. Wärmeladen empfiehlt W. Meyer, Schillerplatz 1. Kastäpfel pr. Pfd. 4 und 5 Pf. 13286 Wilh. Hohmann, Sebaurstr. 3.

Steppdecken, woll. Jaquarddecken, Bettwaaren, graue, rothe, weisse Wolldecken in allen Preislagen. Gustav Schupp Nachf., Wiesbaden, Taunusstrasse 39. Matratzen, Kissen, Plümeaux, Drelle, Leinen, Holz- und Metallbettstellen. 13015

Gas-Anzünder



D. R. Patent. D. R. G. M. Keine Wachskerze. Kein Spiritus.

Entzündet die Flamme durch einfaches Darüberhalten d. Gasanzünders.

Keine Feuergefahr an Vorhängen, Teppichen etc. Keine Wachsflecken auf Tischdecken, Teppiche, Boden. Für alle Gasflammen, speciell für 11906

Schaufenster unentbehrlich. Conrad Krell, Taunusstrasse 13, Spec.-Mag. f. complete Küchen-Einrichtungen.

Veinölsirnis

per Schoppen 33 Pf. empfiehlt H. Zboranski, Römerberg 2/4.

Borzüglichen Mittags- und Abendtisch findet besserer Herr in gutem Hause. G. H. Off. bitte unter N. J. 739 an den Tagbl.-Berl. zu richten. 12625

Diamantmehl frisch eingetroffen

das feinste aller Wästhen, resp. Confect- u. Bisquitmehl, auch in 5- und 10-Pfund-Beuteln, bei 50 Pfd. à 16 Pf., bei 10 Pfd. à 17 Pf.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49. Telephon 414.

Täglich frisch:

KielerBücklinge, Sprotten, Fludern, geräuch. Aal, Lachs, Schellfisch, Seelachs, Lachshäringe etc.

Frische Nordsee-Krabben.

Wiesbadener Fisch-Consum Wilh. Fricke, Wellritzstr. 21. Telephon 2251.

Gewürzte

In Koch-Äpfel, feinste Meinetten und andere Tafeläpfel werden während des Pfändens in der laufenden Woche à 6, 7, 8 u. 9 Pf. per Centner im Garten Kapellenstraße 68 abgegeben. Das sich ergebende Gallobit à 3 Pf. per Centner.

Frisch eingetroffen: 12382 Kieler Bücklinge u. Sprotten. Eduard Bühn, Adolphstraße 7.

Frühäpfel p. Pfd. 8 Pf., Falläpfel per Pfd. 5 Pf. zu haben Sebaurstraße 3. 10898

Möbel auf Credit

bei sehr billigen Preisen liefert ein hiesiges größeres Möbelfabrikgeschäft in vorzüglicher Ausführung. Offerten unter V. D. 88 an den Tagbl.-Verlag erbeten.



la Holl. Austern. Feinster russ. Caviar. 12127

Knaben-

Anzüge, Paletots und Rosen 12704 in grosser Auswahl empfiehlt billigst

Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

MAINZ Tritonplatz 1
Alte Rheingauer Weinstube
 Weine aus den Kellereien von **FRANZ GRAF JR. Weingutsbesitzer**
 in **GEISENHEIM, WINKEL und JOHANNISBERG.**
 Vorzügliche Küche. Diners. Soupers. Clubzimmer im 1. Stock. Inhaber: **Hugo Fiebig.**

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage haben wir

Kirchgasse 1

ein

Putz- u. Modewaaren-Geschäft

eröffnet. Wir führen alle Neuheiten der Saison in geschmackvollster Ausführung bei billigsten Preisen und prompter Bedienung.

Allen Bekannten, Freunden und werthen Nachbarschaft theilen wir das hierdurch mit und bitten um freundlichen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Böttger & Peupelmann.

Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II.

Samstag, den 6. d. M., Abends 9 Uhr:

Monats-Versammlung

im Vereinslokal

„Restaurant zur Stadt Frankfurt“.

Geschäfts-Verlegung.

Habe meine Metzgerei von Dranienstr. 4 nach **Bleichstraße 22**

verlegt. 13007

L. Stein,

Bleichstraße 22, gegenüber der Walramstraße.

Bohne jetzt Dorfstraße 13, 3.

Wilh. Hahn, Masseur. 13394

Thüringer Magnum bonum,

beste Winterkartoffel.

Centner Mk. 2.50, liefert frei Haus **Lobensmittel-Consum C. F. W. Schwanke,**

Schwalbacherstr. 49, gegenüber Kaiserstr. Tel. 414.

Zwischen Bld. 5 St. Rothbrieten Bld. 5 St. fortzu. zu haben **Friedrichstr. 44, Dth. 2. Rupp.**

Mainzer

Wild- und Geflügel-Handlung,

13. Nerostraße 13.

Inh.: **Emil Petri.**

726.

Telephon



726.

Telephon

Frisk geschlachtetes Geflügel:

Gänse 6.50	Schwere bayerische
Enten 2.80	Waldhasen.
Hühner, große . . . 1.50	Gänsebraten, gep. . . 4.-
Capannen 2.50	Gänsebraten 2 St. . . 1.80
Tricasser-Hühner . . 2.-	Gänsebraten 2.50
Berlinhühner 2.30	Rehbraten 5.-
Frang. Boulearden . . 5.50	Rehbraten 7.-
Jähr. Feldhühner . . . 90	Rehbraten 2.-
Handen 60	Junge Feldhühner . . 1.50
	Halbe Rehbraten . . . 4.-

Auf Wunsch wird Alles in dratsfertiger Weise geliefert.

Dum Herzog von Nassau, Wiesbaden, Ring.

Morgen Samstag: **Mehlsuppe.** Von 9 Uhr ab Schweinefleisch und Quarkfleisch.

Es ladet freundl. ein **W. Zieher.**

Restaurant Lustig, Ecke Herber- und Nieblstraße.

Morgen Samstag **Mehlsuppe.** Morgen Schweinefleisch u. Bratwurst bei Strauß. **Meinrich Lustig, Restaurateur.**

Morgen Samstag, 11 bis 1 Uhr:

Große

Gemälde-Auktion

5. Webergasse 5. F. Küpper. F454

Apotheker Blum's Lanolin-Glycerin-Mandelkleie

empfiehlt die **Flora-Drogerie,** Gr. Burgstrasse 5.

Fernsprecher 2433.

Frisk gepflügte Zwetschen, schöne große Waare, sind morgen Samstag auf dem Markte an der Delaspeestraße 10 Pfd. zu 45 Pf. zu haben bei **Karl Muth.**

Berg-Str. Bld. 6 St. Zwetsch. 5 St. Steing. 2/3 13385

Apfelmoß

frisk von der Keiler täglich zu haben **Sebanstr. 3.**

la Speisefartoffeln per Centner Mk. 2.10 ab Wagon. **Delenenstraße 2. A. Schaal.** Telefon No. 2490.

Größere Partie Futterkartoffeln Centner Mk. 1.25 **Schwalbacherstraße 49, P.**

la Oelfarben, streichfertig, per Pfd. 40 Pf. empf. **H. Zboralski, Römerberg 2/4.**

Wäschemangeln von Mk. 22.- an.

Wringmaschinen, Bügelöfen,

„Dalli“-Glasst.-Eisen, **Plättbretter** billigst 12575

Franz Flössner, Weltstrasse 6.

Schlemm-Freide, Solus, Gyps, Cement etc. liefert billigst **H. Zboralski, Römerberg 2/4.**



Mehrere Divans, Sophas, vollständige Garnituren in Plüsch, Gobelien und Seide werden unter dem Selbstkostenpreis abgegeben bei **13615 W. Egenolf, Webergasse 3.**

6. Abnorme Rehtaugen (Selteneit) preiswerth zu verk. **Friedrichstr. 46, im Laden.** 12201

Königl. Theater. Zwei Orchester-Sessel gef. Goethestr. 13, 1. Vormittags von 9-10 Uhr.

Gesang. Zurückgekehrt, begiere ich den Unterricht am 2. Oktober und habe meine Sprechstunden täglich von 3-4 Uhr. 13085

Gertrud Bussler, Müllerstrasse 1.

Weitere Anmeldungen zu meinen **Aufgangs Oktober** beginnenden

Tanz-Kursen nehme in meiner Wohnung, Hormannstrasse 28, 1. Etage, oder in meinem Laden, Michaelsberg 4, jeder Zeit entgegen.

Unterrichts-Lokale: „Hotel Hahn“, „Hotel Vogel“. Ateste von Schülern aus den hiesigen Bürgerkreisen, welche besagen, wie ich unterrichte, liegen in meiner Wohnung zur gef. Einsicht aus. **Hochachtungsvoll**

Julius Bier, Lehrer für Gesellschafts- und Kunsttänze, Ball-Arrangour erster Vereine in Wiesbaden, Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

NB. Den verehrl. Vereinen halte ich mich zur Einstudirung von Extra-Tänzen bestens empfohlen.

Akademische Zuschneide-Schule von **Fräul. Joh. Stein, Bahnhofstr. 6, Stb. 2, im Adrian'schen Hause.**

Erste, älteste und preisw. Fachschule am Platz

für d. sämmtl. Damen- und Kindergarderobe. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Bekannt leicht faßl. Methode. Vorzügl. prakt. Unterr., gründl. Ausbildung für Berufs-Schneiderinnen u. Directr. Schüler-Aufnahme tägl. Schnittstr. a. Art, a. f. Wäsche. Costüme w. zugeschn. u. eingerichtet. Taillenmuß. nach Maß incl. Futter und Apr. 1.25. Nachschneide von 75-1 Mk. 11521

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Wöberstraße 41, Dth.**

Schneiderin empf. sich in u. außer d. Hause. Gute Gupf. 3. Seite. **Wöberstr. 10, Dth. 2 Tr.**

Badehotel in Wiesbaden. Seltene Gelegenheit ein solches Hotel mit eig. Quelle künstl. zu erwerben. Der Preis ist sehr mäßig. Eine Anzahl von 25-30,000 Mk. kann ev. gezahlt. Das ganze Hotel-Inventar ist im Kaufpreis eingeschl. Alle mod. Curat. sind vorh. Nur bald. Off. f. berücksicht. werden u. weid. Off. u. 22. P. 1126 a. b. Tagbl.-Verlag erbeiten.

Schönes neues Etagenhaus, obere Rheinstraße (Südseite), wirklich schöne große Wohnräume, 4 Etagen, mit je 3 Zimmern u. Zubehör, sehr günstige Hypothekverhältnisse, auch sehr gute Rentabilität vorhanden, ist zu circa 117,000 Mk. bei Anzahlung von ca. 30,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unt. **P. P. 1126** an den Tagbl.-Verlag erbeiten.

Zwei Villen in schönster Bauart (neu), mit prächtigen Einrichtungen versehen, zum Preise von 120- und 150,000 Mk. zu verkaufen. Besondere und vorzügliche Lage in vornehmstem Viertel. Offerten bitten man u. **P. P. 1125** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Schöne Villa, in d. reizenden Nerothal gelegen (Südseite), via-a-via den südlichen Gartenanlagen, mit 9 hühner- und beheizten Zimmern und diversen Mansarden etc., umg. von einem prächt. Garten von 58 Ruthen=1450 Quadratmeter Bodenfläche, ist Abreise halber für den Preis von 78,000 Mk. zu verkaufen. Offerten können nur bis 12. Oktober berücksichtigt werden und sind Offerten erbeten unter **V. J. 1296** an den Tagbl.-Verlag.

Sofort zu kaufen gesucht

fl. Villen-Bauplatz in schöner Lage, mögl. an fertiger Straße, circa 20 m breit u. 25 m tief. Offerten mit Preisangabe unter **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag.

Euchstoffe!! sehr bill. z. verk. **Frankenstraße 21, Dth. 11.** 13608

Abgeschlossene Wohnung von 3, 4 oder 7 Zimmern mit od. ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu verm. **Mh. im Tagbl.-Verlag.** 5916

Wohnplatz 16, 3. Etgl. möbl. 3. d. 3. v. 6140

Grabenstraße 3 ein ung. Zimmer sofort a. e. d. oder Dame zu vermieten.

Postweg 1 zwei h. möbl. 3. m. sep. G. 6260

Ein lustiges gefundenes, gut möblirtes Zimmer im Vorderhaus per bald oder später zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6426

Ein schönes Wohn- und Schlafzimmer für einen älteren Herrn abzugeben mit voller Pension und guter Verpflegung. Näheres Müllerstraße 1, 1. Etage. 6434

Ein einfaches junges Mädchen für Hausarbeit gesucht **Kirchgasse 7, 2 Tr.** 11818

Lehrer für Deutsch, Geschichte und Geographie sofort gesucht für die Zeit von 11-1 täglich, Sonnabend ausgenommen. Offerten unt. **P. M. 257** an den Tagbl.-Verlag. 13616

Jüngerer tücht. Commis, mit sämmtlichen Comptoirarbeiten und Expedition (Rebensmittelbr.) vertraut, gesucht. Offerten unter **D. M. 100** postlagernd **Beltrichstraße.**

Ein Feuerschutzlot. gesucht bei **Fr. Keller, Brühlstr. 17.**

Jüngerer Anwärter sucht **Buchhandlung Markt, Kirchgasse 45.**

Rehring für mein Colonialwaaren, Delicats- und Wein-Geschäft gesucht. 11778

J. Rupp Nachf., Goldpasse 2.

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne, dem früheren Gastwirth, jetzt Justizkateur, **Wilhelm Weitz,** auf meinen Namen etwas zu veröffentlichen, noch zu borgen, da ich für nichts haften will. **Ed. Weitz Wwe.,** Nidelsberg 28.

Welcher unabhängige unternehmende Herr (eventl. Dame) bringt nachsteh. Angebot Vertrauen entgegen u. stellt einem durch aus geb. ehrenwerthen Herrn sofort 3000 Mk. in Baar zur Durchföhrung einer genauen und exacten Spielart zur Verfügung, womit **täglich** Mk. 150-180 (später mehr) sicher und recht gewissenhaftlich verdient werden. Beweis wird vorher erbracht. Gest. Offerten unter **T. L. 226** an den Tagbl.-Verlag erbeiten.

Wer leidet einer besseren Beamtenfamilie 200 bis 300 Mk. gegen hohe Zinsen? Offerten unter **200 A. U.** postlagernd **Schäferhofstraße.**

„Zeit“, „Verz“, „Verz“! Demer so leidenden, die Dir so zur Last ist.

3450. L. möchte D. umgehend Sonntag ua. 12 Uhr sprechen! Besti. Du wam u. wo? Gr.

Franch-hüte, Crapes, Craver-schleier, heis gros Lager in al. Preislagen. Herfel & Jorael, Langg. 33. Auswabl-End. nach auherl. be-reitwillig. 10330

Krieger- und Militär-Kameradschaft „Kaiser Wilhelm II.“

Die Beerdigung unseres Kameraden **Philipp Klomann** findet **Samstag, den 6. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Die Kameradschaft versammelt sich hierzu Nachm. 1 1/2 Uhr im Vereinslokal, Restaurant „Zur Stadt Frankfurt“.

Wir ersuchen mit Bezug auf § 17 der Satzungen um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

